Gedruckt mit Erlaubnis der Britischen Militärbehörde.

Nr 10560 Neunundzwanzigster Jahrgang.

Bezugspreis 200 ℳ pro Monat. Anzeigen lokale 80, auswärtige 90 ℳ. Reklamen „ 200, „ 250 „ die Nonpareillezeile oder deren Raum. Postscheckkonto Köln Nr 18672

General-Anzeiger für Bonn und Umgegend

Mittwoch, 12. November 1919.

Druck u. Verlag: Herm. Neusser. Verantwortlich: Redaktion: Peter Neusser. Anzeigen: Peter Lescrinier. Fernruf 566. 567.

Vor dem Untersuchungsausschuß.

Capelle über den U-Boot-Krieg.

* Berlin, 11. Nov. Bezüglich des Ubootkrieges führte Staatssekretär a. D. v. Capelle Folgendes aus: Herr Dr. Struve hat mir zwei schwere Vorwürfe gemacht: Erstens, daß ich während meiner Amtsdauer nicht genügend Unterseeboote gebaut hätte, und zweitens, daß ich durch meine Ausführungen im Hauptausschuß den Reichstag getäuscht hätte. Der Grund für die geringe Inbaugabe im Jahre 1916 lag vor allem in dem politischen Situation. Im Februar 1915 war bekanntlich der Unterseebootkrieg zum ersten Male erklärt worden. Dann war er im Laufe des Jahres unter der Einwirkung des amerikanischen Notenwechsels praktisch versandet. Die Entscheidung des Kaisers fiel im wesentlichen dahin aus, daß der rücksichtslose Unterseebootkrieg vertagt werden sollte. Im Anschluß daran nahm Tirpitz seinen Abschied. Am 15. März erfolgte meine Ernennung zum Staatssekretär. Die Vertagung des Unterseebootkriegs und der Abschied des Großadmirals Tirpitz hatten im deutschen Volk eine große Erregung hervorgerufen. Diese Erregung fand ihren Niederschlag in Resolutionen, die von sämtlichen politischen Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten eingebracht wurden, und die sich mehr oder minder zugunsten des Unterseebootkriegs aussprachen. Nachdem nun 1917 der rücksichtslose Unterseebootkrieg tatsächlich eingesetzt hatte, habe ich mir trotz Sechsmonatsprophezeiung die stärkste Förderung des Unterseebootkriegs angelegen sein lassen, das beweist die Zahl der von mir 1917 und 1918 in Auftrag gegebenen Unterseeboote. Die Frage, ob und wann der Unterseebootkrieg beginnen sollte, ging mich als Staatssekretär nichts an. Ich bin auch niemals gefragt worden. Als ich Staatssekretär geworden war, beurteilte ich unsere Kriegslage noch verhältnismäßig günstig. Ich war daher mit der vom Kaiser getroffenen Entscheidung einer Vertagung des Unterseebootkrieges einverstanden, und es wurde mir daher auch leicht, diese Entscheidung vor dem Reichstag zu vertreten. Inzwischen bekam ich mehr und mehr Einblick in die Kriegslage. Um die Jahreswende 1916/17 war ich derselben Ansicht wie die Oberste Heeresleitung und der Reichskanzler, nämlich, daß unsere Lage sehr ernst war. Es blieb uns nichts anderes übrig, als das letzte Kriegsmittel einzusetzen, um uns vor dem Untergang zu retten. Dieser Auffassung neigte ich um so mehr zu, als uns der rücksichtslose Unterseebootkrieg eine mindestens sehr große Chance bot, den Krieg für uns günstig zu beenden. Von einem Niederzwingen ist niemals die Rede gewesen, wohl aber davon, daß der Erfolg genügen würde, um England zu einem „brauchbaren Frieden geneigt zu machen". Ich habe stets davor gewarnt, von einer Aushungerung Englands zu sprechen, und habe das auch in meinen Reden im Reichstagsausschuß zum Ausdruck gebracht. Das war auch die Meinung in der Marine. Mir ist der Vorwurf gemacht worden, ich hätte den Reichstag getäuscht. Ich hätte wohl die Zahl der fertigen Unterseeboote mit 160 genannt, aber verschwiegen, daß davon nur eine geringe Zahl in See sei. Die Ansicht, als ob mit der steigenden Zahl der Unterseeboote auch die Zahl derjenigen steigt, die in See sind, ist grundverkehrt. Von ausschlaggebender Bedeutung ist nur die Versenkungsziffer. Das habe ich im Reichstag eingehend erläutert. Wenn einzelnen Herren die fremde Materie nicht in Fleisch und Blut übergegangen ist, so ist das nicht meine Schuld. Wir haben uns festgesetzt auf 600 000 Tonnen Versenkung und sind im Februar auf 750 000 Tonnen und in den nächsten Monaten durchschnittlich auf 900 000 Tonnen gekommen. Wie kann man da behaupten, ich hätte den Reichstag getäuscht?

Kapitän Bartenbach: Tatsächlich besaß die Marine bei Beginn des Unterseebootkrieges 154 Unterseeboote. Das ist etwa das Doppelte von 1916. Dr. Struve sagte, der Staatssekretär habe eine irreführende Aufstellung gegeben, wenn er angegeben habe, daß 40 oder 50 v. H. der Boote an der Arbeit am Feinde sein müßten. Wenn man diesen Prozentsatz von 40 v. H. einsetzt, so hätten damals tatsächlich bei der durchschnittlich vorhandenen Zahl von 127 Booten während des ganzen Unterseebootkrieges etwa 50 ständig an der Arbeit sein müssen. Tatsächlich sind im Durchschnitt in den 19 Monaten des unbeschränkten Unterseebootkrieges an der Arbeit gewesen 47 Boote. Die Schätzung des Staatssekretärs ist also außerordentlich genau gewesen. Ueberdies handelte es sich beim Beginn des unbeschränkten Unterseebootkrieges im Februar 1917 nicht um einen für die Marine vollkommen neuen Kriegsabschnitt. Der Plan ging dahin, einen gehörigen Aderlaß dem Wirtschaftsleben Englands zuzufügen. England sollte die Lust, jahrelang Krieg zu führen, vergällt werden. Wir wollten England zeigen, wie die uns zugedachte Erdrosselung im selber bekomme.

◆

Weltgerichtskomödie.

Zu einem vernichtenden Urteil über die ganze Arbeit des Untersuchungsausschusses kommt Dr. Ehlermann im „Tag". Er fragt die mit der „Untersuchung" Beauftragten zunächst einmal nach ihrem Befähigungsnachweis für die Aufgabe, deren Lösung fast unmöglich gemacht ist, und sagt:

Wäre da nicht empfehlenswert, wenn sie ihren Befähigungsnachweis erst einmal durch Lösung einer etwas leichteren Aufgabe erbrächten? Zum Beispiel: Wer hat die Völkerwanderung losgelassen? Wer war schuld an den Punischen Kriegen? Wer am Zusammenbruch des Weströmischen Reiches? Oder um die Aufgabe noch einfacher zu stellen: Wer ist schuld an den Aequinoktialstürmen? Oder: Wenn ein Kamel nicht durch ein Nadelöhr geht, ist denn die Größe des Kamels oder die Kleinheit des Nadelöhrs schuld? Die Beschäftigung mit dieser Frage führt zu tieferer Einsicht in die Natur der Kamele. Denn daß ganz allein die bornierten Nadelöhre schuld sind, wird jedes Kamel mit um so stärkerm Brustton der Ueberzeugung und dazu gehöriger moralischer Entrüstung versichern, je — größer es ist.

Und was vielleicht das Tollste ist: Diese Schuldfrage wird gerade von den Leuten am heftigsten erörtert, die sonst immer das Dogma verteidigt haben, daß die Weltgeschichte nicht von „einzelnen", nicht von „Großen Männern" gemacht wird, sondern von den Massen; daß die Großen Männer sehr mit Unrecht berühmt, bewundert, verehrt seien. Denn sie führten nur das aus, was die Massen, wenn auch unbewußt, wollten; sie vollendeten nur das, wofür die Zeit ohnehin reif sei, und wenn die betreffende Großtat der eine nicht vollbracht hätte, so würde es eben ein anderer für ihn gemacht haben. Und nun begeben sich die Verfechter solcher Anschauungen auf einmal auf die leidenschaftliche Suche nach dem Sündenbock? Wie löst sich dieser krasse Widerspruch. Vielleicht sind die Herren der Meinung, daß allemal, wenn etwas Großes, Schönes, Weises geschieht, wenn die Menschheit einen Schritt nach aufwärts tut: daß dann ganz allein die verehrten Massen, der beliebte Zeitgeist, das Milieu und wie die Phrasen sonst noch heißen, daran schuld sind; daß aber an allem Gemeinen, Widerwärtigen, Blödsinnigen die lieben Massen völlig unschuldig sind, daß da immer nur die einzelnen, die sich zu Führern aufgeworfen haben, ganz allein die Schuld tragen.

Heimkehr der Kriegsgefangenen aus Frankreich.

TU Essen, 12. Nov. Nunmehr haben auch die Franzosen mit dem Abtransport der Kriegsgefangenen nach Deutschland begonnen. Der erste Zug mit Kriegsgefangenen aus Frankreich für den rheinisch-westfälischen Industriebezirk ist gestern mittag in Essen eingetroffen. — Weitere Transporte befinden sich unterwegs. — Mehrere Züge mit Kriegsgefangenen befanden sich bereits innerhalb der deutschen Grenzen; da erging von Paris aus der Befehl, den weiteren Abtransport einzustellen. Während der erste Zug die Grenze passiert hatte, wurden etwa 10 Eisenbahnzüge, die sich noch auf französischem Boden befanden, zurückgehalten und die Kriegsgefangenen zurücktransportiert.

Protestkundgebung.

* Berlin, 12. Nov. Trotz des schlechten Wetters hatten sich gestern abend in den Sälen der Berliner Börse mehr als 10 000 Menschen eingefunden, um sich zu einer machtvollen Kundgebung gegen die Zurückhaltung der Kriegsgefangenen zu vereinigen. In zwei Sälen sprachen ehemalige Kriegsgefangene, der Stadtverordnete Bartantz, der in russischer Gefangenschaft gelebt hatte, und der Rittmeister Freiherr v. Lersner, der im vorigen Jahre aus französischer Kriegsgefangenschaft ausgetauscht wurde. Beide wiesen auf die unsäglichen Leiden hin, welchen unsere Kriegsgefangenen jetzt, ein Jahr nach dem Abschluß des Waffenstillstandes, in den feindlichen Ländern ausgesetzt sind. Beide Redner forderten vom deutschen Volke, daß es ohne Unterschied der Parteirichtung und des Standes sich in der Kriegsgefangenenfrage zusammenfinde. In diesem Sinne wurde ein Aufruf an die Berliner Bevölkerung beschlossen, die sich am Sonntag zugunsten der Kriegsgefangenen in 30 Versammlungen vereinigen soll.

◆

Aenderung des Reichstagswahlrechts?

* Berlin, 11. Nov. Wie die K. Ztg. erfährt, besteht im Reichsministerium des Innern die Absicht, das Reichstagswahlrecht insofern auf neue Grundlagen zu stellen, als eine wesentliche Verkleinerung der bisherigen Wahlbezirke vorgenommen werden soll. Im Zusammenhang damit trägt man sich mit dem Gedanken, den Grundsatz aufzustellen, daß jeder Kandidat, der in einem Wahlkreis mindestens 60 000 Stimmen auf sich vereinigt, als gewählt zu gelten hat. Dagegen sollen die Stimmen derjenigen Kandidaten, die hinter dieser Zahl zurückbleiben, für die verschiedenen Parteien für das ganze Gebiet des Reichs zusammengestellt werden, und an der Hand ihrer Vergleichung weitere Abgeordnete als gewählt gelten. Man würde also zu Abgeordneten gelangen, die aus örtlichen Wahlkreisen hervorgehen, und zu andern, deren Stimmenzahl sich aus mehreren Wahlkreisen zusammenrechnet.

Die Verkehrssperre.

Durchführung im besetzten Gebiet.

Wie die Eisenbahndirektion Köln mitteilt, treten im besetzten Gebiet die wiederholt angekündigten großen Einschränkungen des Personenverkehrs vom 12. bis einschließlich 21. November in Kraft. In der genannten Zeit verkehren die Züge Werktags nach der auf den Bahnhöfen aushängenden hellroten und Sonntags nach der dunkelroten Bekanntmachung. Es wird noch bestimmt werden, ob und in welchem Umfang während der Einschränkung die verbleibenden Züge dem allgemeinen Reiseverkehr freigegeben werden können.

◆

Ein Protest.

WTB Hamburg, 10. Nov. Die Handelskammer Hamburg hat an das Ministerium der öffentlichen Arbeiten und das Reichsverkehrsministerium ein Telegramm gerichtet, in welchem der nach Beendigung der Personenverkehrssperre geplanten weitgehenden Einschränkung des Personenverkehrs aufs dringendste widersprochen wird, da eine solche Einschränkung eine auf andern Wirtschaftsgebieten bereits erkennbare Besserung im Keime erstücken müsse.

◆

Verkehrssperre und Valutasturz.

* Berlin, 11. Nov. In einer Besprechung mit einem Vertreter des Ost-West-Telegraphen wandte sich der Reichswirtschaftsminister gegen die übertrieben pessimistischen Schlußfolgerungen, die vielfach aus der Sperre des Personenverkehrs gezogen werden, und bemerkte dazu unter anderm:

Gewiß beweist der erneute Sturz der deutschen Mark, daß die Personenverkehrssperre in der Devisenspekulation wieder einmal gehörig ausgenutzt worden ist. Der Auffassung, die darin zutage tritt, muß ich aufs entschiedenste entgegentreten. Ich kann darauf verweisen, daß die Arbeitsfreude in Deutschland in einem erfreulichen Wachsen begriffen ist. Das beweisen nicht nur die steigenden Kohlenförderungsziffern, sondern auch in der verarbeitenden Industrie, die leider durch den Kohlenmangel in ihrer Entwicklung stark behindert war, macht sich eine größere Stetigkeit der Erzeugung bemerkbar. Die industriellen Unternehmungen gehen bereits dazu über, ihr Kapital bedeutend zu erhöhen. Die Lebhaftigkeit und Krisenfurcht, eine natürliche Folge des Krieges, scheint also auch bei den Unternehmern im Schwinden zu sein. Ich lehne es absolut ab, die Verkehrssperre als Eingeständnis wirtschaftlicher Schwäche zuzugeben. Im Gegenteil, es handelt sich hier um eine prophylaktische Maßnahme im Interesse der planmäßigen Wirtschaftsführung, deren ich mich befleißige.

* Amsterdam, 11. Nov. Die niedrige deutsche Markvaluta hat den letzten Rest des deutschen Handels in Holland vernichtet, da Deutschland zurzeit nichts kaufen kann. Selbst die notwendigsten Lebensmittelkäufe, Fischerkäufe sind eingestellt worden. Die Aussichten zur Besserung des Handels sind äußerst schlecht und beruhen ausschließlich auf Besserung der Valuta, die aber vorläufig nicht eintreten wird. In Deutschland sind durch den Rückgang der Valuta die Lebensmittelpreise wieder merklich gestiegen.

* Berlin, 11. Nov. Reichsverkehrsminister Dr. Bell erklärte einem Mitarbeiter des Lokalanzeigers, man werde auch nach dem 15. die einschränkenden Verkehrsbestimmungen aufrechterhalten müssen und zwar auf vorläufig noch nicht absehbare Zeit. Nur der allernötigste Personenverkehr werde freigegeben werden. Auch der Weihnachtsverkehr werde unter diesem Zeichen stehen.

Amerika und Deutschland.

* New-York, 10. Nov. Auf dem Jahreskonvent der Vereinigung amerikanischer Ausfuhrfabrikanten führte der frühere Präsident der National City Bank F. Vanderlip aus: Amerika habe als einziges Land, das Hilfe leisten könne, die Pflicht, der Welt mit Geld und Rohmaterial zu helfen. Es sei unverantwortlich, daß die Notlage von Millionen Menschen zu politischen Zwecken ausgenutzt werde. Die höchste und heiligste Aufgabe sei jetzt, den im Abgrunde ringenden Völkern die Mittel zu geben, mit denen sie sich selbst wieder aufrichten können. Vanderlips Ausführungen machten auf die Teilnehmer am Konvent — 2000 Fabrikanten und Exporteure aus allen Teilen der Vereinigten Staaten — einen tiefen Eindruck und haben auch in der weitesten Oeffentlichkeit allgemeine Zustimmung gefunden. Während er die wirtschaftlichen Aufgaben der Vereinigten Staaten großzügig und allgemein behandelte, ging Dr. Taylor ausschließlich auf die Notwendigkeit der Belieferung Deutschlands ein. „Amerika und die Alliierten müssen Deutschland die Rohstoffe liefern, die es braucht, und sie müssen zu Preisen liefern, die Deutschland bezahlen kann", sagte er. Deutschland sei vollständig ernüchtert. Von einer militärischen Richtung merke man nichts mehr. Der Krieg habe das Land materiell vollständig verarmt. Die gegenwärtigen Bedürfnisse seien enorm. Deutschland brauche für 1250 Mill. Dollar Rohstoffe, könne diese Summe jetzt aber nicht zahlen. Die Regierung sei nicht sozialistisch nach dem in Amerika landläufigen Begriff, d. h. nicht radikal, sondern sehr gemäßigt und in ihren Sozialisierungsplänen äußerst vorsichtig. Diese Ausführungen dienten dazu, das Vertrauen der Handelswelt auf Deutschland zu stärken. Besonders bemerkenswert war der Ausspruch Taylors: „Wenn die Alliierten darauf bestehen, daß Deutschland die höchstmögliche Kriegsentschädigung zahlt, werden sie zugleich Deutschland zu einer der stärksten, vielleicht gar der stärksten Handelsmacht der Welt machen." Dr. Taylor erörterte auch den Tiefstand der deutschen Valuta, der für Amerikaner, die in Deutschland kaufen wollen, zwar Vorteil hat, aber die Vereinigten Staaten auf andre Weise schädigt, da die hohe Valuta der Vereinigten Staaten die andern Länder abschreckt, hier zu kaufen. Jedes Land werde eben in dem Markte desjenigen Landes kaufen, dessen Valuta möglichst tiefsteht. Schon aus diesem Grunde sei eine Aufbesserung der fremden Valuta durch amerikanische Hilfe wünschenswert.

◆

Kreditmaßnahmen für Europa.

* Washington, 11. Nov. Der aus Europa zurückgekehrte Bankier Warburg hat eine Konferenz der leitenden amerikanischen Bankiers nach Washington einberufen zu einer Besprechung über Kreditmaßnahmen für Europa.

◆

Bolschewismus in den Vereinigten Staaten?

TTA New-York, 11. Nov. Die Regierung ist einem großen Komplott auf die Spur gekommen, das die gegenwärtige Regierung zu stürzen und eine, dem Sowjetrußland ähnliche, revolutionäre Organisation zu bilden beabsichtigte. In vielen Städten sind tausende von Agenten verhaftet worden, die Waffen, Munition und bolschewistische Literatur bei sich führten. Die meisten Verhafteten sind Russen, die dem Verbande russischer Arbeiter angehören. Die Regierung ist fest entschlossen, alle Ausländer, die sich mit bolschewistischer Propaganda beschäftigen, auszuweisen.

Der Besuch Poincaré's in London.

TTA London, 11. Nov. Anläßlich des Staatsbankeits zu Ehren des französischen Präsidenten im Buckingham-Palast hielt der englische König eine Rede, in der er ihn zu seinem ersten Besuch in England seit der vollständigen Niederlage des gemeinsamen Feindes beglückwünschte. Er wisse die Heldentaten der französischen Soldaten unter der Führung Fochs zu schätzen. Das Bündnis zwischen Frankreich und England sei dauernd geworden durch das neue Verteidigungsbündnis für den Fall, daß der alte Feind wieder drohen werde. Er bitte zu Gott, daß er ein solches Unglück verhüten und daß der Völkerbund den endgültigen Frieden verbürgen werde. Er glaube an die glorreiche Zukunft, in der beide Völker Seite an Seite marschieren würden. In seiner Antwortrede sagte Poincaré, daß das Zusammenwirken der Briten und Franzosen in der Vermeidung des Krieges und im Kriege selbst so Großes geleistet habe. Er hoffe, daß Großbritannien in seinem Versprechen der militärischen Hilfeleistung nicht nachlassen werde. Beide Nationen seien besonders stark interessiert, daß Deutschland den Friedensvertrag getreu erfülle und daß man seine Ausführung lange Jahre aufmerksam überwachen müsse.

◆

Judenitsch auf der Flucht.

TU Helsingfors, 11. Nov. Von der Front wird gemeldet: Der fluchtartige Rückzug der Nord-West-Armee ist bisher noch nicht zum Stillstand gekommen, da die Truppen des Generals Judenitsch sich auch in den vorbereiteten Aufnahmestellungen nicht halten konnten. Die Roten Truppen dringen unaufhaltsam nach. Der letzte Bericht der Nord-West-Armee gibt zu, daß die Stellungen am Finnischen Meerbusen und am Peipusee aufgegeben werden mußten.

Aus Reval wird gemeldet, daß mit einem bolschewistischen Einmarsch bis tief nach Estland hinein gerechnet werden muß, da die Nord-West-Armee eine katastrophale Niederlage erlitten habe.

Letzte Depeschen.

Ausweisung der Deutsch-Elsässer.

TU Frankfurt a. M., 11. Nov. Die Zahl der aus Elsaß-Lothringen ausgewiesenen Deutschen ist in den letzten Wochen außerordentlich gestiegen. Durch die Offenbacher Reichsübergangsstelle sind bis jetzt 62 721 Flüchtlinge und 9337 Ausgewiesene gegangen.

◆

Straßburg wird stark befestigt.

TU Karlsruhe, 10. Nov. Die Straßburger Zeitung berichtet, daß Clemenceau bei seinem letzten Besuche in Straßburg in Begleitung Millerands und mehrerer französischer Generale auch die Forts des Kehler Brückenkopfes und die Außenbefestigungen von Straßburg in Augenschein genommen hat. Clemenceau erklärte dabei, daß zur Sicherung für künftige Zeiten Straßburg nach Belfort die größte und widerstandsfähigste Festung werden müsse. Der Ausbau der Festung werde unverzüglich nach der Bewilligung des Kredits durch die Kammer in Angriff genommen werden.

Wieder einmal vertagt.

* Paris, 11. Nov. Die für den 11. November geplant gewesene Zusammenkunft der Friedenskonferenz zum Austausch der Ratifikationsurkunden ist nunmehr auf Anfang Dezember vertagt worden. In Kreisen der Konferenzteilnehmer heißt es, daß noch weitere Garantien von Deutschland verlangt werden, über die erst noch beraten werden soll. Die Frage, wann die Entschädigungen, die Deutschland an die Alliierten zahlen muß, festgesetzt werden, ist vom Vorsitzenden Clemenceau dahin beantwortet worden, daß die Kommission ihre Untersuchungsarbeiten noch nicht abgeschlossen habe. Es habe sich gezeigt, daß das deutsche Staatsvermögen dem Deutschland absichtlich unterschätzt werde. Die Kommission konnte sich daher nicht auf deutsche statistische Angaben beschränken, sondern mußte eigene Untersuchungen anstellen. Auf die Frage, ob Deutschland Eigentum des Staates an fremde Staaten verkaufen dürfe, um sich durch den Verkauf Vermögen zu verschaffen, das für die Alliierten nicht faßbar sei, hat Clemenceau geantwortet, der Friedensvertrag verbiete solche Verkäufe, weil das gesamte deutsche Vermögen für nachträgliche Forderungen des Friedensvertrages haftet.

◆

* London, 11. Nov. Die der Textilindustrie angehörenden Mitglieder der Handelskammer hatten während des Krieges den Beschluß gefaßt, auf 10 Jahre keinen Handel mehr mit dem Feinde zu treiben. Jetzt hat der Vorsitzende selbst beantragt, den Beschluß aufzuheben und den Handel mit den früheren Feinden sofort wieder aufzunehmen. Die Mitglieder beschlossen jedoch gegen die Stimme des Vorsitzenden, daß die Regierung erst ihre Handelspolitik bekannt machen soll, was möglichst bald geschehen müsse. Bis dahin will man noch an dem früheren Beschluß festhalten.

◆

* New-York, 11. Nov. Da die bisherigen Abstimmungen im Senat eine Mehrheit für Vorbehalte ergaben, so ließ Wilson, wie schon kurz gemeldet, den Senat durch Funkspruch wissen, er werde Vorbehalte annehmen, aber nur solche, die den Sinn des Vertrags unverändert lassen. Sollte sich der Senat nicht danach richten, so werde er den Vertrag einfach vom Senat zurückziehen und die Friedensfrage offen lassen. Dann müßte die Republik das Odium des Scheiterns tragen. Im allgemeinen geht die Ansicht dahin, daß die beiden Seiten bluffen und schließlich ein Vergleich zustande kommen wird.

◆

Der Nachfolger Haases.

TU Berlin, 11. Nov. Zum Nachfolger Haases im Vorsitz der Fraktion der Unabhängigen Sozialdemokratie ist der Abgeordnete Oskar Cohn ausersehen.

◆

Der Metallarbeiterstreik beendet.

DZB Berlin, 11. Nov. Wie die Fünfzehnerkommission und das Metallkartell mitteilen, wurde, entsprechend der Urabstimmung in den Betrieben, der Metallarbeiterstreik für beendet erklärt.

* Essen, 11. Nov. Der Deutsche Metallarbeiterverband hat die Arbeitsgemeinschaft mit den Arbeitgeberorganisationen im Bereich der nordwestlichen Gruppe der deutschen Eisen- und Stahlindustriellen gekündigt.

◆

Eine Erklärung Georg Bernhards.

* Berlin, 11. Nov. Der Chefredakteur der Vossischen Zeitung, Georg Bernhard, veröffentlicht in der Morgenpost eine Erklärung, die sich gegen das dreitägige Verbot der Vossischen Zeitung richtet: „Die Wiedergabe meines Artikels, den die Reichsregierung durch das WTB verbreiten läßt, entstellt und verkehrt dessen Sinn vollkommen. Meine Ausführungen, die der Oeffentlichkeit die von der Reichsregierung seit dem Abschluß des Waffenstillstandes dauernd betriebene falsche Politik zum Bewußtsein bringen sollte, stützen sich auf Tatsachen, die in der Vossischen Zeitung seit langem vorgebracht und besprochen worden sind. Die Reichsregierung macht nicht den leisesten Versuch, meine Versicherungen zu widerlegen. Sie wählt den freilich bequemeren Weg, Ansicht und sachliche Darlegungen durch den Gewaltakt des Zeitungsverbots und durch Beschimpfungen zu bekämpfen. Das ist im „freiesten Staate der Welt" jetzt so der Brauch."

Handel.

* Berlin, 11. Nov. Infolge fortgesetzter Käufe des Publikums hält an der Börse die Aufwärtsbewegung in täglich sich verstärkendem Maße an, wozu auch die Arbeitsaufnahme in der Metallindustrie beiträgt. Wiederum spielten sich die Hauptumsätze auf dem Montanmarkte ab unter Führung von Phönix und Bismarckhütte, die 15, bezw. 8 Prozent gewannen. Schiffahrts- und Elektrowerte lagen still, doch sind auch hier Besserungen bis zu 5 Prozent festzustellen. Die heimischen Rentenwerte waren überwiegend fest, besonders alte Reichsanleihen. Oesterreichische und ungarische Renten lagen still und fest. Späterhin behielten trotz vereinzelter Schwankungen die Montanwerte ihre führende Rolle bei und die feste Grundstimmung erhielt sich.

Aus Bonn.

Bonn, 12. November.

✦ Lebensmittelversorgung. In der Pressekonferenz für den Regierungsbezirk Köln, die gestern im Regierungsgebäude zu Köln unter dem Vorsitz des Regierungspräsidenten Dr. Koch tagte, wurden eingehende Mitteilungen über die Durchführung der Maßnahmen zu einer besseren Versorgung der Bevölkerung mit rationierten bezw. behördlich bewirtschafteten Lebensmitteln, insbesondere mit Zugaben an Weizenmehl und Speck über die kleine Wochenration hinaus gemacht, um bei der Zuteilung der verschärften Erfassung aller rationierten Waren einen Ausgleich für die bisherige Möglichkeit, der Bedarfsdeckung im Wege des freien Handels zu schaffen, der dann für Fette, Mehl usw. wieder ausgeschaltet werden muß, bis endlich die Zeit der freien Wirtschaft für unsere engere Heimat, wie für ganz Deutschland wiederkommt. Bekanntlich haben in Anbetracht der Lebensmittelknappheit die britischen Militärbehörden angeordnet, daß die deutschen Vorschriften über die Lebensmittelerfassung und Verteilung der rationierten Waren von jetzt an wieder streng durchgeführt werden müssen. Die deutschen Behörden haben danach die Pflicht, gegen die jetzigen unhaltbaren Zustände auf dem Lebensmittelmarkt infolge Schleichhandels und Lockerung der bisherigen Verordnungen anzugehen. Um aber nicht das Wirtschaftsleben zu sehr zu schädigen, ist eine gewisse Uebergangszeit vorgesehen, die auch dem reellen Handel als Ausgleich für schwebende Geschäfte dienen soll, und zwar in Uebereinkunft mit den geplanten Maßnahmen der zuständigen Reichsstellen. In Zukunft soll verhindert werden, daß rationierte Waren frei verkauft werden können. Wie gesagt, sollen die bisherigen Wochenmengen an rationierten Lebensmitteln eine Erhöhung erfahren. Dabei kommen drei Arten nach den Lamoraisschen Richtlinien in Frage, und zwar 1. die deutsche Inlandration, 2. die verbilligte Zusatzration der Reichsregierung und 3. die Zusatzration von Auslandswaren zum Einstandspreis. Um diese erhöhte Verteilung durchführen zu können, wird eine gewisse Auslands-Organisation für alle rationierten und behördlich zentralisierten Waren mit Einfuhrkontrolle erfolgen. Auf allen Uebergangsstationen wird scharf kontrolliert, die Eisenbahn selbst greift mit Beschlagnahmung ein. Der reelle Handel wird sich bei der behördlichen Erfassung der zentralisierten Waren (Hafer, Buchweizen, Mais, Stärkemehl, Milch, Eier, Käse, Milchkondenzen, Kaffee, Fische usw.) am Ein- und Verkauf beteiligt werden, jedoch soll dem Kauf zu jedem Preis ins Ausland ein Halt geboten werden.

✓ Universität. Durch Erlaß des Ministers vom 3. November ist die staatliche Prüfung des wissenschaftlichen Gesangsleiters, die bisher nur in Berlin und

Halle abgelegt werden konnte, an der Universität Bonn eingerichtet worden. Zu Mitgliedern des Bonner wissenschaftlichen Prüfungsamts sind Universitätsprofessor Dr. Ludwig, Schiedermair, Bonn, und Prof. v. Oidegraven, Köln, ernannt worden.

= **Stadttheater.** Die Montagsvorstellungen fallen ab nächste Woche für die Gesellschaft für Volksbildung aus. Der Gesellschaft stehen nur noch die Dienstag- und Samstag-Abende zur Verfügung. An diesen Tagen beginnt das Theater um 7 Uhr. Karten für die Montags-Vorstellungen können nunmehr von Jedermann und zwar erstmalig am 17. November an der Theaterkasse (Verkehrsbüro, Poststraße) gelöst werden.

✦ **Neues Operetten-Theater: Polenblut.** Es ist im allgemeinen nicht üblich, wäre aber in diesem Falle beinahe zu empfehlen: Das Stück mit dem zweiten Akte beginnen zu lassen. Denn Handlung und Text sind reichlich öd, der Komponist findet die feineren, persönlicheren Noten erst nach der ersten Szene, und im ganzen ist „der Warschauer Polenball" für das Verständnis der kommenden Ereignisse unnötig, weil nämlich der einzige Punkt von Wichtigkeit ja kurz vor Schluß fein säuberlich repetiert wird. — Das war so ein Gedanke, der uns bei dieser neueinstudierten Aufführung zwar nicht zum ersten Male vorkam, aber von dessen Richtigkeit wir jetzt ganz überzeugt sind. — Im allgemeinen konnte man sich der geistrigen Wiedergabe herzlich freuen. Die Träger der Hauptrollen taten ein Uebriges, zu einem „Ende gut, alles gut" zu kommen. In erster Linie Franz Eckhardt („Baranske"), der vortrefflich bei Stimme war, der gemachten Gleichgültigkeit entsagt hatte, mit dessen Spiel man wohl zufrieden sein durfte. Eugen Hetel stellte damos den taidyllen, stets liebesgeistdenden und selbstmordsüchtigen „Pronio" auf die Bühne; und Max „Karemba" fand in Arnold Kuhn die bekannt ersprießliche Verkörperung. Nicht jeder wird die Diplomaten-Arie so erfolgreich von sich geben, nicht jeder kann so feine, diskrete Kalauer. Von den Damen ist vornehmlich Grete Lettenberger zu erwähnen; sie ist bühnensicherer geworden und zeigte sich für lesche, energische Bauernmaidtypen wie die der verpandelten „Helena" sehr geeignet. Nur kein Vaibos; dann ists mit Haltung und Gesang vorbei. Ueber die übrigen Bühnenkräfte ist heute nichts besonderes zu berichten. Die musikalische Leitung H. W. Goebels beginnt uns schon etwas schematisch zu werden; schade wäre das. Es mag ja schwer halten, bei der gleichgestellten Uhr des Beirlebes und der Werke ein Eigener zu bleiben. Doch warnen wir rechtzeitig. — Von der reichlich ausgedehnten Einleitung verstanden wir kaum einen Akkord. Wozu denn überhaupt?!

✦ **Am 1. Winterkonzert der Bonner Liedertafel** wird, plötzlich eingetretener Verhältnisse halber nicht, wie schon angezeigt, Herr E. Feuermann, sondern der Violinvirtuose, Herr Max Strub, spielen. Der junge Künstler, der in letzter Zeit viel von sich reden machte, tritt zum erstenmale in Bonn auf. Herr E. Feuermann wird im 2. Winterkonzert der Bonner Liedertafel am 26. Dezember (2. Weihnachtstag) in Bonn spielen.

(:) **Ueber „Probleme des Musiklebens der Gegenwart"** wird Herr Universitätsprofessor Dr. L. Schiedermair am kommenden Freitag im Bürgervereinssaal sprechen. Es ist dies der erste öffentliche Vortragsabend der Vereinigung der Musikwissenschaftler, Bonn.

() **Schwimmklub Salamander e. V. Bonn.** Bei dem am vergangenen Sonntag in Köln stattgefundenen Werbeschwimmen der Kölner Schwimmvereine, an dem sich auch die Studierenden der Universität Köln beteiligen konnten, errang Herr A. Romp vom Schwimmklub Salamander Bonn den 1. Preis im Schwimmen für Angehörige der Universität Köln und gleichzeitig den hierfür ausgesetzten Ehrenpreis des Herrn Theo Keller. Hierdurch hat sich die Zahl der von der Mannschaft des Schwimmklub Salamander in der diesjährigen Saison errungenen Siege auf 87 erhöht.

= **Billiges Land für Kleingärten.** Ein Beschluß der verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung verpflichtet die Gemeinden zur Hergabe von Land für die Anlage von Kleingärten. Die Abgabe hat zu billigen Preisen zu erfolgen. Besonders soll in der Umgebung von Industrieorten und vor allem von Städten möglichst umfangreiches Gelände für den genannten Zweck zur Verfügung gestellt und an die nicht Land besitzende Bevölkerung oder an gemeinnützige genossenschaftliche Organisationen abgetreten werden.

:=: **Die staatliche Prüfung des wissenschaftlichen Gesanglehrers,** die bisher nur in Berlin und Halle abgelegt werden konnte, ist durch Erlaß des Ministers vom 3. November auch für Bonn eingerichtet worden. Zu Mitgliedern des wissenschaftlichen Prüfungsamts in Bonn sind die Universitätsprofessoren Dr. L. Schiedermair in Bonn und Professor v. Oidegraven in Köln ernannt worden.

:=: **Universität.** Bis jetzt haben sich insgesamt 938 Studierende für das gegenwärtige Zwischensemester angemeldet.

In der Gangolf-Diele finden täglich von 5 Uhr ab Künstler-Konzerte statt.

Von Nah und Fern.

* **Bad Homburg,** 8. Nov. Die fortgesetzten Gehaltsforderungen der Mitglieder des Kurorchesters von Bad Homburg veranlaßten die Kurverwaltung, die Auflösung des Orchesters für den April nächsten Jahres zu beschließen. Die finanziellen Leistungen sind nicht mehr aufzubringen. Die Bewilligung der Gehaltsforderungen würde bei einem Gesamthaushalt der Kurverwaltung von 550 000 eine Belastung von 400 000 M bringen, während für das Kurorchester vor dem Kriege 80 000 M bezahlt wurde.

TU **Dortmund,** 11. Nov. Vom außerordentlichen Kriegsgericht in Dortmund wurde die Ehefrau Schmitz aus Hörde wegen Mordes und der Arbeiter Rustemeyer wegen Anstiftung zum Morde zum Tode verurteilt. Frau Schmitz hatte, während ihr Mann im Felde stand, mit Rustemeyer ein Verhältnis. Als Schmitz heimkehrte, war er seiner Frau unbequem, weshalb sie ihm Arsenik ins Essen tat. Schmitz starb an den Folgen dieser Vergiftung.

* **Hagen,** 11. Nov. Der Betrieb des Gaswerks ist heute abend hier vollständig eingestellt worden, da die Kohlenvorräte aufgebraucht sind und die Verwaltung noch nicht voraussieht, bis wann sie neue Vorräte beschaffen kann. Infolge des hohen Schneefalls im hiesigen Bezirk ist auch der Landbezug von Kohle auf Lastautos unterbunden, so daß für das gesamte Verkehrsleben unübersehbare Folgen bevorstehen.

Sprechsaal.

[9793.] **F. K. Auch zehn Gebote für Wohnungsuchende:**

1. Verkaufe dein Haus, auf daß du immer kinderreicher als arm erkannt werdest, und klage über Wohnungsnot.
2. Nimm dein Vermögen von der Sparkasse, auf daß dein Vermieter das Nachsehen hat.
3. Erwirb dir Möbel und laß sie dir transportieren. Möbelhändler und Transportleute verdienen dein Geld mehr als so ein Vermieter.
4. Stirb nur nicht, wenn das Wohnungsamt dir geholfen hat, sondern fahre auch, wenn du einmal Vermieter bist, mit deinen segensreichen Lehren fort.
5. Halte als Fabrikarbeiter zunächst im Villenviertel Ausschau, wo du dich demnächst am ehesten ankaufen kannst, und lehre, daß in Küche und Waschküche Parkettböden gehören.
6. Gedenke, daß der Vermieterunverstand daher kommt, daß ein solches Wesen doch nie im Schützengraben, dem Stammlokal der Mieter, saß.
7. Gedenke, daß die Ausfälle deiner Einfälle dich nun auch auf lange genügend erbitzt zeigen, während Vermieter von Kohlennot sprechen.
8. Glaube auch nicht, daß der Zuzug nach „Luftveränderung" begehrender Auswärtiger in Bonn unterbunden wird.
9. Laß dir die Polizei auch beim „separaten" Einzug helfen.
10. Gedenke, daß du dem Haus- und Grundbesitzervereinn beitritts, um außer Verdacht zu kommen, es auf ein Stadtratsmandat abgesehen zu haben. Du bist ja vielleicht in der Nachbarstadt selbst Hauseigentümer

Dein Echo.

Wetteraussichten für Bonn und Umgegend bis Donnerstag abend. Fortgesetzt kalt und Frost, bis auf geringe Schneefälle trocken.

Höchsttemperatur am Dienstag + 1 Grad Celsius.
Tiefstand heute Nacht — 1 Grad Celsius.

Aufruf!

In den nächsten Tagen wird die Deutsche Spar-Prämienanleihe zur Zeichnung aufgelegt.

Diese Anleihe bietet dem deutschen Sparer ganz neue Möglichkeiten der Kapitalsanlage. Sie gewährt dem Zeichner die Aussicht auf große Losgewinne ohne jede Gefährdung des Einsatzes.

Die Spar-Prämienanleihe schont und begünstigt die Kriegsanleihen und erleichtert zugleich der jetzigen Generation die Last der Reichsschuld.

Das gute Gelingen dieser ersten deutschen Friedensanleihe wird das Vertrauen in die Entwicklung unseres Wirtschaftslebens im Inlande und im Auslande befestigen und die notwendige Einfuhr von Lebensmitteln und Rohstoffen fördern.

An das gesamte deutsche Volk in Stadt und Land richten wir daher die Aufforderung, durch Wort und Tat für dieses Ziel zu wirken.

Die neue Anleihe bedeutet einen wichtigen Schritt zum Wiederaufbau unserer gesamten Volkswirtschaft.

Wer zeichnet, gewinnt und spart!

Der Ausschuß zur Förderung der Deutschen Spar-Prämienanleihe

Berlin W9, Bubapester Straße 5

Franz von Mendelssohn, Präsident der Handelskammer zu Berlin
Vorsitzender.

Universitätsprofessor Dr. Felix Bernstein, Göttingen — 1. stellvertretender Vorsitzender
Regierungsrat Dr. Schippel, Berlin — 2. stellvertretender Vorsitzender

Geh. Kommerzienrat Eduard Arnhold, Berlin • **Paul Baecker,** Chefredakteur der „Deutschen Tageszeitung", Berlin • **Josef Becker** vom Verband der christlichen Gewerkschaften, Berlin-Lichtenberg • Kommerzienrat **Beindorff,** Präsident der Handelskammer Hannover • Verlagsdirektor **Georg Bernhard,** Berlin • Stadtkämmerer **Boeß,** Berlin • Direktor Dr. **Bolle,** Vorsitzender des Berliner Philologen-Vereins, Karlshorst • Universitätsprofessor **Borchkewitz,** Berlin-Halensee • **Bodenheimer,** Direktor der Bank für Handel und Industrie, Berlin • **v. Braun,** Unterstaatssekretär a. D., Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Reichsausschusses der deutschen Landwirtschaft • Generaldirektor **Heinrich Brüllmann,** Berlin • Geheimrat **Budde,** Präsident der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin • Rechtsanwalt **Crecelius,** Berlin • Geh. Justizrat Dr. **Hans Crüger,** Anwalt des Allg. Deutschen Genossenschaftsverbandes, Berlin • Professor Dr. **Dade,** Berlin • Geheimer Justizrat **Dietrich,** M. d. R., Generalverband der deutschen Raiffeisenagenossenschaften, Breslau • Geheimrat Professor **Ernst Dihle,** Berlin • **von Dombois,** Präsident der Preußischen Staatsbank, Berlin • Oberpostsekretär **Domscheit,** vom Verband mittlerer Reichspost- und Telegraphenbeamten • Dr. **Otto Driesen,** Charlottenburg • Geheimer Kommerzienrat **Philipp von Eichhorn,** Präsident der Handelskammer Breslau • Geheimer Kommerzienrat **Engelhard,** Präsident der Handelskammer Mannheim • Dr. jur. **R. Faber,** Vorsitzender des Vereins deutscher Zeitungsverleger, Magdeburg • Kommerzienrat **Otto Fischer,** Direktor der württembergischen Vereinsbank und Vorsitzender der Württembergischen Bankvereinigung, Stuttgart • Geheimer Kommerzienrat **Frenkel,** Vorsitzender des Vereins für die Interessen der Fonds-Börse, Berlin • **Carl Fürstenberg,** Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin • **Carl Galmert,** Vorsitzender der Zentralvereinigung der Deutschen Vereine für Handel und Gewerbe, Berlin • Regierungsrat **Gennes,** Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, Berlin • Generaldirektor O. **Gerstenberg,** Präsident der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Viktoria, Berlin • **Herbert Gutmann,** Direktor der Dresdner Bank, Berlin • Geheimer Kommerzienrat Dr. **Louis Hagen,** Präsident der Handelskammer Köln • Landtagsabgeordneter **Gustav Hanser,** Mitglied der Württemb. Landesversammlung, Stuttgart • Reichsbankpräsident Dr. **Havenstein,** Berlin • Dr. **Heiligenstadt,** Präsident der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse, Berlin • Kommerzienrat **Heimann,** Bankier, Breslau • Dipl.-Ing. **Heilmich,** Direktor des Vereins deutscher Ingenieure, Berlin • **Paul Hennig,** Vorsitzender des Vereins der Deutschen Kaufleute, Kaulsdorf • Kommerzienrat **Heumann,** Präsident der Handelskammer Königsberg • Kommerzienrat **Theodor Hinsberg,** Geschäftsinhaber des Barmer Bankvereins • **Carl Joerger,** i. Fa. Delbrück, Schickler & Co., Berlin • **Johannsen,** Vorsitzender des Reichs-Landarbeiter- und Bauernrats • **Leo Joseph,** 2. Vorsitzender des Journalisten- und Schriftstellervereins Urheberschutz, Berlin • Stadtrat **Jursch,** Direktor der Deutschen Girozentrale, Berlin • **Keinath,** Geschäftsführer des Zentralverbandes des deutschen Großhandels, Berlin • **O. Klein,** Verband der deutschen Gewerkvereine • Geheimer Kommerzienrat **Kopetzky,** Vizepräsident der Handelskammer zu Berlin • **C. Korthaus,** Direktor des Hauptverbandes deutscher gewerblicher Genossenschaften • Kommerzienrat **Ernst Ladenburg,** Präsident der Handelskammer Frankfurt am Main • Bankier **Landau,** Berlin • Bankier **Loeb,** i. Fa. Mendelssohn & Co., Berlin • **Siegfried Manasse,** Vorsitzender des Verbandes reisender Kaufleute, Berlin • **Manklewitz,** Direktor der Deutschen Bank, Berlin • **Paul Marx,** Vorsitzender des Reichsverbandes der Deutschen Presse, Berlin • Geheimer Studienrat Direktor Dr. **Meilmann,** Vorsitzender des Vertretertages der Preuß. Philologenvereine, Berlin • Oberbürgermeister Dr. **Mitlaff,** Geschäftsführer des Deutschen Städtetages • Rektor **Müller,** Schatzmeister des Deutschen Lehrervereins • **Hans Ostwald,** Leiter der Arbeitsgemeinschaft für staatsbürgerliche und wirtschaftliche Bildung, Berlin • Kommerzienrat **Pinkus,** Vizepräsident der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin • Dr. **Pinner,** Handelsredakteur des „Berliner Tageblatts" • Bankier **Richard Pohl** i. Fa. Hardy & Co., Berlin • Geheimer Kommerzienrat **Josef Pschorr,** Präsident der Handelskammer, München • Direktor Dr. **Quirina,** Reichsverwertungsamt, Berlin • Präsident **Carl Rahardt,** stellvertretender Vorsitzender des Reichsverbandes des deutschen Handwerks, Berlin • **L. Ravené,** Präsident des Zentralverbandes des deutschen Großhandels, Berlin • **Hermann Reckendorf,** Geschäftsführer der Werbedienst G. m. b. H., Berlin-München • **Friedrich Reinhart,** Direktor der Mitteldeutschen Creditbank, Berlin • **Reusch,** Landesbankdirektor und Geschäftsführer des Deutschen Sparkassenverbandes, Münster • **Richard Reil,** Vorsitzender des Kleinhandelsausschusses der Handelskammer zu Berlin • Major **Otto Romberg,** 1. Direktor des Reichsarbeits-Nachweises für Offiziere, Berlin • **Julius Rosenberger,** Direktor der Commerz- und Disconto-Bank Berlin-Hamburg • Frl. **Rüdiger,** Vorsitzende des Vereins der Post- und Telegraphen-Beamtinnen • Frl. Dr. **Alice Salomon,** stellvertretende Vorsitzende des Bundes deutscher Frauenvereine, Berlin • Dr. **Salomonsohn,** Geschäftsinhaber der Discontogesellschaft, Berlin • Dr. **Schacht,** Direktor der Nationalbank für Deutschland, Berlin • Generalleutnant z. D. **Schelich,** Berlin • **Joseph Schmidt,** Geschäftsführer des Reichs-Landarbeiter- und Bauernrates • Geheimer Kommerzienrat **Schmidt,** Präsident der Handelskammer Leipzig • Schmitt, Direktor der Städtischen Sparkasse • Direktor Dr. **Schultze,** Mitteldeutsche Privatbank A.-G., Magdeburg • Universitätsprofessor Geheimrat Dr. **Schumacher,** Berlin-Steglitz • Dr. v. **Schwabach,** i. Fa. S. Bleichroeder, Berlin • Direktor **Schwarz,** Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland, Berlin • Dr. **James Simon,** Vizepräsident der Handelskammer zu Berlin • **Werner Sinn,** Geschäftsführer des Vereins Berliner Vorortpresse, Berlin-Wilmersdorf • Direktor **W. Waldschmidt,** Generaldirektor der Ludwig Loewe A.-G., Berlin-Grunewald • **Weller,** Geschäftsinhaber der Discontogesellschaft, Berlin • Dr. **Warmbold,** Ministerialdirektor im preuß. Landwirtschaftsministerium, Berlin • **Marianne Weber,** 1. Vorsitzende des Bundes deutscher Frauenvereine, München • Dr. **Wilms,** Oberbürgermeister a. D., Vorsitzender der Deutschen Waffenstillstandskommission, Berlin • Direktor **G. Winter,** Königsberg • Dr. **L. Zach,** Handelsredakteur der „Germania", Berlin.

Weiteres Unterschriften werden später veröffentlicht.

Feiner Anzug Friedensw., eleg. schw. Cutaway, große, starke Fig., noch nicht getr. zu verk. Tolmg, Hemmagen, Villa Rheingold.

Soennecken-Rollpult in Friedensware, groß, hell, preiswert zu verk. Weyer, Berliana, Sternstraße 81, am Friedrichsplatz 3

Vergrösserungen nach jedem Bilde, werden tadellos u. prompt angefertig. **Sommer, Beuel** Wilhelmstr. 32, 1. Et. Daselbst Vollermaschine für Goldarb. zu verk.

Schuhmacher-Doppelmaschine eingerichtet zum Doppeln, Wenden, Einstecken, auch für Oberlederarbeiten geeignet, Arbeitsständer für Schuhmacher, kleine Maschine zum Schuhflicken zu verkaufen. 3 Klostermann, Am Hof 6.

Komplette **Schuhmacherwerkstätte** mit Stanze, Walze, Nähmasch., einfache u. elfenbeichl. Leisten alles zus. f. Mk. 3500 zu verk. Euskirchen, Neuhr. 24.

Sehr schönes, weisses **Doppel-Schlafzimmer** kompl., mit prima Friedenseinlagen, Ahornholz, preisw. Weyer, Sternstraße 81, am Friedrichsplatz

Weisse Ladeneinrichtung zu verkaufen. 3 Münsterplatz 26, 2. Etg.

Tafeloblst Birnen und Aepfel sowie Quitten abzugeben. 3 Dr. Buschhausen, Sechtem.

Für Hausierer! 50 Stück Ein- und Zuknöpfen, 1 Holzdreifuß m. Eisenplatte billig zu verkaufen. 3 Klostermann, Am Hof 6.

Guterh. Militärstiefel zu verkaufen. 3 Poststraße 9, Friesenrath.

Fast neuer großer **Mantelofen** mit Marmorplatte u. Marmoreinfassung billig zu verkaufen. Stift 5, 2. Etage. 3

Prachtvolle **Persianerjacke** auf Seide gearbeitet, preiswert zu verkaufen. 3 Weyer, Berliana, Sternstr. 81, am Friedrichsplatz.

10 Stück alte gut erhaltene **Weinfässer** von 500–800 Ltr. Inhalt, zu Räucherzwecken und Butten geeignet, zu verkaufen. 4 Schmitz-Hübsch, Merten, Kr. Bonn.

Eßzimmer schwarz Eichen, in sehr gutem Zustande, zu verkaufen. 3 Näh. in der Expedition.

Alpaka-Jacke schwarz, Tuchmantel u. Winterstiefeln sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. 3

Kompl. Schlafzimmer a. per „Kurfürsten", 1.1m. lich 3

Guter Teppich 4:5, ovaler Tisch mit 4 Stühlen, fast neue Mangel zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. (3

Jackenkleid dkd., sehr warm, 200 M, w. Herren-Lackschuhe 46 98 M zu verkaufen. Näheres in der Expedition. (3

Zu verkaufen 1 Paar neue eleg. gelbe Herr.-Schnürstiefel, Gr. 41, 1 Paar schwarze, Gr. 41, 2 getrag. Paletots, u. neue Decimalwage 100 kg. Näh. in der Exp. 3

Umzugshalber zu verkaufen ein echt. Perl.-Teppich, Rittert. Ausziehtisch, Sofatisch, Schlafwagen für gr. Schlafz., ein Gelon-Bronzegrava mit Tisch u. 60 Bals. zu erfr. b. Exp. 3

Huhn entlaufen fremdes zugelaufen. Einzufangen Kohlenstraße 21.

Stark. Doppelpony zu verkauf. fehlerfr. u. zuverl. Wwe. Schneider in Pellenkirchen Bonn, Hauptstr. 26. *

Starkes Arbeitspferd wegen Platzmangels zu verk. Rheinweg 5, Hinterhaus. 3

2 hochfeine **Rassepferd und Brealwagen** zu verkaufen. Bonn, Römerstraße 19 3

Schönes leichtes **Rassepferd** Goldfuchs, 7jähr., flotter Gänger, durchaus zuverlässig, zugfest und brav, überall gehend, auch auf dem Lande, zu verkaufen. Merten (Vorgebirge). 4 Martinstraße 10.

Habe ein **Arbeitspferd** zugfest, verich. Kastenwagen, Doggartwagen sowie verich. Geschäftswagen u. ein 7teil. Kaninchenstall zu verkaufen. Lövenich, Rußgasse 3.

2 Pferde und 1 Dogcart zu verkaufen. Endenicher Allee 116. 5

1 Jähriges feines schönes **Ardenner-pferd** zu verkaufen. Adolfstraße 7. Telefon 2170. 5

Schönes Rasse-Hengstfohlen zu verkaufen. Näheres 5 Clem.-Augustr. 5, 1 Treppe

Russ. Dopp.-Pony Gesch. u. Kasse man, sof. zu verk. od. a. stark. Dopp.-Pony od. Rassepferd zu vertauschen. Rb. Schiffen, Eusterchen, Dikternicher Torwall 8. 3

Junger wachsamer **Hund** zu verk. Königstraße 86. Beschädigtenbetr. Hundeverp. 6

1 Pferd mit Geschirr und Dogcart zu verkaufen. Balzhöller, Oberlar, Kirchstr. 12, b. Troisdorf.

Wolfshund Zwitzungel., Rotenrat 4½. 3

Wachs. Rattenfänger echte Rasse zu verk. Näh. Kirsch-Allee 29, 2mal schell. 3

Schäferhund 1 Jahr alt, zu verkaufen. Endenich, Nr. 91 b Dietrichstr. 2

Schäferhund auf „Cäsar" hörend, abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben an (4 **de Jongh** Mehlem, Meckenheimerstr. 34

Deutsche Schäferhunde 3 Wochen alt, 7 Wochen alt, sof. zu verk. Stammbaum zu verkaufen bei der Liebe 5

Großer Saal gegen Höchstangebot zum Abbruch zu verkaufen. Schwarz-Rheindorf Bitterstraße 8.

Kleiner dreifarbiger Hund entlaufen. Geg. Bel. abzugeben, Georgstr. 14, Part. 14

Rehpinscher zu verkaufen. Bäckerei Adams, Bonn-Kessenich. (3

5 Mon. alt. Rattenfänger umständ. zu verkaufen. (3 Schw.-Rheindorf, Kirchstr. 25.

Frettchen zu kaufen gesucht. 3 Angebote mit Preis erb. an Hubert Bölk, Westerfrilk.

Schöne, mittelschwere, trag. **Kuh** daselbst starker Doppelponny und leichter Plattwagen zu verkaufen. Poppdorf 32. 5

Rotweißes Rind v. guter Milchkuh stammend, 7 Monate alt, zu verkaufen. J. Biermanns, Bellenlinz.

Eine fette Ziege zu verkaufen. (5 Bitterschlick, Neustraße 9.

Sehr gute milchgebende **Ziege** um Angeb. zu verkaufen. Beuel, Südstraße 51. 3

Einige Zuchtschafe zu verkaufen, auch einzeln abzugeben. 3 Bonn-Süd, Quirinstraße 39.

Kanarien-Hähne und Weibchen zur Zucht preiswert zu verkaufen. 3 Off. u. F. S. 88, a. d. Exp.

4 fette Gänse zu verkaufen. Marktstr. 55. 4

Montag, Dienstag u. Mittwoch große Sendung **schöner Ferkel und Läuferschweine** preiswert zu verkaufen. 3 **Jos. Therhaag, Alfter** bei Bonn. Telefon Amt Bornheim 27.

Habe Mittwoch, Donnerstag Freitag und Samstag **50 6-12 Wochen alte Ferkel** preiswert abzugeben. 5 **Jos. Therhaag** Alfter bei Bonn Telefon Amt Bornheim 27.

10 Kaninchen 6 und 1 Mon. alt zu verk. Burgstraße 55. 5

Mittelgroßer Teppich fast neu, preiswert zu verk. Anzusehen von 10 Uhr an. Näheres in der Exped. 3

Persianer-Pelz zu verkaufen. Näh. Exped. 3

Partie Aepfel preiswert zu verkaufen. Meckenheimerstr. 17. (1

Hahnloser Drilling mdl. Kaliber 12:12:9 für Mantelgeschoß zu kaufen gesucht. Scabell, Siegburg, Kaiserstr. 76. 5

Wer tauscht f. ein. tadell. erh. Ledergleiter Friedensw. ein paar Kavall.-Stiefel gut erhalten Größe 12–13. Näh. in der Exped. 3

Neuer Gummimantel mit Gürtel zu verkaufen. Beuel, Johannesstr. 27. 6

Deutscher Schäferhund zugelaufen. (5 Johann Eich, Warmersdorf.

Nach Gottes hl. Willen entschlief gestern Abend 1/2 7 Uhr, wohlvorbereitet durch den andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente, nach längerem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

die wohlachtbare

Frau Nikolaus Dienst

Maria geb. Spahl

im Alter von 47 Jahren.

In tiefster Trauer:

Nikolaus Dienst
und Kinder.

Bonn, den 11. November 1919.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag den 13. November, nachmittags 2¼ Uhr, vom Sterbehause Andenkerstraße 97.
Die feierl. Exequien werden gehalten am Freitag den 14. November, morgens 9 Uhr, in der Marienkirche.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. 2

Statt besonderen Anzeige.

Heute nachmittag um 3½ Uhr wurde unsere heißgeliebte, unvergeßliche Tochter und Schwester

Johanna

durch einen sanften Tod von einem langen, qualvollen, mit großer Geduld ertragenem Herzleiden, im Alter von 33 Jahren erlöst.

In tiefstem Schmerze:

Familie Braß.

Beuel am Rhein, den 10. Nov. 1919.

Die Beisetzung erfolgt am Freitag den 14. November vom St. Josefs-Hospital, Beuel, zum neuen Friedhof.

Montag Morgen 9 Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden meine liebe gute Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau August Jellinghaus

geb. Wilhelmine Hanebeck

im Alter von 66 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an:

die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, Oberhausen, Göttingen, Godesberg, den 10. November 19.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag den 13. November, nachm. 3 Uhr vom Sterbehause Alter Heerweg 11—13.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nachmittag 1 Uhr unsere innigstgeliebte Cousine und Tante,

Fräulein

Lydia von Monschaw

Rentnerin in Bonn

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb im Alter von 81 Jahren, nach kurzer Krankheit an Herzschwäche, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel.

Bonn, den 10. Nov. 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag den 13. Nov., nachmittags 2½ Uhr, vom Sterbehause in Bonn Beethoven 7 aus nach dem alten Friedhofe. Die feierlichen Exequien werden gehalten Freitag den 14. Nov., vormittags 8½ Uhr, in der Pfarrkirche St. Remigius in Bonn.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die schönen Kranzspenden bei der Beerdigung meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters sprechen ihren herzlichen Dank aus der Nachbarschaft, der Bonner Schlosserinnung und allen, die dem teuren Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

Frau Wwe. Peter Weiß und Kinder.

Bonn, den 11. November 1919.

Heinrich Wilhelm.
Die glückliche Geburt eines
strammen Jungen
zeigen hocherfreut an
Wilhelm Richels u. Frau
Henriette geb. Wirths.

Sport- u. Modehaus

Winand Schmitz

Poststraße 7 empfiehlt Telefon 315

Regen-Wettermäntel in
Gummi impr. Stoffen / Loden
Große Auswahl. Zivile Preise.

Das Jahrgedächtnis

für meinen lieben unvergeßlichen Gatten, unsern guten Vater, Herrn

Ambrosius auf der Mauern

findet Donnerstag, morgens 8 Uhr, in der Marienkirche statt, wozu freundlichst einladet

Frau Wwe. Ambr. auf der Mauern.
Godesberg, Bonnerstraße 107.

Das Jahrgedächtnis

für den verstorbenen Herrn Major

Albert v. Pelser-Berensberg

findet Donnerstag den 13. Nov., um 9 Uhr in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird

---

Zwangsinnung

für das Maurerhandwerk der Beton-, Eisenbeton-Baugewerbe des Stadt- u. Landkr. Bonn.

Wir weisen unsere Mitglieder nochmals auf die bereits bekannt gegebene, am 17. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr im Kronprinzenhof stattfindende Sitzung hin. Schriftl. Einladungen ergehen nicht. Der Vorstand. J. Böhm, 1. Vors.

Zur Aufklärung.

Es entspricht nicht der Wahrheit, was der Verein selbst. Schuhmachermeister Bonn in seiner Annonce im gestrigen General-Anzeiger behauptet, daß die Gehilfen den Lohntarif gekündigt haben, die Wahrheit ist, die Gehilfenverbände verlangen auf den seit dem 22. Juni ds. Js. geltenden Lohntarif eine Teuerungszulage von 30% sie denken garnicht daran den Tarif zu kündigen.

Die Lohnkommission
der beiden Schuhmacher-Gehilfen-Verbände.

Schreibmaschine

mögl. mit lateinisch. Schrift zu kaufen ges. Off. u. R. D. 887. an Exp.

---

2 gute, starke Katzen

zu kaufen gesucht.

Koopmann, Acherstr. 2a.

Haus- und Baustellen-Verkauf

in Bonn

Das zum Nachlasse des Kaufmanns Albert Wahl gehörige Hausgrundstück Breitestraße Nr. 110 — Ecke Kölnstraße — mit Baustellen an der Breitestraße, soll am

Freitag, den 14. November 1919,
nachmittags 4 Uhr,

in der Restauration „Preußischer Hof", Kölnstraße 81, durch den unterzeichneten Notar öffentlich meistbietend auf Fahrlungsausstand versteigert werden. Das Grundstück ist 3,14 Ar groß. Das Haus liegt in günstiger Geschäftslage und enthält 9 Zimmer, 2 Küchen, Mansarden, Keller, Waschküche, Badenlokal, Toreinfahrt, Koch- und Duchtgas.

Müller, Notar.

Haus Zwangsversteigerung.

Das Haus: Burgstraße Nr. 88 in Godesberg, etwa 1912 erbaut, mit 2 abgeschloß. Wohnungen von je 5 Zim., Küche, Speisek. u. kl. Diele, einer solch. von 4 Zim. u. Küche, sowie 1 Souterr. und freil. Gart., kommt am 22. Nov., morgens 9 Uhr, im Zimmer 38 des Amtsgerichts in Bonn, Wilhelmstraße, zur Versteigerung. Etwa 4000 Mk. bar als Bietungssicherh. i. Termin erforderlich. i. u. eventl. kl. 2. Hypothek kann bewilligt werden. Näh. Exped.

Fabrikgebäude

zu kaufen gesucht, wo elektrischer Kraft-Anschluß ist, per sofort oder 1921.
Offerten unter „Fabrikanlage" an die Exped.

Gut florierendes, grösseres Restaurant

im Landkreise Köln, in bester, industriereicher Gegend, mit guten Gebäuden, großen Sälen und 3 Morgen großem, ertragreichem Obst- und Gemüsegarten, zu verkaufen durch
Bernhard Stein, Bonn, Doetschstr. 2a. Fernspr. 2494.

Städt. Gesangverein

Donnerstag: 8
:: **Probe.** ::

Heute abend 8 Uhr:

Große Versammlung
im
Vereinslokal.

Sehr wichtige Mitteilungen und Fragen. 3

Im Handelsregister A Nr. 144 ist eingetragen die Firma Max Rey in Sinzig und als deren Inhaber der Kaufmann Max Rey daselbst.
Sinzig, den 5. Nov. 1919.
Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870 und 14. August 1897 machen wir hiermit bekannt, daß zum Zwecke der Vornahme der Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn Kommerzienrat Friedrich Zoennecken die der Wahl zugrunde zu legende Liste der Wahlberechtigten für den Stadtkreis Bonn in der Zeit vom 15. bis 22. November bei unserer Geschäftsstelle, Schumannstr. 4, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.
Einwendungen gegen die Liste sind innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung bei uns anzubringen.
Bonn, den 12. Nov. 1919.
Die Handelskammer:
F. von Langen, Vorsitzender.
Dr. Uhlitzsch, Syndicus. 3

Heirat.

Kriegswitwe, 27 Jahre alt, kath., ohne Kind, mit schöner Aussteuer, sucht mit Herrn in guter Stellung bekannt zu werden zwecks spät. Heirat. Nur ernstgem. Angeb. mit Bild, welches zurückgesandt wird u. G. W. 55. an Exp.

Diese Freundinnen im Alter v. 21—25 Jahr. suchen die Bekanntsch. v. drei best. Herren zwecks späterer

Heirat.

Off. mit Bild welch. zurückgeh. wird, u. M. W. 250 a. Exp. 8

Gutsbesitzerin, alleinst. Rentnerin, 40 J., ev. kath., sehr häuslich erzogen, wünscht 3

Neigungsehe

mit gebild. edelst. Herrn, a. l. Rentner oder mittl. Beamten. Angeb. Off. u. F. 608 a. d. Exp.

Gebrauchte Möbel

kaufen Sie am besten bei **Schneider, Oberstraße 120.** 6

Mittelgroßer

Herd

u. Mkt. Stuhlschlitten billig zu verk. Rosarstr. 47. 3

Schaufensterkasten

mit Spiegel, Dekorations-Puten u. Platten zu verk.
Klostermann, Am Hof 6. 3

Prachtvoller neuer

Flurteppich

2½—1,75 Meter groß u. groß. reinwoll. Umschlagtuch preiswert zu verkaufen.
Haus Lükkes, Swinerhof bei Meckenheim. 4

Halbverdeck

wie neu, leicht, mit abnehmbaren Bock, nur 3500.— Mk. Einspänner-Geschirr, plattiert f. 750 Mk. verk. Wilh. Oswald, Ettorf, Fernspr. 111. 3

Guterhaltene, klein zu kleine

Handkarre

zu kaufen gesucht. Angebote unt. Postfach 86 in Bonn. 3

Suche guterhaltene

Korbmöbel

zu kaufen. Offerten unter R. W. 1 an die Exped. 3

Seh-Rücken

für Besatz und Garnituren zu verkaufen. 3
Repp, Martinstr. 6, II.

Bett, Kleiderschrank

Waschkommode, Sofa u. Ausziehtisch zu kaufen gesucht. 6
Off. u. W. 97. an d. Exped.

Handkarren

gebraucht, 4—5 Ztr. tragend, leicht laufend, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. M. W. 318. an die Exped.

Einfamilienhaus

mit allen Bequemlichkeiten in guter Lage oder

mod. Etagenhaus

möglichst im Süden Bonns zu kaufen gesucht. Beziehung daß im Jahr 1920 ob. früher Wohnung bestimmt frei wird. Off. u. B. Z. 7805. a. d. Exp.

---

2 Studenten

suchen 2 nette Zimmer Nähe Poppelsdorf z. 1. Dez. Off. u. V. M. 1000 a. d. Exp.

Grundstück

zu verkaufen. 14 Ar. Kölner Chaussee, Preis 5 Mk. p. Quadratmeter; 10 Meter Straßenfr. Off. u. W. N. 834. an die Exp.

Haus

Nähe Bahnhof zu kaufen ges. Off. u. M. B. 5020. an die Exped.

Geistlicher

alte kein Kriegsgewinnl. sucht

kl. Einfamilienhaus

in guter Lage zu kaufen oder mieten. Angeb. m. Zeichn. Preis unter D. P. 411. an die Expedition. Vermittler verbeten.

Godesberg.

In vorn. Privatch. hübsch möbl. Zimmer m. vorz. Verpfl. abzug. 1 Min. von der Elektrischen. Mittelstraße 60.

Gutgehende

Conditorei und Café

zu mieten oder kaufen ges. Näheres in der Exp.

Junger Kaufmann sucht einf.

möbl. Zimmer

möglichst Nähe Bahnhof. Off. u. W. 66. 91. an die Exp. 4

Laden-Lokal

bis Weihnachten für Weihnachtsverkauf zu vermieten. Off. u. G. E. 60. a. d. Exp. 3

Etg.-Wohn.

4—5 Zimmer, Küche, Mansf. u. 2 Damen für gleich od. April zu mieten gesucht.
Off. u. J. H. 4882. an Exp.

Suche per sofort

Lagerraum mit Büro

im Mittelpunkt der Stadt. 14
Off. u. 64. 5. 87. an die Exp.

Wiese

über 2 Morgen mit Obstbäumen bepflanzt. Gräfe-Kurhaus Dennert zu verkaufen.
Off. u. J. G. 818. an d. Exp. 3

Ladenlokal

als Büro zu vermieten.
Dorotheenstraße 117. 4

In gut bürgerl. Hause in Poppelsdorf

möbl. Zimmer

mit voller Pension v. kaufm. Beam. zu zum 1. 12. 1919 gesucht. Gefl. Ang. m. Preisang. u. M. B. 8518. an die Exp. 3

Zu vermiet. Stall. m. Remise. geeig. a. Garage. Augustr. 6, 10—11 Uhr. 3

Möbl. Schlafz. z. verm.
Bonn-E., Burgstr. 7 1. Etg. 3

Besseres Haus

mit Zentralheiz. in Mehlem sofort zu kaufen gesucht. Off. u. C. A. 210. an die Exped. 3

Junger strebsamer Arzt mit allerbesten Beugn., sucht

gute Praxis

Haus und Einrichtung kann käuflich mit übernommen werden. Rheingegend von Köln bis Koblenz bevorzugt. Ang. u. C. A. 209. a. d. Exp. 5

Einfamilienhaus

v. 5—8 Räumen zu kaufen ges. mit etwas Garten, elektr. Licht, Wasserl. usw., bezieh. April od. April 1920. Ang. u. F. B. 2181. Exp.

Doppelschlaf- u. Wohnzim.

gesucht z. 15. 12. od. 1. 1. von 2 Stud. Nähe der Kliniken bevorzugt. Eventl. mit Pens. Off. u. S. B. 854. an die Exped.

Möblierte Mansarde

an Mädchen zu vermieten.
Wolfstal 35, 2. Etg. 3

Herrschaftliches Einfamilienhaus

mögl. mit Garten in bester Lage Bonns per 1. April 1920 zu mieten od. zu kaufen ges.
Off. u. O. 984. an Exp. 5

In kleiner, guter Familie

schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer

mit 2 Betten, evtl. mit Küche zu vermieten. 6
Mehlem, Rheinstr. 17.

In Bonn od. Vororte

Werkstätte für Schreinerei

200—300 qm od. 2 große Räume, welche sich dazu einrichten lassen, evtl. mit Toreinf. u. 2-3 Wohn. f. sofort od. 1. Jan. zu miet. ges. Off. u. M. S. 397. a. Exp.

Ackergut

m. Gebäuden von 53 Morgen in der Nähe d. Eisenb.-Sigt., teilungshalber zu verkaufen. Auskunft Kol. Riefeld, Steaburg, Siegfeldstr. 1. 4

Möbliertes Zimmer

von sehr ruhigem älteren Studenten gesucht. 4
Off. u. „Jurist 38" a. d. Exp.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. 3
Schmitz, Dreieck 14, 2. Etg.

Bonner Liedertafel

(220 Sänger)

Sonntag den 23. November, abends 5 Uhr:

I. Winter-Konzert

in der Beethovenhalle.

Solisten:

Max Struh, Violinvirtuose, Köln, Inhaber des Mendelssohn-Preises.

Naumow-Fleischmann, Bariton, Frankfurt a. M.

Männerchöre: Sichelwandel von Hegar, Morgenlied von Rietz, im Winter v. Kremser, Volkslieder.
Violinsolo: Sonate G-moll Tartini, Präludium u. Allegro Pugnani-Kreisler, Konzert D-dur Paganini.

Gesänge am Klavier: Elias-Arie, Mendelssohn, 4 Lieder von Artur Holde.

Preise der Plätze: Saal num. 6.— M., Mittelgalerie num. 3.60 M., Seitengalerie 2.40 M.

Der Kartenvorverkauf findet in der Musikalienhandlung von Sulzbach, Fürstenstr. statt.

Kleiner Saal des Bonner Bürgervereins.

Freitag den 21. Nov., abends ½7 Uhr:

Altmodischer Abend

Dichtungen des 18. Jahrhunderts gesprochen von

Nora Mengelberg

Berlin.

Goethe — Schiller — Klopstock — Hagedorn — Gellert —

Eintrittskarten zu 4.80, 3.60 Mk. in der Musikalienhandlung **Sulzbach,** Fürstenstr. 1. Tel. 630.

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer

mit Heiz. u. Licht an Herrn o. Dame zu verm. Preis monatl. 160 M. Beuel, Rheinstr. 90. 13

In Königswinter für Anfang Januar

Wohnung

von etwa 4 Zimmern, Bad u. Zubeh. von kinderl. Ehepaar gesucht. Angeb. mit Preis u. C. F. 1613. an die Exped. 3

Cand. jur. sucht ruhiges

eleg. Zimmer

z. Examensarbeit. Off. unt. C. D. 1648. an die Exped. 3

Kleines Haus

mit Lebensmittelgeschäft in verkehrsreicher Gegend zu verkaufen. Näh. in der Exped. 6

Kriegswinde

sucht ländl. Wirtschaft verbunden mit Ackerbau zu mieten oder zu kaufen. Off. u. „Otto 308" an die Exped.

In Bonn oder Umgegend

2—3 leere Zimmer

mit guter Verpflegung gesucht für ält. gebild. Dame in nett. Hause oder kl. Fremdenpens. f. April oder später. Auerbieten mit Preis unter M. W. 1894. an die Expedition. (3

Ladenlokal

mit Wohnung oder ganzes Haus sofort oder später

zu mieten gesucht.

Off. u. D. 8352. an die Exp. 3

Vor der Wohnungsrationierung.

Von Bankprokuristen eleg. möbl. 3-Zimmer-Wohnung. Zentralheizung, elektr. Licht u. möglichst Telefon gesucht. Off. u. P. 160. an die Exp. 3

Beamter sucht für sofort

2- od. 3-Zimmer-Wohnung

Angebote erbeten an Koch, Meckenheimer Allee 104. (3

In der Nähe der Anatomie für 1. Januar oder eher gut möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Offerten u. N. J. 26. an die Exped. (3

Wohnung

vier Zim. u. Küche, suche für mich u. meine Schwester (ganz ruh. Haush.) in gutem Hause.
Frau Wwe. J. Geisemann, Victoriastr. 12. 3

3-Zimmerwohnung

bis 1. Dez. ges. von anständ. Familie (2 Erwachs. 1 Kind 12 J.) Nähe des Bahnhofes, kann a. im Souterrain oder Mansardenwohnung in einer Villa sein. Offert. erb. nach Siegfr. Lindenstr. 329a. 3

Einfamilien-Haus

zu kaufen gesucht. Beuel oder Vilich. 3
Off. m. Pr. u. A. R. 88. a. d. Exp.

Ruhige Mieter

3 ältere Personen suchen

2-3-Zimmerwohnung.

Off. u. O. R. 42. an d. Exp. 4

Bess. möbl. Zimm.

an bess. Fräulein zu vermiet.
Beuel, Wilhelmstr. 62. I. 4

Suche ein nachweisl. gutgeh.

Lebensmittelgeschäft

zu mieten oder zu kaufen.
Nur schriftl. Off. mit Preis u. Umsatz an Wilh. Schneider, Köln-Mülheim, Deutzerfeldstr. 22. 3

Landhaus

großer massiver Stall und Schuppen, Garten und Wiese mit schöner Obstanlage ca. 30 Ar. für 13 500.— Mk. geg. Kasse zu verk. Off. unter L. U. 25. an Exp. Agent. verb. 3

Ältere Dame sucht

1 möbl. Zimmer

mit voller, einf. u. gut. Pens. Pr. monatl. 200 Mk. Centralheiz. Off. u. J. K. 61. a. d. Exp. 3

Zum 1. Jan. in Bonn oder Beuel zwei helle, möglichst

Erdgesch.-Zimmer

für Bureauzwecke geeignet. Off. u. P. C. 40. an die Exped. 3

In herrsch. Hause

schön mbl. Wohn- u. Schlafzimm.

elektr. Licht, Zentral-Heiz. an nur solid. Herrn z. 15. zu vermieten. Schumannstr. 35. 3

Ein nach Bonn versetzt. Justiz-Wachtmstr. sucht s. sof. 2 bezw.

3-Zimmerwohnung

Mansarden-, Kutscher-, oder Dienerwohn. auch angenehm. Off. u. B. Sch. 50 an Exp. 3

Industrie-Verband sucht

für sein ruhiges Verwaltungsbüro, in dem kein Verkehr des Publikums stattfindet. 3

in Königswinter sofort

etwa 4 gute Räume

in bequemer Lage.
Angebote mit Preis unter C. D. 1914. Exped.

In Rheinort bis Köln

(Rheinuferbahn) suche kleines, bess. Haus mit Garten zu kaufen. Offert. u. K. A. 365. an die Exped. 3

Krankenpfleger sucht

einfach möbl. Zimmer

in Bonn, wo er evtl. in seiner fr. Zeit etwas mit arbeiten kann. Off. u. M. G. 604. a. d. Exp.

---

2 Zimmer

in ruh. Lage im Zentrum der Stadt als Büro-Räume zu mieten gesucht. 5
Off. u. R. G. 400. a. d. Exp.

10—12000 Mark

als 1. Hypothek auf nur prima Objekt abzugeben bereit.
Näheres in der Exped. 3

Wann fährt Möbelwag. von Bonn nach Münster

in Westf. od. Nähe, um eine Schlafz.-Einricht. einzustellen?
Frau C. Stüber, Meunerstr. 39.

Nur gut bürgerlichem

Mittag- und Abendtisch

können noch ein. bess. Herren od. Damen teiln. Näh. Exp.

Suche Kunden

im Waschen und Putzen. 3
Bonnerstalweg 342.

Raucherdank!

Ger. gesch. ermöglicht in einigen Tagen das Rauchen ganz od. teilweise zu unterlassen. Kurt. begutacht. Korr. verbluß. Broschüre unschädl. Tägl. Anerkennung. Hof. unl. Institt. Engelbrecht München N. 85 Hauptstr. 9.

Rat und Hilfe

in allen Erziehungsfragen
Sprechstundennachm. 5—7 Uhr.
Erziehungshilfe Godesberg, Hindenburgstraße 5.

In bess. Damenschneiderei können Damen das Anf. und Umändern der Garderobe erlernen. Näh. in der Exped.

Hausverwertung
Vermittlungsstelle für
Ankauf
Verkauf
Miete
Tausch
Beleihung
von Immobilien.
Georg Breuer
33 Meckenh.-Str. 33.
Fernsprecher 2011.

Kinderl. ält. Ehepaar sucht in ruh. Hause abgeschl. herrsch.

Etg.-Wohn.

4—5 Zimmer u. Zubehör zum Frühjahr oder früher zu mieten.
Ang. u. D. F. 218. an Exp.

Wohnung

sucht pens. Postdirektor z. 1. 4. oder früher in Bonn, Godesberg od. Umg. Offert. unt. „Rhein 60" an die Exped.

Ladenlokal

oder Etagenwohnung für Konfektion für jetzt oder später gesucht. Off. u. „Konfektion" an die Exped.

4-Z.-Wohn. gesucht zu 1. od. 1. 4.
Off. u. B. B. 996. an Exp.

Haus

Neustraße 5, preiswert zu verkaufen. Näh. Waldbröl, Bonnerstalweg 250.

Schauburg
Buntes Theater.
Nur noch diese Woche!
bis einschließlich Samstag den 15. ds. Mts.
Das glänzende
Eröffnungsprogramm
Kassenöffnung 6 Uhr Konzertbeginn 6½ Uhr
Beginn der Vorstellung 7 Uhr.

Restaurant Goldener Stern
Vorzügliche Küche.
Bestgepflegte Weine und Biere.

Cafhaus „Zur gemütlichen Ecke"
Weckenheimerstraße 1.
Guter bürgerlicher Mittagtisch
warme Portionen zu jeder Tageszeit
in und außer dem Hause.
Prima Hefe- und Trester-Branntwein.

Weinhaus Café **ARCADIA!** Conditorei Delikatessen
Hohe Strasse 79 Köln Brückenstr. 5–9
Im Café: Kaffee, Tee, Schokolade, Torten und Kuchen aus eig. Konditorei. Eisspeis. Erfrischung Salon-Orchest.
Im Weinrestaurant: Grosse Weinkarte. Auswahl von allen Lagen, von Kreszenzen und Hochgewächsen. Feinschmeckerküche. Reichhaltige Speisekarte. Eingelegerichte. Mittagstisch, Abendplatten. Bier in Kannen. Künstler-Kapelle. Tischbestellungen durch Fernsprecher Nr. A 5444 erbeten.
In der Delikatessen-Handlung: Fein-Vorkost. Edelobst. Südfrüchte. Konfitüren. Schokoladen. Weinhandlung. Rhein- und Moselweine. Franz. Rotwein. Südwein. Sekt. Champagner. Liqueure.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich die
· Zahnpraxis ·
der Frau
Düpper-Salomen
in Remagen.
Auf Grund meiner in 13jähriger umfangreicher selbständiger Praxis gesammelten Erfahrungen kann ich der werten Kundschaft meiner Vorgängerin und der geehrten Einwohnerschaft von Remagen-Umgegend technisch wie operativ durchaus vollkommene und gewissenhafte Behandlung zusichern.
Theodor Plumpe
Dentist
Mitglied des Verbandes der Dentisten im Deutschen Reich.
Remagen, November 1919.

Blumenzwiebeln!
Frühjahrsflor.
Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Crocus, Anemonen.
Friedrichstr. 30 Müller Friedrichstr. 30.

Säcke
alle Sorten zu kaufen gesucht. Angebote an
M. Zwiebel, Bonn, Gudenaugasse 10.

Tanz-Unterricht.
An meinen Abendkursen von ½8–10 Uhr können sich noch Damen und Herren beteiligen.
Sonntag-Nachmittagskurse
von 3–6 Uhr günstig für Auswärtige.
Separate Zirkel für Studierende, sowie für
moderne Tänze.
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. Gefl. Anmeldungen erbeten in meinem Privat-Institut Kölnstraße 1.
N. Brück. Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Tanz-Zirkel.
An meinem Zirkel für
moderne Tänze
können noch einige Damen u. Herren teilnehmen
H. Deichmann
Telefon 928. Bismarckstr. 16.

K.D.v.1858
Monatsversamml.
am Donnerstag den 13. Nov. abends 7½ Uhr,
im Vereinslokal Bähnen.
Wichtige Besprechungen.
Der Vorstand. 3

---

1 gebr., 1 neue
Salon-Zither
billig zu verkaufen.
Anzuh. Mittw. abd. 6–7 Uhr Müller, Breitestraße 51. (3

Kinder-Schreibpult
zu verkaufen.
Beuel, Rheinanstraße 6. 4

Obst-Konserven
Feines Apfelmus mit Zucker 2-Pfd.-Dose 6.60
ohne Zucker 2-Pfd.-Dose 4.75
Pflaumen mit Stein 2-Pfd.-Dose 6.80
Birnen, ganze Frucht 2-Pfd.-Dose 6.60
Mirabellen 2-Pfd.-Dose 7.50
empfiehlt
Fr. L. Hagen
17 Gangolfstraße 17. (3

Kupfer
Messing, Blei, Zink, Zinn, Aluminium usw. kauft zu höchsten Preisen
M. Bähr
Stiftsplatz 5, Stiftsplatz 5.

Hasenfelle
sowie Ziegen-, Kanin-, Iltis-, Marder-, Fuchs- und Pferdefelle kauft zu hohen Preisen
M. Bähr
Stiftsplatz 5. Stiftsplatz 5.

Zu verkaufen
Eichen-Speisezimmer
Prachtstück. Maargasse 4. (3

Gut erhalt. Chaiselongue
oder Sofa zu kaufen ges. Dal. neue Neuerdecke für 2 Betten preiswert abzugeben. Off. u. S. C. 145. a. d. Exp. 4

Gut erhaltener
gefr. Herrenpelz
u. schw. Muff zu kaufen ges. Off. u. O. R. 1614. a. d. Exp. 3

Schw. Hut u. Fuchspelz u. weißer Hut und Pelz billig
zu verkaufen.
Bonn, Nassauerstraße 2. 6

Eig. Kind. Klappwagen
Klappschlitten, Mant. f. 3 Jahr. sow. Herren rag. Weite 42 u.
hohe Reitstiefel
Gr. 40, bill. z. verk. Stabenow, Beuel, Augustin. 8, 1. (3

Guterhaltene
Schuster-Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Off. unter S. F. 4 0. an die Exp. 2

---

1 Posten Schuhleisten
und Stiefelblöcke zu verkaufen. Melchiorstraße 26.

Zu verkaufen
1 Paar neue Arbeiterschuhe Nr. 44, 1 Staffelei, Malerett, Pinsel, Farbkasten, 6 l. Herrenmagen Nr. 41, Schaukelbadewanne, Baumschulenallee 24. 3

---

5 Nußbäume
sofort verkäuflich. Off. unt. O. A. 44. an die Exp.

Jagdgewehr
Doppelflinte, Central oder A. kaufen gesucht. Heerstr. 51. 3

Billig zu / / / / / verkaufen
1 Paar Schaftstiefel, Gr. 29, 1 Paar Mädchenschuhe „ 40, 1 Wringmaschine, 1 Fahrrad ohne G., 1 neuer Kinderfahrradsattel. Blumackers, Talstraße 2, Nebenhaus. 3

Schuhe
zu kauf. ges. Heerstr. 51. 3

Kräftiger neuer
Damenmantel
zu verk. v. 120 M. Anz. A. 12–1 Uhr, durch Kölnstr. 7, I Pat. 3

Herrenüberzieher
gen. dunkelbr., extra schwer Friedensw. f. gr. u. Herren, 1.00 M. f. a. Stiftsplatz 5, 2. (3

Zu kauf. ges.
wenig gebr. 1 Bücherschr. u. Dipl.-Schreibtisch, Ausziehtisch mit 4–5 Stühlen, am liebsten alles in schw. Eichen, 1 Liegecouch mit Hocker, gebrauchte Schreibmaschine. Offerten u. B. B. 58. an die Exp. 3

Gr. ovaler Tisch
170 : 140 für Wirtschaftsgew. b. zu verk. Wolfstraße 1. 6

Eine Herren-Fahrrad
mit 1a neuem englisch. Gummi billig zu verkaufen.
Sternstr. 1, 1. (3. 4

Guterh. Babykorb
zu kaufen gesucht. Off. unter N. M. 314. an die Exp.

Ankauf
sämtl. getragener Frack-Gehrock-, Smoking- und Joppen-Anzüge, Hosen, Joppen, Militärkleider Schuhe usw.
Auch leihweise Gehrock-Frack- u. Smok.-Anzüge.
Wolfgang Heymann,
Belderberg 9. 6

---

2 Kronleuchter
Gas u. Elektr. zu verkauf. Münsterplatz 1, Kellner.

Hasenfelle
Mehr. Kanin- und Ziegenfelle kauft zu hohen Preisen 3
Jos. Lammerich,
Florentinusgraben 2a.

St. Bolderwagen
zu verk. Adolfstraße 10.

Das Gemeinwohl über die Partei.
Die Bürgervereinigung d. Samt-Gemeinde Vilich
ladet alle Wähler und Wählerinnen zu einer am Donnerstag den 13. November 1919, abends ½8 Uhr, im Lokale „Rheinlust" Beuel, Rheinstraße 26, stattfindenden
Oeffentlichen Versammlung
ein.
Tages-Ordnung: **Gemeinderats-Wahl.**
Beuel, den 11. November 1919.
Der Vorstand.

Pelzwaren
empfiehlt **Spezial-Pelz-Haus** Telefon 2208.
Jos. Pohler, Belderberg 7, 7a, 9. Reparaturen prompt.

Verein Frauenbildung – Frauenstudium
Abteilung Bonn.
4 Vorträge
von **Prof. Dr. Platzhoff**
Die Verfassung des Deutschen Reiches
Freitag den 14. Nov., 21. Nov., 28. Nov. und 5. Dezember, um 11 Uhr, im Hörsaal 10 der Universität (1 Treppe hoch).
Kartenvorverkauf in der Friedr. Cohen'schen Buchhandlung, Am Hof 30, für Mitglieder gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte 8 Mk. Für Nichtmitglieder 10 Mk.
Es wird den Zuhörern empfohlen, ein Exemplar der Verfassung (Reclam-Ausgabe 70 Pfg.) mitzubringen.

Trotz grosser
Preissteigerung und Warenmangels
empfehle meine grossen Vorräte gediegener
PELZWAREN
Grade Füchse die grosse Mode
zu nachstehenden Preisen:

Alaska-Füchse	von 1100 bis 195 M.	
Blaue-Füchse	„ 1400	„ 280 M.
Kreuz-Füchse	„ 2000	„ 375 M.
Zobel-Füchse	„ 1000	„ 280 M.
Silberfarbe-Füchse	„ 2500	„ 400 M.
Weiss- u. Polar-Füchse	„ 4000	„ 1600 M.
Skunks	„ 4000	„ 275 M.

Passende Muffen in allen Preislagen.
Für junge Damen
Pelz-Garnituren Pelz und Muff
Neuheit in Biberett v. 750 bis 475 Mk.
in Seal „ 850 „ 375 „
Garnituren für junge Mädchen
in schwarz und farbigen Polarfuchs v. 350 b. 95 M.
Pelz-Hüte Entzückende Formen von 350 b. 48 M.
Herren-Pelz-Kragen „ 1200 „ 45 „
Damen-Pelz-Mäntel in elegant. Ausführung in allen Preislagen
Herren-Sport-Pelz-Mäntel
Pelzfutter für Herren und Damen
Grosse Auswahl in Nerz, Marder, Fehl, Iltis, Waschbär, Hermelin, Persianer usw.
Fahrt von auswärts wird vergütet.
Albert Simon, Köln
Breitestrasse 69—71 gegenüber der Kölnischen Zeitung.
Engros-Abteilung für Kürschner und Wiederverkäufer Brückenstrasse 1—3.

Margarine
(Feinste Holl. Süßrahm)
wieder frisch eingetroffen. Für Gro sisten, Wiederverkäufer beste Bezugsquelle.
M. Schneider, Bonn, Cölnstr. 108. Fernsp. 1606.

Feine Anzüge, Ulster, gestr. Hosen
nach Maß, erstklass. Verarbeitung, Garantie für tadellosen Sitz empfiehlt
Ludwig Wienpahl, Schneidermeister,
Bonn, Hundsgasse 4.
1a Referenzen. — Civile Preise.
1a Stoffe, in u. ausländ. Fabr. Lager nach meterweise.

Gesuche zu kaufen:
Holz- u. Waldbestände
jeder Art, mit und ohne Boden.
Wilh. Straßer, Holzhandl, Bensberg.

Ein vorhand. eis. Schornstein
15 m hoch, 820 mm Durchm. ist schnellstens aufzustellen und erbitte Angebot von leistungsfähiger Firma Maschinenfabrik Rheinl. Stahlw. G. m. b. H. Troisdorf, Siegfr. 9.

Fehkappe
für junges Mädchen u. Kind. Flauschmuffe fast neu z. verk. Franz Josefstr. 8.

Nordhäuser
37½ 1 Ltr. 22.00, ½ Ltr. 11.50
Trester 38% 1 Ltr. 6.00, ½ Ltr. 15.00, Pflaumenmus Pfl. 15.00, Alt-Schwede Grove Silberv 7.00, Vanille Cherry Brandy empfiehlt 3
Kölnstr. 2. Gangolfstr. 17.

Die letzten
Gummi-Regenmäntel
für Herren u. Damen jetzt zu allerbilligsten Preisen.
Arnoldusstraße 163, II.

Zu verkaufen
Küchenschrank, Buffetschränkchen, Tisch, 2 Stühle u. Tonnengarn. m. Brett. Römerstr. 86, 1. Etg.

Für Fuhrwerksbesitzer
1 f. wie neu, 27 cm wasserd. Decke, Friedensware, zu verk., 1 am zu 20 Mk., engl. Fabrikat. Joseph Weber, Neustadt-Wied. Dal. ein 65 Mtr. langes neues Kamelhaar-Dutzendmacher 25 mm, 2½ Pfd. schwer, abzugeben. 5

Starke Plateauwagen
30—70 Ztr. tragf., guterhalt. Pferdedecken, Kopfstücke und Schürzen f. Faßbeir. zu kaufen gesucht. Offerten u. Sch. 199. an die Expedition.

Gr. amerik. Fullofen
preisw. zu verk. Anzuf. vorm. bis 12 Uhr, Heerstr. 20a, II. (5

Weiß-Federglas
6mal zu kaufen gesucht.
eingehende unter S. M. 100. an die Exped. 3

Kriegsinvalide
sucht guterh. feldgr. Hose oder Stoff und breite Vorhänge v. Privat zu kaufen. Offerten u. S. M. 1002. an die Exped. (4

Plüschsofa
mit u. ohne Sessel, Klubsofa, Chaiselongue abzugeben,
Maargasse 4.

Billig zu verkaufen: 2 Paar neue rindl. Herrenschuhe, Gr. 42 u. 43, und 1 weiße Tibetpelzgarnitur, Kragen u. Muff.
Burkhardt, Apostelstraße 36, Toreingang. (4

Drei neue
Aktenmappen
echt Leder, preiswert zu verkaufen. Anzusehen nachm. von 3 Uhr ab. Bonn, Wolfstr. 18, 2. Etage. (3

Diplomatenschreibtisch
in Eichen und Kirschbaum bill. abzugeben, Maargasse 4.

Polsterstühle
und Sessel in grünem Plüsch, nußb. pol. Trumeauxspiegel, gr. Spiegel mit geschn. Eichenrahmen, alles sehr gut erhalt., billig zu verkaufen,
Schumannstraße 53.

Saalofen
zu verkaufen, Maxstraße 61.

Eßzimmer
Herrenzimmer, Schlafzimmer, sowie Klubmöbel preiswert abzugeben, Schumannstr. 53. Toreingang.

Küchenmöbel
zu billigsten Preisen zu verkaufen, Schumannstraße 53.

Hobelbänke
u. Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Möbelfabrik Münks,
Siegburg, Kaiserstraße 74. (3

Photographischer Apparat 13:18, mit allem Zubehör bill. zu verkaufen. Offerten unter J. R. 201. an die Exped. (3

Kleiner Geldschrank
zum Einmauern und Kassette billig zu verkaufen. Offerten u. E. B. 96. an die Exped. (3

Zu verkaufen: 3 schw. eichene Stühle, 1 mess. Vogelkäfig m. St., 1 Damenfahrrad (Band.) o. Gummi, 1 Reißzeug, 1 phot. Apparat, 1 Influenzmasch. m. Versuchsart., 5 Glaskästen mit Schmetterling., z. T. seltAust., 2 Rodelschlitten, div. Spiess., 1 P. neue Mil.-Schnürschuhe, 1 Petr.-Ofen, Puppenst., 1 alte Meistergeige (Steiner Tirol 1760) 4000 M. Bes. 3—4 nchm., Arnoldusstraße 42a. (3

Bettnässen
Abhilfe sofort. Ger. u. Gesdl. angeben. Auskunft kostenlos. Hier ur-Versand, München 2 1. Neureutherstr. 13.

Stadttheater Bonn.
Mittwoch den 12. November, 6. Dauerk.-Vorst. (rot) **Ende gut, alles gut.** Komödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare. Anfang 6 Uhr Ende nach 9¼ Uhr Gewöhnliche Preise.
Freitag den 14. November 6. Dauerk.-Vorstell. (blau) **Ende gut, alles gut.** Anfang 6 Uhr Ende nach 9¼ Uhr. Gewöhnliche Preise.
Samstag den 15. November 16. geschloss. Vorstellung für die Mitglieder der Gesellschaft für Volksbildung **Ende gut, alles gut.** Anfang 7 Uhr. Ende um 10¼ Uhr
Sonntag den 16. November.
La serva padrona. Bastien und Bastienne.
Anfang 2 Uhr. Ende 4¼ Uhr.
Sonntag den 16. November 9 Vorstellung ausser Miete **Das Konzert.** Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Neues
Operetten-Theater
Leitung: Direktor Adalbert Steffter.
Heute Mittwoch abends 7 Uhr:
sowie folgende Tage:
Neu einstudiert! Neu einstudiert!
Polenblut.
Operette in 3 Akten von Leo Stein. Musik von Oscar Nedbal.
In Scene gesetzt von Spielleiter Arnold Juhn.
Musikalische Leitung:
Kapellmeister Friedrich Werner Goebel.

Künstlerbrettl
Kölner Hof, Kölnstr. 8
Beginn der Vorstellung 7½ Uhr, ab 7 Uhr
erstklassiges Künstler-Konzert.
Täglich das neue brillante
Schlager-Programm.
Täglich 8 Uhr abends:
:—: **Margot Becker.** :—:

Café Fürstenhof
Täglich ab 5 Uhr nachmittags:
::—:: **KONZERT** ::—::
des weitbekannten
Violin-Solisten
und ungarischen Kapellmeisters
Tornay Mikosch XXXVII.
Wein den Instuben **Hans Montag.**

Zentral-Weinklause u. Café
am Friedrichsplatz Täglich Konzert.

Union-Bierhalle
Poststraße 12.
Täglich ab 5 Uhr:
Original Tyroler Kapelle.

Mocca- Tee- und Kakaostuben
Münsterhaus Bonn
In der Fürst 6. (direkt am Hauptbhf.) Tel. 132.
Vornehmer, ruhiger Aufenthalt.
5 behagl. eingerricht. separate Erfrischungs-Räume.

Täglich ab 5 Uhr
KONZERT
Gangolfdiele
am Bahnhof und der Münsterkirche
Vornehmstes Wein-, Bier- und Café-Restaurant.
Erste Etage:
:-: Familien-Café, Teestube u. Diele :-:
Küche und Keller bekannt vorzüglich.
Ausserlesene Weine, echter Kaffee, Tee usw.

Kurfürstenstraße 2, Ecke Reuterstraße
· Rosendiele ·
Täglich von 5—10 Uhr:
Erstkl. Wiener Schrammel-Musik
mit Einlagen.
Separate Weinstuben. :—: Aufmerksame Bedienung.
— Solide Preise. —

Hotel Rheineck
täglich Konzert der Hauskapelle.
Beste Küche und Keller.

Gasthof zum Weißen Haus
Sternstraße. Fernsprecher 2733.
Bis auf weiteres gelangt das so sehr beliebte
Bolbier zum Ausschank.

Rheinhotel Dreesen, Godesberg.
Jeden Mittwoch Samstag und Sonntag
von Nachmittags 4 Uhr bis abends 10 Uhr
:: **Künstler-Konzert** ::
Eintrittspreise: Sonntags 1 Mk., Wochentags 25 Pfg.
Dutzendkarten 25 Mk. Abonnis von 6 Uhr ab
Eintritt frei.

Das Auge des Buddha.

Roman von Friedrich Jacobsen.

10 (Nachdruck verboten).

„Vielleicht mit dem Tode," fuhr der Spanier fort. „Er bleibt uns immer an den Fersen, bei Ihnen sitzt er auf der Kruppe des Pferdes, bei mir fletscht er aus dem Rachen meiner Zöglinge. Da muß man die Zeit wahrnehmen, und wenn's eine halbe Stunde wäre!"

„Sie wollten mir erzählen, Herr Sanchez," sagte Ulrich.

„Wollte ich? Richtig, von Elvira, meinem schönen Pantherliebling. Haben Sie jemals einen schwarzen Panther gesehen?"

„Ich glaube — in Berlin."

„Ach, im Zoo — das will nichts sagen. Ich lernte ihn oder sie — denn es war ein Weibchen — in der Freiheit kennen, auf den Prärien Nordamerikas, wo ich Büffel jagte. Madam hatte sich einen wilden Mustang eingefangen und ritt ihn wie im Zirkus; es sah prachtvoll aus, wie der schlanke schwarze Leib auf dem Rücken des Schimmels klebte! Ich holte mir die schöne Hexe mit dem Lasso herunter, und, Caramba, ich zähmte sie mir, bis wir richtige Kameraden wurden. Ich konnte sie in den Arm nehmen, meine süße Elvira, aber wissen Sie, Senor, wohin sie mich trotz alledem eines Tages schlug?"

„Man sieht nichts —" murmelte Ulrich und horchte auf die Zirkusmusik.

„So etwas tragen wir heimlich," entgegnete Sanchez. Sie schlug mich aufs Herz."

Und dann wendete er ebenfalls den Kopf rückwärts.

„Das ist nicht mehr der Tannhäuser, es ist die „letzte Rose." Fräulein Judica reitet die hohe Schule — mit der Rose am Busen. Sie tragen da auch ein sehr schönes Exemplar im Knopfloch, Herr Westen; mich dünkt, ich habe das heute abend schon einmal gesehen —"

Während der schwülen Pause, die jetzt eintrat, verhallten die letzten Klänge der Musik, und ein brausender Jubel schallte vom Zirkus herüber. Dann vergingen noch einige Minuten, in denen Luis Sanchez aufmerksam Sulamith betrachtete, und darauf wurde die Tür zum Raubtierhaus hastig aufgerissen.

Judica erschien auf der Schwelle.

Sie mußte soeben den Sattel verlassen haben, denn sie trug noch das Reitkleid, dessen Schleppe über ihrem Arm hing, und sie hatte auch noch die Reitgerte in der Hand.

Ihre fieberhaft glänzenden Augen musterten blitzschnell den Raum, dann ging sie an den beiden Männern vorüber und trat dicht vor den Käfig der Löwin.

„Mein Gott, welche Unvorsichtigkeit! Die Vorlegestange ist ausgehakt!"

Sie sicherte die Tür und wendete sich zornsprühend zu Sanchez. „Senor —!"

Der Bändiger lächelte kühl.

„Was wollen Sie, mein Fräulein! Die Türe selbst ist doch verschlossen."

Eine Sekunde lang hatte es den Anschein, als ob sie ihn mit der Peitsche ins Gesicht schlagen wollte, dann wendete sie sich jäh ab.

„Kommen Sie, Ulrich, ich bin bereit." —

Hinter ihnen klang ein Laut wie das Knurren einer Bestie, aber Judica achtete nicht weiter darauf, sondern zog ihren Begleiter hastig mit sich. Und zehn Minuten später fuhren sie mit einem Auto in die Stadt — Ulrich hatte den Ratskeller als Ziel angegeben.

Anfangs saß Judica stumm und regungslos neben ihrem Begleiter, und er glaubte schon, daß seine kameradschaftliche Einladung dennoch einen Mißklang ausgelöst hätte; dann sah er in der matten Beleuchtung, wie ihre Schultern plötzlich zusammen zuckten, und aus ihrer Kehle rang sich ein Laut. Er legte seine Hand auf den Arm des Mädchens.

„Mein Gott, Judica — Sie weinen!"

„Es ist nichts," sagte sie — „meine Nerven ließen mich soeben in Stich. Ich dachte an die schreckliche Gefahr, der Sie entronnen sind, und da kamen die Freudentränen."

Ulrich verstand nicht gleich, was sie damit meinte; dann aber fiel ihm die kleine Szene im Löwenkäfig ein, und er lächelte sorglos.

„Aber, Judica, Sie übertreiben. Sanchez hatte noch extra den Verschluß geprüft, und dabei freilich vergessen, die Sicherung wieder vorzulegen. Wenn das überhaupt eine Unvorsichtigkeit war, dann ist sie so geringfügig —"

Er stockte und sah seine Gefährtin erschrocken an — sie hatte den Schleier zurückgeschlagen, und ihre weißen Zähne kamen hinter den Lippen zum Vorschein.

„Luis Sanchez vergißt nichts, darauf können Sie sich verlassen! Ahnen Sie denn gar nicht, Ulrich, wie die Sache lag? Die Tür des Käfigs stand offen, und die Löwin brauchte nur einen Sprung zu tun, um Ihnen im Nacken zu sitzen."

„Unmöglich."

„Es ist vieles möglich, was ein harmloser Deutscher nicht ahnt! Ah, da sind wir am Ziel, ich bitte um Ihren Arm mein Ritter, heute haben wir ein Recht, den Abend zu feiern."

Nach dem Eintritt unter das Gewölbe des Weinkellers schien die Oberwelt mit ihren Erinnerungen vollkommen ausgeschaltet. Judica war plötzlich das harmlose Weltkind, dem Genuß des Augenblicks lebend, und wie die Perle des Schaumweins, den Ulrich zum Essen bestellte.

„Das ist mein Lieblingsgetränk," sagte sie. Ich danke Ihnen, Ulrich, für diesen Abend, er könnte vollkommen schön sein, trotz allem, was hinter uns liegt, wenn ich nicht immer an die Zukunft denken müßte."

„Die verhüllte, Judica?"

„Ich habe Zigeunerblut in den Adern," sagte sie mit einem Anflug von Schwermut. „Was steht denn in den Linien Ihrer Hand geschrieben? Einiges habe ich doch von meiner alten Salome gelernt."

Sie nahm seine Hand und berührte die Innenfläche mit dem Zeigefinger.

„Eine Runenschrift. Sie sind heute unser geworden, Ulrich, darum sitzen wir hier in diesem Kellerwinkel zusammen. So dicht beisammen, daß einer den Herzschlag des anderen hören könnte. Aber Ihren werde ich nie hören, er ist in einer weiten Ferne. Sie sollten mich nach Hause bringen und vor der Tür Abschied nehmen."

Ulrich atmete tief auf. Judica hielt noch immer seine Hand und spielte mit deren Fingern — er brauchte vielleicht nur ein halbes Wort, dann fiel sie ihm um den Hals; denn es waren nur wenig Gäste anwesend, und sie saßen gedeckt hinter einer Säule.

Da raffte der Mann sich auf.

„Sie haben recht, Judica, meine Gedanken weilen sehr oft in der Ferne, sogar wenn ich im Zirkus meine Nummer abreite — bisweilen auch, wenn wir zusammen üben —"

Sie zuckte zusammen und ließ seine Hand los.

„Bisweilen auch dann," wiederholte er zögernd, „obwohl ich ein Unrecht begehe, denn Sie sind mein guter Geist, Judica. Nun hassen Sie mich vielleicht, wie der, vor dem Sie mich heute retteten."

„Nein," sagte sie zwischen den Zähnen, „aber ich will ihr Bild sehen. Sie tragen es ja doch bei sich."

Der Sprung ihrer Gedanken überraschte ihn nicht einmal, denn in Wirklichkeit sprachen sie ja doch von einem Weibe und Ulrich griff nach seiner Brieftasche, wo Charlottens Bild noch immer steckte, obwohl die Verlobung aufgelöst war.

Judica betrachtete aufmerksam die Züge des jungen Mädchens. Sie beugte sich so dicht darüber, daß ihre schwarzen Haare Ulrichs Wange streiften, und dann sagte sie:

„Ein liebes Gesicht — ganz so, wie deutsche Hausfrauen aussehen. Wenn ich im Zirkus meine Künste zeige, kommt es wohl vor, daß solche frommen Augen mit Teilnahme auf mir ruhen, und dann schäme ich mich, obwohl mein Leib nicht in Trikot steckt wie bei den anderen."

„Judica!"

„O ja, lieber Kamerad, nun können wir darüber sprechen, zwischen Ihnen und mir ist das Wort freier geworden. Nimmt Sie das wirklich wunder? Viele gehen auseinander, sobald das Bild von Sais sich als ein Wahn entschleiert hat, manche bleiben zusammen und prägen die Liebe in Freundschaft um. Wir beide werden freilich nicht lange — — doch ich möchte wohl wissen, auf welcher Scholle mein Freund sein Heim finden wird."

„Die Verlobung ist eigentlich aufgelöst," sagte er befangen, und das schöne Mädchen sah ihm lächelnd in das Gesicht.

„Aber dennoch tragen Sie das Bild auf dem Herzen; Ulrich, ich bin nicht blind, Amazonen haben auch Frauenaugen. Und nun wollen wir davon abbrechen — sehen Sie diese Menschenwoge: Die Theater sind zu Ende, auch in unserm Zirkus wird jetzt bis auf das Brüllen der Sulamith Friede eingekehrt sein."

Den Rest des Abends war sie heiter und zutraulich — so wie Künstler miteinander zu verkehren pflegen, die sich wohl gern haben, aber nicht daran denken, daß ein flüchtiges Tändeln jemals tiefere Gefühle auslösen könnte. Aber als sie um Mitternacht ihre Wohnung betrat und von der alten Dienerin mit einem fragenden Blick empfangen wurde, fiel die Maske von ihrem Gesicht.

„Ist mein Beruf wirklich so gefährlich?" fragte sie. „Mich dünkt, der Tod geht viel zu oft an uns vorüber — für mich hat er seine Schrecken verloren."

„Habt Ihr Euch gezankt, Kindchen?"

„Nein — gib das Wahrsagen auf. Nach Deinen Karten sollte zwischen ihm und mir der Treffbube liegen, und es ist die Trefftönigin. Ich wollte, ich hätte Haß oder Tränen, so habe ich nichts als Dich und und meine Araberstute und höchstens das bißchen Händeklatschen der Menge. Morgen soll man mir Blumen werfen oder mich vom Sand aufheben — ich tue Morelli den Gefallen, und mache den Salto mortale über die Hürde." — — —

Sechstes Kapitel.

Dieser Salto mortale — der Todessprung — war eine besondere Erfindung des in solchen Dingen unerschöpflichen Direktors. Es geschieht gar nicht selten, daß Schulreiter oder Schulreiterin am Schluß ihrer zwar kunstvollen aber durchaus gefahrlosen Vorstellung die Bestie im Publikum ein klein wenig kitzeln und ein Hindernis nehmen, das indessen viel schlimmer aussieht, als es wirklich ist. Denn die Barriere wird nur lose und leicht aufgelegt, so daß ein Sturz kaum vorkommen kann; auf dem Zettel aber heißt es:

Krug-Diele, von 6 Uhr ab erstkl. Künstler- u. Solisten-Konzert.

Krätze, Flechten, Juckreiz? Endlich ein rasch, sicher und unauffällig wirkendes Radikalmittel. Nachnahmepreis Mk. 10— Dr. Hesse, Honnef am Rh.

Ausgekämmte Haare kaufe zu höchsten Preisen Zöpfe u. Unterlagen fertige billigst an, auch für Friseure. J. Patt Breitestr. 17, 1. Etage.

Weißwein z. M. 8.00 (p. Ltr. u. Rotwein z. M. 8.00 (20% St. ab hier, Nachnahme in Fässern von 30—100 Ltr., die zum berechneten Preise franko zurückgen. werden. J. Bayersdörfer, Brühheim Pfalz 2.

: Briefmarken : Sammlungen u. einzelne, besonders Marken der alten deutschen Staaten, kauft stets zu guten Preisen Carl Kreitz Martinstraße 2.

Eichenfenster guterh., 2.20 : 1.32 m billig zu verkaufen. Wolfstr. 41.

Locomobilen, Dampfkessel, Dampfmaschinen, Motore, Werkzeugmaschinen kauft sofort gegen Cassa Franz Spelsmann, Honnef a. Rh., Telefon 233

Gold, Silber, Platin und Brillanten kauft zu höchsten Preisen P. Hünten Brüdergasse 42.

Für Wiederverkäufer und Hausierer! Sämtliche Artikel für die Besatzungstruppen zu sehr billigen Preisen. Ansehen meiner Ausstellung kostenlos. Wenzelgasse 58.

Zahle für Platina 50 Mk. pro Gramm. E. Thome, Markt 14.

Salon schw. geschn., m. rotem Seid. Sammet bez. best. a. Sofa, 2 Sess., 6 Stühlen, Tisch, Schreibtisch zu verk. Händl. verb. Anzuf. zw. 10—12 Uhr vormitt. Godesberg III, Heerstr. 82.

Herrenzimmer oder Eßzimmer privat zu kaufen gesucht. Off. u. F. 200. an die Exped.

Herrenanzug gut erhalten zu kaufen ges. Off. u. D. 310. an die Exp.

Vergrösserungen! nach jedem Bilde. Foto-Atelier Kadow Beuel, Brückenstraße 10.

Großer weißer Majolika-Herd mit Aufsatz billig zu verkauf. Maargasse 19.

// Holz // Eichen, Pappeln, Kirschbaum und Eichen auf dem Stamm zu verkaufen. Bonnertalweg 30.

Kaufe Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe, Möbel, Herde zu hoh. Preis. Karte gen. Kom. ausw. Frau Badstüber, Neustr. 37.

Küche zu kaufen gesucht. Offert. u. K. B. 440. an die Exped.

Mercedes-Landaulette 38/80 PS, Luxusausstattung, mit allem Komfort der Neuzeit, sofort zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Brautleute und Interessenten kaufen Küchen in Pitchpine, ebenso Schlafzimmer in echt Eiche u. imit. Speisezimmer sowie Einzelmöbel bei erstklass. Verarbeitung zu zeitgemäßen äußerst billigen Preisen im Bonner Möbelkaufhaus Wi. Rosenheimer 24—26 Bonngasse 24—26

Modehaus Kronprinz Bonn Gangolfstraße. Fernruf 1012. Spezial-Geschäft für gediegene Herrenbekleidung Anzüge, Ueberzieher Leibwäsche, Krawatten, Hüte, Strümpfe, Stöcke usw.

Für landwirtsch. Betriebe. Verarbeite auf Spezialmaschinen (gegen Mahlkarte Gerste zu Graupen und Flocken sowie Hafer zu Flocken und sichere beste Verarbeitung und Ausbeute zu. Malzfabrik Jakob Frings, Lustrichen, Münstereifelstr. 2. Telefon 71. Nähe Bahnhof.

Möbel für Wohnzimmer zu kaufen gesucht. Off. unter N. N. 30. an die Exped.

Preiswert zu verkaufen: fast neues, modernes schwarzes und blaues Jackenkleid, grauer Rock und Sportjacke mit u. ohne grauem Persianerpelz. Remigiusstraße 13, 2. Etage.

Bin mit dem heutigen Tage Teilhaber des Spezial-Pelzhauses Meusel und bitte meine verehrte Kundschaft, unser neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll Rudolf Göre, Kürschnermeister. Verkauf und Ausstellung: Wenzelgasse 18. Werkstätte: Münsterplatz 7.

Billiger Möbelverkauf Betten mit Einl., Kleiderschr., Waschk., Nachtk., Oefen, Lampen, Küchenbr. usw., alles gut erh., zu verkaufen, Wachsbleiche 12. Werkstelle schellen.

Kaufe Möbel u. kompl. Badeeinrichtungen fortwährend an. Koll, Marxstraße 37.

Prima Taschenlampen ff Batterien, stets frische Ware empfiehlt Georg Trepte, Installationsgeschäft, Meckenheimerstraße 54.

Bücherschrank gebraucht aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. u. K. S. 64. an die Exped.

Suche Möbel für 8 Zimmer, Büfett, Sofa, Betten, Ausziehtisch, Kleiderschr., Stühle, Vertikow, Schreibtische, Waschkommoden, Bücherschränke, Vertikow, Kredenz, Teppiche, Spiegel, Plumeaux, Kissen, Bettücher, Küchenschrank und Herd. Offerten unter F. 600. an die Expedition.

Eßzimmer Herrenzimmer, Eichenschlafzimmer mit Einlagen preisw. zu verkaufen, Schumannstraße 58.

Seidenstoffe für Blusen zu verkaufen. Poststraße 26, I.

Damenkleider u. Mantelstoffe preiswert zu verkaufen. Poststr. 26, I.

Doppel-Schlafzimmer billig zu verkaufen. Koll, Marxstraße 37.

Schw. Seidenplüschmantel a. Seide, ausmatt., s. n., preiswert zu verk. Desgl. 1 P. n. langsch. H.-Stiefel Nr. 42) 2 P. Herrensch. (Nr. 43) 4 neue Herr.-Unterhosen, 6 Decken, 6 Bettlaken und versch. Kragen Nr. 40. Krämer, Burgstr. 84

Klavier gut erhalten, suche bald zu kaufen. Offerten unter S. 82 an die Exped.

Kaufe Möbel ganze Einrichtungen — — — — — Klaviere, Teppiche, übernehme Versteigerungen Anfertigung von Taxen usw. J. Thönnes, Auktionator u. Taxator, Bonnertalweg 22, Tel. 5526

Vertikow, Sofa Kleider- u. Leinenschrank, Kommode, Stühle, Küchenschrank, Herd, Plumeaux, Kissen auch auswärts zu hohen Preisen gesucht. Angebote unter M. D. 15 an die Exp.

Eich.-Ladenschrank mit Glastüren, kompl. Einrichtungen, eins. Regale und Theken billig zu verkaufen. Marxstraße 37.

Herren-Zimmer Diplomat, Klubsessel, Teppich aus Privathand zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. u. K. B. 895). an d. Expedit.

Plüschsofa u. einige Stühle in Mahagoni aus Privathand zu kaufen gesucht. Off. u. G. K. 2245. a. d. Exp.

Nähmaschine. Wer verk. Frau ein. Kriegsbesch. zu ein. Nähmasch. geg. pünktl. Abzahl.? Off. u. C. K. 80. a. d. Ag. d. G.-A. f. Godesberg.

Puppen-Perücken Anfertigung aus eigenem ausgekämmtem Haar, Haarflechten. Herm. Wahlen, Damenfriseur, Bonngasse 33.

Damenmantel Jackenkleider, Fell-Mütze, Damenschuhe zu verkaufen, Wenzelgasse 52, 1. Etage.

Eßzimmer s. gut erh., preisw. z. verk. Friedrichstr. 1, im Laden.

Zu verkaufen 1 D.-Mant., 3 Jacketts, 1 Cov.-D.-Mant., 1 P. K.-Stiel., 42, 1 P. H.-Schuhe 41. Kasernenst. 50, 1

Gebr. Nachtkommode und greiser Haarzopf zu kauf. gesucht. Off. m. Preis u. N. Z. 400. an die Exp.

Blei u. Zinn auch andere Metalle kauft jede Menge Metallwarenmanufaktur Godesberg Bonnerst. 65

Offizier-Uniform Mantel, Rock, Hose u. Litewka zu kaufen gesucht. Off. Godesberg, Kumme 2.

Betten, Kleiderschr. Waschkom., Trumeauspiegel bill. zu verk., Maargasse 17.

Seltene Gelegenheit!! Durch den Brand in einer Kölner Schuhfabrik war es mir möglich, 2720 Paar warm gefütterte Herren-, Damen- u. Kinder-Pantoffel und Schnallenstiefel mit Ledersohlen billig zu erwerben; solche sind nur rauchbeschädigt und daher — trotz des viel billigeren Preises — in der Qualität nicht minderwertiger. Der Verkauf beginnt heute. 23

Auch zu empfehlen für: Wiederverkäufer, Kommunen u. Anstalten. Passendes Weihnachtsgeschenk.

Max Schild nur Dreieck 1.

Lumpen, Kupfer Messing, Blei, Zink, Altpapier, Zeitungen kauft zu d. höchsten Preis. Karte genügt z. Abhol. Schönbaum, Breitestr. 33, II.

Felle Kaninchen-, Hasen-, Reh- und Ziegenfelle, kauft zu d. höchst. Preis. Karte genügt z. Abhol. Schönbaum, Breitestr. 33, II.

Wein- Sekt-, Bord.-, Ltr.- u. Kognak-Flaschen kauft zu den höchsten Preis. Karte gen. zum Abhol. Schönbaum, Breitestr. 33, II.

Neutuchabfälle kauft zu den höchsten Preisen. Karte genügt zum Abholen. Schönbaum, Breitestr. 33, II.

Gr. Waschbütte z. verk. Endenicherstr. 71, Part. 3

1 Waschmasch. Wringmasch. u. Wäschemang. w. neu, s. verk., Schumannstr. 35. 3

Grammophon mit Platten zu kauf. ges. Off. mit Pr. u. H. M. 102 a. d. Exp. 5

Neuer Schlager Bedarfsartikel, jedermann ist Käufer. Hausierer überall ges. Off. u. E. N. 44. an d. Exp. 5

Neue, elektr. Zuglampe zu verkaufen. Jaadweg 38. 5

Eine gebrauchte Schuhmacher-Maschine zu kaufen gesucht. 5 Wilh. Schäfer, Kripp a. Rh.

Kaninchenstall Geeignet zu verkaufen. Niederdollendorf, Heisterbacherst. 8.

Sekretär gut erhalten, steht preisw. zu verk., Dorotheenstr. 7, Prt. 3

Ankauf von Rotguß Weißmetall Kupfer, Messing zu höchsten Preisen. 5 J. Baumgärtner, Dorotheenstr. 42.

Gelegenheitskauf! 1 Posten Kinderwagen, neue und gebrauchte, billig zu verkaufen. Bonn-Kessenich, Nikolausstraße 49. (3

Bügelofen u. sonstige Schneidersachen zu kaufen gesucht. Hernig, Bonn-Süd, Wolterstr. 7, 2. Etg. 3

2 prachtvolle Plumeauxbezüge Bettücher und Kopfkissen zu verkaufen. Morg. von 10—12. Heerstraße 5, 1. Etg. 5

Fast neuer Plateauwagen zu verkaufen. Godesberg, Koblenzerstr. 18. 5

Wintermantel zu kaufen gesucht. 3 Off. u. E. N. 419. a. d. Exp.

Nußbaum Doppel-Schlafzimmer mit Marmor und Roßhaareinlagen billig zu verkaufen. Rheindorferstr. 49, 1. 5

Brandholz auf Ofenlänge geschnitten, ca. 40 Centn. zuf. zu verk. Zu erf. Florentiusgraben 25a, 1. 3

Bill. zu verkaufen: Aufstellschrank f. Laden (Eich.) Konzert-Zither großer geschliffener Spiegel 2 Oeldruckbilder m. Goldrahm. und diverse kl. Bilder mit hell eichen Rahmen Petroleum-Ofen Petroleum-Lampe, Messing Rohr-Kinderwagen 3 Kinderstühlchen 1 Paar kräft. Arbeitsschuhe. Beuel, Rheinstraße 124.

2 prachtvolle Kronen für elektr. Licht, wie neu, preiswert zu verkaufen. Näheres in der Exped. 3

Guterh. Klavier zu kaufen gesucht. Off. unter H. F. 11. an die Exped. 3

Schöne Naturholzküche mit gröh. weißem Herd mit Aufsatz zu verkaufen. 2 Breitestraße 2. 5

Sofa mit Sessel Vertikow bill. zu verkaufen. Maargasse 17. 5

Velourhut mit Kronen-Reiher (neueste Form), Herrenschuhe Gr. 41 zu verkaufen. Näheres in der Expedition. (5

50—100 Zentner süßes Wiesen- und Kleeheu zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition. (3

Gebr., sehr gut erhaltene (3 Reitpferdausrüstung (Armeesattel) zu verkaufen. Off. u. R. S. 819. an d. Exp.

Ein großer Anker-Steinbaukasten fast neu, u. eine gr. Gliederpuppe zu verk. Das Kartoffelschalen zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 5

Gutes Klavier zu kaufen gesucht. Gefl. Ang. u. F. B. 284. an die Exped. 4

Guterhaltenes Plattgeschirr zu verkaufen. Cölnstraße 40.

Herd zu kaufen gesucht, klein oder mittelgr., gut erhalten, Preis 300 bis 400 Mk. 5 Off. u. H. 100. an d. Exped.

Großer Rodelschlitten lenkbar, mit 3 Bremsen und großes heizbares Terrarium zu verkaufen. Näh. Exped. 3

Antike Kommode Ofen mit Nickelaufsatz, groß. Küchentisch, w. Kinderbettstelle mit Matr., Kinderklappwagen mit Gummibereif., alt neu, u. sonst. Sach. z. vk., Maxstr. 20. (1

Neuer blauer, schicker Wollanzug zu verkaufen. Näh. Exped. 5

Schönes Sofa Ofen, rund. Tisch, Gartentische u. Stühle preisw. zu verk. (5 Hersel, Hauptstr. 10.

Ladenregal mit Theke, fast neu (Kiefern), zu verkaufen. Näh. Exped. 4

Zu verkaufen: 1 grün. u. 1 schw. Kleid, Gr. 42 u. 44, 1 Paar neue D.-Halbschuhe Nr. 41, 1 Paar neue Arbeiterstiefel, 1 Ofen u. sonst. Maargasse 24, Part. 4

Rohrplatten-Koffer zu kaufen gesucht. Off. unter E. M. 2577. an die Exped. 4

Mandola, gut eingespielt preiswert zu verkaufen. 4 Bornheimerstr. 71, II.

Gebr. Ackerwagen mittelschwer zu verkaufen. Heidgen, Hauptstraße 38. 3

Herrenzimmer und Wohnzimmer billig zu verkaufen. 3 41 Marxstraße 41.

Doppel-Schlafzimmer nur von Privat zu kauf. ges. Off. u. A. K. 15. a. d. Exped.

Zweitürriger Kleiderschrank Bett m. Einlage, Waschkessel, Leinenkommode usw. billig zu verkaufen. Doetschstr.

Eine Glanzleistung,
die unübertroffen, ist erzielen Sie mit
Immalin
Anerkannt bester **Schuhputz.**
Ueberall erhältlich.
Vertreter: G. Neisbach, Cöln, Lindenstr. 86.

Staatlich anerkannte
Säuglingspflegeschule
des Säuglings- und Genesungsheims e. V. in Bonn, Coblenzerstraße 52.
Mitte Nov. beginnt wieder unt. frauen- u. kinderärztl. Leitung ein etwa 2 Monate dauernder theoret. Lehrgang zur Einführung in die Säuglingsernährung und Pflege (mit prakt. Uebung, usw.) Auskunft erteilt die Oberin mittags zwischen 11 u. 12 Uhr.

Rheinische Papier-Industrie
Gottfried Küsgen
Fernruf 1197 **Bonn,** Endenicherstr. 105.
Mechan. Tütenfabrik. Druckerei. Papier-Großhandl.
Großes Lager in Tüten, Beuteln, Pack-, Einschlag- und Verp.-Papier.

Ia Weißkohl
zum Einmachen, sowie
prima Koch- u. Tafel-Aepfel
billigst. Bei Waggonladungen Vorzugspreise. Ver auf morgens auf dem Markte, nachm. auf meinem Lager
Frau D. Krug
Obst-, Gemüse- und Südfrüchtegroßhandlung
Fernsprecher 1841. Hundsgasse 24.

Reis
Maizenamehl
Condens. Milch
van Houtens Kakao
Holl. Reg.-Zucker
Delikatessenh. Braunschweig
Bonn, Gangolfstr. 1. Telefon 522, am Bahnhof.

So nehme ich täglich 3mal vor den Mahlzeiten und abends vor dem Schlafengehen je 1—2 Würfel von dem wohlschmeckenden, famosen Wachholderpräparat
„Bluwach"
ein, das ist meine Herbst-Blutreinigungskur. Wer meinem Beispiel folgt wird sich bald verjüngt und gekräftigt fühlen. Bluwach entgiftet und erfrischt den Körper, regt die Darmtätigkeit an, verhindert Verdauungsstörungen, reinigt das Blut, kräftigt die Nerven, bewirkt jugendliches, blühendes, Aussehen, verleiht rosigen gesunden Teint. Kraftlose, nervöse, blutarme, bleichsüchtige, bejahrte Personen wenden daher mit großem Erfolge Bluwach an. Bluwach ist in den Apotheken und Drogerien in Schachteln a Mk. 4.50 erhältlich. Sonst direkt durch den Bluwach-Vertrieb Dresden A. 1., Abt. 42.

Gegen Geschwüre aller Art
eiternde Wunden, Karbunkel, Flechten, Hautausschlag, Schnittwunden usw. hilft stets das bewährte Hausmittel **Radermachers Salbe** Dose 3 Mk.
zu haben in den Apotheken oder durch den Hersteller
K. Radermacher-Lüth. Bonn.

Bohner-Wachs
wirklich erstklassige Qualität zu haben bei
Niemann, Schumacher & Co.
Brückenstraße 30 (an der Wenzelgasse).

Großer Transport
schwerer und mittelschwerer junger

Arbeitspferde
eingetroffen.
J. & N. Daniel
Weiherstr. 6 Bornheimerstr. 12.

— Aepfel. —
Koch- und Tafel-Aepfel, ca. 30 Zentner zu verkaufen.
Dorotheenstraße 79, 1. Etage.

Antike Möbel, Zinngegenstände
Gemälde zu kaufen gesucht. Off. u. S. U. 322. an Exp.

Zweischl. Bett
und Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. unt. T. L. 16 an die Exp. *

Küchenabfälle
u. Bett zu kaufen gesucht. Bonn-Süd, Berastr. 83. (3

Speichersachen
kauft zu hohen Preisen 3 Esser, Kölnstr. 4, Hinterhaus.

Zu kaufen gesucht:
Küchen-Herd weiß oder schwarz.
Gefl. Off. u. A. B. 36. a. d. Exp. *

Waschkomm., Nachtkommode u. Bettzeug
zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. Z. B. 40. an die Exped. *

Samt-Kostüm
mit echtem Biberbesatz, sowie Muff u. Mütze, ferner Alaska-Pelz u. Muff umständehalber zu verkaufen. 4
Bonnertalweg 22, 1. Etage.

Kupfer
Blei, Zink, Messing, Stanniol, Hasen-, Kanin- u. Ziegenfelle kauft zu höchsten Preisen 3 Esser, Kölnstr. 4, Hinterhaus.

Wegen Räumung 1 Paar hoch- und halbstämmige
Apfelbäume
alles bess. Sorten, billig abzugeb. Gärtnerei M. Heindrichs, Bonn-Süd, Nikolausstraße 47. Telefon 2576. (3

Gelegenheit für Büro.
2 einf. Schreibtische m. Aufs., 150 : 105 cm, als Stehpult z. ben. sowie 1 Schreiner. Karthäuserplatz 4. 3

Zu verkaufen
1 nur, Kleider- u. Wäscheschr., mit Spiegel, Nußb. pol. sol. Friedensarb., nur für bessere Haushaltungen, Anzul. zw. 10 u. 2 Uhr Rosenstr. 32. 3

Photogr. Apparat
9 : 12, und Trompete zu verk. Beuel, Rheinstr. 173, 1. 4

Schwarz. Damen-Velourhut
bill. zu verk., Marstr. 41. (3

Flaschen
Rhein- und Moselweinflaschen à St. 25 ₰, Sekt-, Bordeaux-, Kognakflaschen kauft zu hohen Preisen Esser, Kölnstraße 4, Hinterhaus. (3

2schläfiges Kindergitterbett
2tür. Schneidertisch, 3tl. Matr., lange Küchenbank, 1 P. neue Stiefel Gr. 27½, billig zu verkaufen. Sandkaule 15, 2. Etg. 4

Moderne neue Küchen
zu verk., Heerstr. 89, II. 4

Gold-, Silberwaren
sowie Ketten, Ringe usw., Opern- und Prismengläser aus nur privater Hand zu kaufen gesucht. Blau, 3
Köln, Hemmergasse 8.

Kupfer
Altmessing kauft z. hoh. Preisen P. Panno, Jagdweg 34. 3

Karl Betz
Nordstr. 54b 3
Spezial-Geschäft für elektr. Anlagen.

Sch. Kinderwagen
zu verk., Münsterstr. 1a. 4

Kleines Ladenregal
für Kolonialwaren zu kaufen gesucht. Josef Löwenstein, Wesseling am Rh., Tel. 134. 4

Vertikow
Sofa und Ausziehtisch billig zu verkaufen. 4
Doetschstraße 3.

Fast neues hell 3
Eichen-Schlafzimmer
2 Betten, zu verkaufen.
Meckenheimerstr. 72, links.

Ess-Zimmer
sofort zu kaufen gesucht.
Off. u. E. D. 44. a. d. Exp. 4

Auto-Lastwagen
1½ Tonnen, Daimler, Gummi bereift, zu verkaufen od. geg. einen 3 Tonnen zu vertausch.
R. Wolber,
Bertum bei Mehlem. 3

Herren-Fahrrad
sehr gut erhalten, mit gutem Gummi u. Freilauf billig zu verkaufen. Joesstr. 9. 4

Gebr. Plüschsofa
u. Damen-Schreibtisch zu verkaufen. Althändler verbeten. Bonnerstalweg 16a, 2. Etg. 4

Zu verkaufen
1 Konzert-Piano, 1 Drogerie-Schrank, Ladentheke u. Regale Johann Hansen, Meldenich Kr. Bonn. 3

Klavier
zu kaufen gesucht, aber nur in sehr gutem Zustande. 4
Off. u. R. 102. an die Exp.

Doppel-Schlafzimmer und besseres Wohnzimmer
zu kaufen gesucht. 4
Off. m. Pr. u. E. R. 706. a. d. Exp.

Für Schuhmacher!
Große, schwere Lederwalze, groß. Betrieb bill. zu verk. Thelen, Sterntorbrücke 16. 3

Weißer Herd
zu verk., Bornheimerstr. 58. (3

Krankenfahrstuhl
zu verk. Blücherstr. 10, 1. Zu besichtigen von 2—4 Uhr. 4

Kleine National-Registrierkasse
zu kaufen gesucht.
Off. m. Pr. u. B. V. 9. a. d. Exp.

Kücheneinrichtung
mittelgr. weiß. Herd, Plüschsofa, Wohnz., Spiegel, versch. Haushaltungssachen, alles billig zu verkaufen. 3
Marstraße 47, 2. Etage.

Pelzwaren
empfiehlt das **Pelz-Haus**
B. Böer, Wesselstrasse 10. Telefon 2585.

Zahle
für Herren-, Damen-, Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Herde, Musik-Instrumente hohe reelle Preise. 4
Frau Ludwig, Josefstr. 43.
Karte genügt.

Mod. herrschaftlicher 4
Kamin-Ofen
Dauerbrenner (Junker u. Ruh) 200 cbm Heizkraft, f. 700 Mk. zu verkaufen. Näh. Exp.

la prima
Terpentinöl-Ersatz
abzugeben. 3
Adam Segschneider
Sternstraße 46.

Gebr. Nähmaschine
bill. zu verk. Schw.-Rheindorf, Gensemerstraße 8. 3

Gut erh. Sealmuff
Tonnenform, zu verkaufen. 4
Enders, Königstr. 58.

Kaufe alles!
Off. u. F. 1919. a. d. Exp. *

Gutgeh. Dreschmaschine
mit Schüttelwerk u. Vorgelege für Göpel u. Motor, sow. fast neue Wannmühle billig zu verk. Lützelberg Nr. 20. (3

Möbel-Verkauf
Möbel aller Art, Schlaf- und Speisezimmer, Küchen, Herrenzimmer, Harmonium billig zu verkaufen. 4
12 Sterntorbrücke 12.

Zimmer-Gasofen
für 60 Mk. zu verkaufen.
Enders, Königstr. 58. 5

Xylophon
Künstler-Instr., 4reihig, neu, billig f. 150 M zu verk. Zu erfrag. Bornheimerstr. 71, 2. E. (5

Smoking-Anzug
Gr. 180, sow. Coverc.-Paletot für mittl. Fig. zu verkaufen, Bornheimerstr. 69, 1. Et. (4

Sehr schönes flämisches
Eßzimmer
u. hochelegant. weißes Doppel-Schlafzimmer mit Paradiesbett preiswert zu erkaufen,
Goebenstraße 31, 1. Etg. 4

Klavier
zu kaufen gesucht. Off. unt. R. B. 48. an die Exp. 3

Aepfel
noch verschiedene Zentner billig abzugeben. Godesberg, Koblenzerstraße 18. (5

Schwarzer Pelz
und Samthut preisw. zu verk., Adolfstraße 47, 2. Etage. (3

1 Paar
Gesellschafts-Lackschuhe
Gr. 41, zu verk. od. zu vert. geg. tadellose Straßenschuhe. Zu bes. Klosterweg 7, 1. Et. (3

Stoff für Anzug
oder Jackettkleid mit gutem Futter billig zu verkaufen. Breitestr. 58, 1. Et., links. (3

1 Wettermantel
zu verkaufen, (3
Wiesstraße 1, 2. Etage.

Großer Ofen
für Fabrikheizung suchen Becker u. Holländer, Bonn, Dorotheenstraße 215. 4

Bonner Reit-Institut
Weiherstraße 6 Fernruf 157
empfiehlt
erstklassige Reitpferde
zu Bahn- und Spazierritten
fachmännischer Reitunterricht zu jeder Tageszeit in der neu erbauten luftigen Reitbahn. — Studierende Preisermäßigung.
Neu! 3mal wöchentl. Musikreiten in der Bahn Sonntags vorm. 6 v. 11—1, Dienstags u. Freitags nachm. v. 5—7 Uhr.

Tafelobst
200 Ztr. Tafeläpfel: Goldparmäne und Rambour, gegen Probe abzugeben.
Ferner ein guterhalt. Einfahrtstor, 3,50 m breit und 3 m hoch, billig zu verkaufen.
Heinr. Hendrichs,
Gielsdorf, Lessenicherweg 9. (5

Geldschrank
am liebsten mit Holzunterlatz, zu kaufen gesucht. Offerten u. G. Th. 2120. an die Exped. (5

Zu kaufen gesucht
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Büfett, Klavier, Schreibtisch, Bücherschrank, Sofa, Tisch und Stühle. 5
Off. u. W. 127. an die Exp.

Von Herrschaft getr. aber noch gut erhalt. lang. schwarz.
Sammet- od. Plüschmantel
zu kaufen gesucht. Gr. 44 od. 46.
Off. u. W. T. 1. an Exp. 3

Waschmaschine gut erh. zu verk.
Adolfstr. 21, 1. Etg. 3

Kaufe jedes Quantum Gemüse
Wirsing, Krauskohl, Rotkohl, Weißkohl.
Gottfr. Dahlen, Brenig.
Telefon Amt Bornheim 57. 5

Gebrauchter
Puppenwagen
zu kaufen gesucht. Offert. u. P. W. 10. an die Exped. 5

Gasofen
Tischmangel, Gaslampen zu verk. Bonn, Reuterstr. 41. 5

Achtung billig.
Deutsche Schäferhündin, 5 Mon. alt, Rehbrauner, Rüde, 3½ Mon. alt, daselbst graues Jackenkleid billig zu verkauf.
Ermekeilstraße 32. (3

Fast neuer brauner
Ledermantel
mittlere Figur, zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 3

Martins-Lampions
Buchdruck. Foppen, Stockenstr. 8. 3

Zu verkaufen:
1 Mantel- u. Petroleumofen, 1 Bett mit Einlage u. einige Kleider für kl. Fig. Zu erfr. vormitt. Berlinstr. 29, 1. Et. 3

Dampfmaschine
mit Zubehör, Dampf-Eisenbahn komplet., pass. für Weihnachtsgeschenk, preisw. z. verk. Das 1. Kleiderregal u. 1 Bücherregal. Anzul. nachm. n. 5 Uhr Bornheimerstr 66, 2. Etg. 5

Altertümer
Porzellan-Figuren, Gemälde, Bronze-Leuchter u. Uhren v. Marmor, Silbersachen, Sessel, Stühle, Vasen, Krüge, Kommoden, Sekretäre, Glas- und Silberschränke Heil.-Figuren von Holz, Dosen von Email, Silber u. Gold, Gobelins usw. kauft zu enorm hoh. Preisen.
Off. u. M. K. 850. an Exp. *

Klavier
mod. Eichen, abzugeben. 3
Schreiber, Maargasse 4

Vornehme Massanfertigung
Jackenkleider — Mäntel — Taillenkleider — Tee- und Abend-Kleider — Blusen
auch bei Zugabe eigener Stoffe. 7
Killy & Morkramer, Neutor 5.

Zu kaufen gesucht:
Schlafzimmer u. Küche
Herd, Ofen, Klavier. 3
Off. u. M. P. 117. a. d. Exp.

Ledermantel
sehr schön, neu, passend für Auto-Besitzer, preiswert zu verkaufen. Joesstr. 9. (3

Guterh. Kinderwagen
Kinderstühlchen u. neue Wringmaschine zu verkaufen.
Luisenstraße 141. 4

Jungges Ehepaar sucht aus Privathand kleinen weißen
Küchenherd zu kaufen.
Off. u. T. G. 71. an Exp. 4

Wertvolle Bilder
(Oelgemälde, Kupferstiche etc.) für Privat zu kaufen gesucht.
Off. u. D. L. 8814. a. d. Exp. 5

Achtung!
Altertümer
Porzellan-Fig., Silbersachen, Gemälde, Bronze-Leuchter, Uhren v. Marm. mit Bronzen, Sessel, Stühle, Kommoden, Sekretäre, Glas- u. Silberschränke Heil.-Figuren v. Holz, Vasen, Krüge, Gobelins usw. werden, wenn auch sehr beschädigt zu sehr hohen Preisen gesucht.
Off. u. M. K. 850. an Exp. *

Kriegsteiln. sucht ein **gebr. Sofa** von Herrschaft zu kaufen.
Off. u. F. E. 55. an Exp. 4

Christbäume
zu kaufen gesucht.
Off. u. K. B. 1347. an Exp. 6

Wollstoffe
für Jackenkleider
und Mäntel preiswert zu verkaufen. Poststr. 26, 1. Etg. 6

Korsetts werden repar.
u. neue bei Stoffangabe angefertigt. Bornheimerstr. 48, 1. 3

Herren- u. Damen-Fahrrad
sehr gute Bereifung, 250 Mk., sowie ein
Bosch-Anlass-Magnet
zu verk., Dorotheenstr. 42.

Gebrauchte Anstreicher-Artikel
Leiter, Dielen, Kessel, Pinsel etc. zu kaufen gesucht. 3
Off. m. Pr. u. K. R. 111. a. d. Exp.

Rentabilitäts-Berechnungen
Treuhand-Kommandit-Gesellschaft J. Joseph Haupt
Bonn, Meckenheimerstrasse 58. — Telefon 1884.

Schreibtisch
zu kaufen gesucht.
Off. u. A. H. 81. an Exp.

Prachtvolles, großes Bufett
massiv Eiche, mit hervorragenden Holzschnitzereien (Jagdstücke) zu verkaufen. 3
Off. u. M. 808. an die Exp.

Gustav Klinkhammer
Bonn-Süd, Lothorstr. 199
übernimmt leichte Fahrten
Plateauwagen u. Pony. 3

Kölnische Zeitung
vom 20. 7. 14 bis dato lückenlos abzugeben. Off. u. M. K. 200. an die Exped. 3

Tuchfabrik
versendet ihre Restbestände in
Herrenstoffen
direkt an Private
gegen Nachnahme. Muster werden vorgelegt.
Off. u. F. H. 90. an Exp. 3

Möbel-Verkauf.
Herrenzimmer, Schlafzimmer Küche, Bücherschrank, Schreibtisch, Berrikow, Sofa, Betten, Schränke, Waschkommode usw. 41 Marstraße 41. (3

Teppich von Brautpaar zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis u. U. N. 90. an d. Exp.

Autoreifen
wenig gebraucht, fast neu, 1 Satz mit 6 Schläuchen, Dim. 760:90 od. 30:3½, für 2200 Mk. zu verkaufen. Godesberg, Villiterdorferstr. 17. (3

Hohlsaummaschine
zu kaufen gesucht. 3
Off. u. A. B. 200. a. d. Exp.

Neuer Militärrock
u. 1 P. Schaftstiefel zu verk. Schumann, Endenicherstr. 19, 1.

Seid. Schoßbluse
schl. Fig., Covercoat-Jacke b. a. verk. Biesgen, Heerstr. 98. (3

Schw. Sammethut
für 28 Mk. zu verkaufen.
Näh. Schumannstr. 64, 1. Et. 3

Jetzt noch Sommer-Preise: **Billige Pelze**
kauft man nur beim Selbstanfertiger in mein. Etagengeschäft. Durch Ersparnis hoh. Ladenmiete, durch meine bill. Einkäufe v. **Auslands-Pelzen** gebe einen großen Posten
Pelze zu Friedenspreisen ab
solange der Vorrat reicht Felle
ca. 500 Skunks von 50—70 Mk.
ca. 80 graue Opossum von 80 Mk. an
ca. 45 russische Iltisse 65 Mk.
ca. 30 prima Steinmarder
30 Silberfüchse von 200 Mk. an
10 prima Kittfüchse
ca. 40 Virginische Kreuzfüchse von 350 Mk. an
Nordische Jobelfüchse sehr preiswert
Echter Sturmkragen mit Tonnenmuff 60 Mk.
Echter Rotfuchs 120 Mk.
Alaskafuchs, hochelegante Tierform, 80 Mk.
Zeselliger blauer Fuchs 100 Mk.
Sch. Sturmkragen 120 Mk.
Eleganter Fuchs mit Silberspitzen 120 Mk.
Ein großer Posten modernster Sturmkragen von 35 Mk. an.
Ein großer Posten modernster Herrenkragen von 40 Mk. an.
Ein großer Posten Alaska-Art, Tierform von 45 Mk. an.
Prachtvolle Sealgarnituren, Kragen und Tonnen-Muffe von 130 Mk. an. Prachtvolle Futter für Herren- und Damenmäntel.
Kriegsanleihe nehme in Zahlung. Alle Pelz-Reparaturen werden auf Wunsch in 1 Tage zu eleganten Pelzen u. Muffen verarbeitet. Jegliche Pelzarbeit an Mänteln usw. 50 % bill. Arbeitslohn-Berechnung, da nur eigene Anfertigung und kein Laden. Wiener Pelz-Atelier
Köln, Elisenstrasse 30, am Berlich. Tel. B 8617.

Im Auktionslokal Köln, Marsilstein 28
gelangen freihändig zum Verkauf:
95 echte orientalische Teppiche
darunter 1 echter persischer Kirman, ca. 300 : 425, 1 echter pers. Afgan 200:350, 1 echter Saruk Mahal 250:350, 1 echter Afgan 275:375, 1 echter Batala 254:343, 1 echter Weschtnar 230:315, 1 echter Bochara, ca. 200:315, 8 echte Mazapore, 5 echte Malabar, 2 echte mysteriöse Mahals, 1 pers. Täbris, 1 Serabend, sowie viele echte Verbindungsteppiche in Grössen 70:120 bis 150:300 cm, 10 Velours- u. Axminster-Teppiche (Friedensqualitäten) gute Perser-Kopien, 1 seid. Filtgeldecke, 7 Tischdecken (Handarbeit) sowie viele Fell- und Bettvorlagen, 400 m Gardinenstoffe, 100 m Gobelin- und Dekorationsstoffe, mehrere Stores — Leinen- und Madras-Dekorationen.
Köln, Marsilstein 28
9—12, 3—6.

Immobilar-Versteigerung zu Rösberg.
Herr Franz Pütz, Gastwirt in Cöln-Ehrenfeld, läßt am
Donnerstag den 13. Nov. 1919, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft Früh
seine unter Rösberg gelegenen Acker-, Garten- und Holzungsparzellen meistbietend versteigern.
Brühl. Justizrat Lennartz, Notar.

— Gelegenheitskauf. —
Wegen eines anderweitigen Unternehmens verkaufe ich mein gutgehendes Fahrrad- u. Nähmaschinen-Geschäft mit Haus u. Werkstätte zu dem angemessenen Preis von 42,000 Mk.
Gefl. Off. u. A. B. 102. an die Exped.

Automobil-Bereifungen
erstklassige Auslandsware, Decken und Schläuche in allen gangbaren Dimensionen von 650 : 85 aufwärts vorrätig, zu äußerst billigen Preisen.
Eduard Frye
Bonn a. Rh., Bismarckstraße 22. Tel. 2006.

Engl., amerik. und türk. Zigaretten
Ia Marken
jedes größere Quantum von 220 Mk. bis 265 Mk. pro Mille stets greifbar.
„Elkazett" Zigaretten-Vertrieb
Köln, Bischofsgartenstraße 16, direkt am Bahnhof.
— Handelserlaubnis für Zigaretten. —

Perser- u. Orient-Teppiche
zum höchsten Preis zu kaufen gesucht, auch schadhafte.
M. Camhi
:—: Cöln-Nippes, Kuenstrasse 8, I. :—:

Amtliche Bekanntmachungen.

Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Erweiterung des Nordfriedhofes in Bonn zu enteignende, in der Gemarkung Buschdorf (Bonn) belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf den 28. November 1919, vormittags gegen 11 Uhr im Rathause zu Bonn anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt, und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

1. Gemarkung Buschdorf (Bonn), Flur 2, Parzelle 74/34. Eigentümer: Mertens Peter Witwe und Sohn Wilhelm Mertens in Bonn-Rheindorf, Hauptstraße 71, verzeichnet im Grundbuch von Buschdorf (Bonn), Band 2, Blatt 53, Acker, Größe der zu enteignenden Grundfläche 20 Ar 80 Quadratmeter, Parzelle 80/36 etc. 26 Ar 32 Quadratmeter, 81/30 etc. 47 Ar 13 Quadratmeter, 82/31 etc. 47 Ar 13 Quadratmeter.

2. Gemarkung Buschdorf (Bonn), Flur 2, Parzelle 34, Eigentümer: Gorgens Christian, Landwirt in Gobert, verzeichnet im Grundbuch von Buschdorf (Bonn), Band 5, Blatt 198, Acker, Größe des zu enteignenden Grundstücks 39 Ar 19 Quadratmeter, Parzelle 35, [illegible] Ar 98 Quadratmeter.

3. Gemarkung Buschdorf (Bonn), Flur 3, Parzelle 125/72. Eigentümer: Boll Peter, Geflügelhändler in Bonn-Rheindorf, Hauptstraße 137, verzeichnet im Grundbuch von Buschdorf (Bonn), Band 2, Blatt 70, Acker, Größe des zu enteignenden Grundstücks 5 Ar 35 Quadratmeter, Flur 3, Parzelle 129/72, 6 Ar 42 Quadratmeter, Flur 3, Parzelle 127/72, 5 Ar 91 Quadratmeter.

Cöln, den 8. November 1919.

Der Regierungspräsident.
J. V.: Rodewels.

Anordnung
betreffend Notschlachtungen.

Die von den damals zuständigen Ministern für Handel und Gewerbe, für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, sowie des Innern unter dem 8. September 1916 erlassene Ausführungsanweisung zu der Bekanntmachung des Reichskanzlers über die Fleischversorgung vom 27. März und 17. August 1916 (R. G. Bl. S. 199, 935), und zu der Verordnung über die Regelung des Fleischverbrauchs vom 21. August 1916 (R. G. Bl. S. 941), wird wie folgt abgeändert:

1. Ziffer 15 Absatz 2 fällt weg.
2. An seine Stelle treten folgende Bestimmungen:
   a) Notgeschlachtete Tiere sind, einschließlich der Haut gegen eine vom Kommunalverband zu bestimmende und im Streitfalle von der Provinzial- (Bezirks-) Fleischstelle endgültig festzusetzende Entschädigung an die von dem Leiter des Kommunalverbandes zu bezeichnende Stelle abzuliefern und von dieser nach Anweisung des Verbandes zu verwerten. Dabei ist dafür Sorge zu tragen, daß ein Verderben des Fleisches unter allen Umständen verhütet wird. Sofern und solange besondere Stellen vom Kommunalverbande nicht bezeichnet sind, hat die Ablieferung des Tieres an den Gemeinde- (Guts-) Vorsteher zu erfolgen. Dieser hat alsdann für die Verwertung Sorge zu tragen und dem Kommunalverband Anzeige zu erstatten.

   Bei Notschlachtungen, bei denen das gesamte Fleisch des notgeschlachteten Tieres dem Selbstversorger in Anrechnung auf die ihm nach den Grundsätzen für Hausschlachtungen zustehende Fleischmenge belassen wird, verbleibt ihm die Haut zur eigenen Verwertung.
   b) Die Entschädigung ist vom Kommunalverband nach folgenden Grundsätzen festzusetzen:

   Wird das Fleisch des Tieres für volltauglich erklärt, so ist dem Tierhalter der jeweils geltende Schlachtviehhöchstpreis zuzüglich des Häutezuschlages, wie bei der Ablieferung des lebenden Tieres, zu zahlen. Wird das Fleisch als nur bedingt tauglich oder minderwertig befunden, so ist diese Entschädigung um einen der geringeren Beschaffenheit des Fleisches entsprechenden Betrag zu kürzen.

   Wird das Fleisch für untauglich erklärt, so ist dem Besitzer, sofern nicht aus veterinärpolizeilichen Gründen auch eine unschädliche Beseitigung der Haut zu erfolgen hat, nur der Häuteanteil zu erstatten.
   c) Ist das Lebendgewicht des notgeschlachteten Tieres vor der Notschlachtung nicht mehr feststellbar gewesen, so ist es nachträglich zu errechnen und zwar auf Grund des nach den Bestimmungen über das Schlachten und die Ermittlung des Schlachtgewichts bei den einzelnen Schlachttiergattungen nach dem Erlaß des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 9. Juni 1900 zu ermittelnden Schlachtgewichts und einer Schlachtausbeute bei Rindern von 40 v. H., bei Kälbern von 55 v. H., bei Schafen von 40 v. H., bei Schweinen von 40 v. H. usw.
3. Diese Anordnung tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Berlin, den 21. Oktober 1919.

Preußischer Staatskommissar für Volksernährung.
Dr. Beierle.

Vorstehende Anordnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß das Fleisch der unter Ziffer 2a genannten notgeschlachteten Tiere, soweit es nicht dem Selbstversorger ganz überlassen wird, der betreffenden Bürgermeisterei zur Versorgung der Kranken und evtl. den Fleischversorgungsberechtigten unter Anrechnung auf die zuständige Fleischmenge verbleibt. Die Haut ist aber an den Kommunalverband (Schlachthof Bonn, Vertrauensmann Arensberg) abzuliefern.

Bonn, den 4. November 1919.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Bonn-Land.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Heinrich Blättgenbach, Fritz Heusberg, Johann Zunghbluth, alle in Bodenheim, des Christian Firmenich in Niederberg, H. J. Bietz in Röwenich, der Geschwister Mies in Neuenahr, des Johann Koch in Löwenich, der Wwe. A. Lüer in Stützenich, des Hermann Bruch in Füllpich, der Wwe. H. Hoppe in Erp und der Wwe. Wilhelm Frischenich in Calcar — alles Kreis Euskirchen —, ist amtstierärztlich festgestellt worden. Die verseuchten Gehöfte sind unter Sperre gestellt.

Bonn, den 8. November 1919. Der Landrat.

Bekanntmachung.

Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Heinrich Blättgenbach, Fritz Heusberg, Johann Zunghbluth, alle in Bodenheim, des Christian Firmenich in Niederberg, H. J. Bietz in Röwenich, der Geschwister Mies in Neuenahr, des Johann Koch in Löwenich, der Wwe. A. Lüer in Stützenich, des Hermann Bruch in Füllpich, der Wwe. H. Hoppe in Erp und der Wwe. Wilhelm Frischenich in Calcar — alles Kreis Euskirchen —, ist amtstierärztlich festgestellt worden. Die verseuchten Gehöfte sind unter Sperre gestellt.

Bonn, den 8. November 1919. Der Landrat.

Bekanntmachung.

In den Gehöften des Peter Röhsen in Odenthal — Bürgermeisterei Hennef —, des Peter Bülich in Dahlhausen — Bürgermeisterei Lickerath — und des Rudolf Schneider in Niederwiedenbach — Bürgermeisterei Much — (alles Kreis Sieg) ist die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt worden. Die verseuchten Gehöfte sind unter Sperre gestellt.

Bonn, den 7. November 1919. Der Landrat.

Bekanntmachung.

Alle Quartiergeber, in deren Räumen noch britische Truppen einquartiert sind, haben dieses sofort auf dem Büro des Herrn Stadtmajors hierselbst, Kaiserstraße 53, unter Angabe der Truppenteile zu melden; desgleichen sind alle zurückgebliebenen englischen Militärstücke daselbst anzugeben.

Beuel, den 11. November 1919.

Der Bürgermeister. J. V.: Karnath.

In diesigen Handelsregister, Abteilung B, Nr. 41, ist heute eingetragen worden die Firma P. J. Braun u. Co. mit beschränkter Haftung mit dem Sitz zu Erpich und mit Zweigniederlassung zu Oberkassel-Sieg, Hauptstraße 91.

Der Gegenstand des Unternehmens ist Warenverkehr aller Art, speziell Handel mit Tabak und Tabakwaren und der Betrieb hiermit verwandter Artikel. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Geschäftsführer sind: 1. der Kaufmann Peter Josef Braun in Erpich, 2. Friedrich Weiß, ohne Geschäft in Hebendorf bei M.-Gladbach. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. September 1919 festgestellt. Die Dauer der Gesellschaft beträgt 10 Jahre von der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister an gerechnet. Erfolgt 3 Monate vor Ablauf dieser Zeit von seiner Seite eine Kündigung, so gilt die Gesellschaft als auf weitere 10 Jahre abgeschlossen. Nach Ablauf dieser 5 Jahre ist die Gesellschaftsdauer unbestimmt. Jeder Geschäftsführer ist vertretungsberechtigt. Dem Kaufmann Christian Brehm zu Oberkassel ist Prokura erteilt, dergestalt, daß er die Zweigniederlassung allein und auch nur diese vertreten kann. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Königswinter, den 16. Okt. 1919. Amtsgericht.

Eleg. Gefährt
m. Zweisitzer zu verkaufen. Kirchhofes 6a, im Garten. 8

Küchenabfälle
zu verkaufen. 8
Pension Heuberrott, Wurzburgstraße 8.

Haarspangen-Reparatur
Brüdergasse 22, 1. Et., nahe am Markt.

Schwarz. Damen-Tuch-Mantel zu verkaufen. 3
Wedenk. Allee 28.

1 PS.-Elektro-Motor
(Kupferwickelung) billig zu verkaufen. Offerten unter E. M. 50 an die Exped. 4

Mahag. Wohnzimmer
zu verkaufen. 8
Arnsbergerstr. 80, 2. Etage.

Elektromotore
1 Stck. 3 PS. 440 Volt Gleichstr.
1 Stck. 1,4 PS. 220 Volt Drehstr.
1 Stck 0,5 PS. 110 Volt Drehstr.
Verschiedene Piano-Motore
sofort greifbar.
Industriebedarf
Godesberg, Fernr. 66

Mass. eichen gebdn., geschw.
Haustür
2,02 hoch, 1,65 breit, zu verk. Siegburgerstr. 19. 4

2 zusammenlegbare
Bettstellen
weiß. Spiralboden u. verstellb. Kopfl., 4 verf. Rathausg. 11. 8

Kinderbettchen
mit Einlage zu kauf. gesucht. Offerten erbeten an B. Z. Beuel, Johannesstr. 48. 1

Schneidertisch
2 Schubladen, massiv, für 60 Mk. zu verkaufen. 8
Acherstraße 28.

Kleiner Ofen
zu verk. Acherstraße 28. 8

1 Gasmotor
2 PS.
1 Transmission
1 Handwagen
1 Bügelmaschine
billig zu verkaufen. 3
Frau Klein
Im Krauefeld 18.

Suche Möbel
für Pension, Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer, Bücherschrank, Schreibtisch, Klavier, Vertikow, Sofas, Betten, Schränke, Waschkommoden, Plüschsessel, Kissen, Bettücher, Stühle, Oien, Küche u. Herd. Offerten unt. „Pension 705" an die Exped. 6

Jacken-Kleider
schwere Gottlacke, Rinnen, Korsetts, Beinkleider, Gesellschaftskleid, alles sehr gut erhalten, zu verk. Kaiserstraße 234. Eingang rechts.

Gut erhaltene
Korbmöbel
zu kaufen gesucht. 8
Remagen, Kurfürstenstraße 31.

Zu verkaufen:
f. m. Smoking-Anzug (Seide gefutt.) u. 2 schw. Militärhos. Neuenahr, Nordstraße 4.

Schwarzer Alaska-Fuchs
Pelz u. Muff, hochmodern, preiswert zu verkauf. Taxe bei Bonn.

Messing-Gasläster
u. einige Gasstarlampen v. Sehr billig zu abgeb. Anzuf. 9—12 Uhr vormittags. Bruckenstr. 19, 2. Etage.

Am Montag den 17. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr, werden an der Molkerei hierselbst ca.
80 Speckseiten
aus starkem Holz und
7 Schmalzfässer
gegen sofort. Zahlung öffentlich meistbietend verkauft.
Die Fässer sind aus bestem amerikanischen Eichenholz hergestellt.
Rheinbach, 7. Nov. 1919.
Der Bürgermeister:
Commelsmann. 5

Gut erh. weißer Herd
billig zu verk. Sandgasse 15 III.

2 Waggon amerikanische
Hershey-Schokolade
200 Kisten amerikanische
Hammer-Seife
200 Kisten 8
Sunlight-Seife
preiswert abzugeben.
New-York Commission-House
Mainz, Mainzerstr. 14—16.

Eich. Speisezimmer
mit Standuhr und Tertich, echte Lederstühle zu verkaufen. 6
Bonnerta'weg 22, 1. Et.

Wildgerechter Jäger sucht auf ersten Wie
Wildjagd
evtl.
Jagdbeteiligung.
Angebote unter Sch. 33[illegible] an die Expedition.

Suche Klavier
Pfleiderer und gutes Sofa zu kaufen. 6
Off. u. F. 99. an d. Exped.

Wiener Modellhaus
Winand Schmitz
Bonn / Poststraße 7 Telefon 315

Jackenkleider / Mäntel
Blusen / Kleider / Hüte / Pelze
Maßanfertigung in kürzester Zeit
// auch bei Stoffzugabe. //

1000 Mk. Belohnung.
Pferde-Diebstahl
in Gut Müttinghoven bei Rheinbach.

In der Nacht vom 8. zum 9. November wurden der Witwe Franz Trimborn zu Gut Müttinghoven 2 hochtragende Zuchtstuten, 2 Pferdesättel und 9 lederne Leinen im Gesamtwerte von ca. 30.000 Mk. gestohlen.

Beschreibung der Pferde: 1. Dunkelfuchs, 6jährig, durchgehende Blässe, über dem linken Auge, sowie an der rechten Hinterguppe eine große Narbe. 2. Fuchs, 5jährig, Blässe, stark sichtbar traxend.

Auf die Wiedererlangung der Pferde geht die Eigentümerin 1000 Mk. Belohnung aus.

Zweckdienliche Angaben werden an die Polizeiverwaltung in Ludendorf, Kreis Rheinbach erbeten.

Ludendorf, den 9. November 1919.

Die Polizeiverwaltung.
Der Ehrenbürgermeister v. Jordans.

Billige Pelze

Köln Albertusst.
Tel. D 4905 46

Durch Ersparnis hoher Ladenmiete und billige Einkäufe von Auslandspelzen gebe ich einen grossen Posten

Pelze zu Friedenspreisen
ab solange der Vorrat reicht;
Ein gr. Post. Tierform., Alaska-Art 40—65 Mk
Blaufuchs — — 160 280 400 550 Mk
Alaskafuchs — — 140 280 320 Mk. usw
Seal Elektrik — — 120 250 380 Mk.
Edelmarder, zwei Felle 250 380 Mk.
Kreuz-Füchse — Silberfarb. Füchse
Zobel-Füchse — Weiße und Polar-Füchse — Skunks
Ferner eine Anzahl Pelze, prachtv. Wiener Modelle 25 Mk. 110 Mk. 180 Mk. usw.
Für jeden Pelz wird langjähr. Garantie übernommen.
Kriegsanleihe nehme in Zahlung.
Wiener Pelzhaus 46 Albertusstr. 46.

Winter-sport-Artikel
finden Sie
in grösster Auswahl
bei
J. J. Reeb, Poststr. 21.

Saatkartoffeln
frühe Sorten, Gruppe II, Kennzeichen, Odenwald u. a. waggonweise gegen Bezugsschein [illegible] der Kartoffelstelle ab Verladestation. Umgehende Anfragen und Anfragen an
Jos. Neuenhoff,
Bonn, Hohenzollernstr. 4 • Telefon 3366.

Versteigerung.
Am Samstag den 15. Nov., 10 Uhr vorm., werden bei der Auguraberstrasse
4 beschädigte Damenhüte
im Werte von 300 Mark öffentlich versteigert.
Eigentümer-Versteigerung. J. A. Dhary.

Finanzierungen.
Auf gute städt. Geschäfts- und Wohnhäuser sollen Neudarlehnen evtl. in Höhe der zusammengelegten bisherigen 1. u. 2. Hypotheken zu günstigen Bedingungen ausgegeben werden. Offerten unter R. M. 46. an die Exped.

Suche zur Gründung eines Möbelgeschäftes stillen oder tätigen
Teilhaber.
10—15 Mille, großer Laden und Lagerräume vorhanden in bester Lage.
Offerten unter Ch. 448. an die Exped.

Bei Aufnahme von
Darlehen
wende man sich nur an wirklich reelles Geschäft. Provisionsfreie Gestattet. Offert. u. Z. 3. 187. an die Exped. 5

45—50000 Mark Baukapital
auf Obstanlage mit Wohnhaus gesucht. Offerten nur von Selbstdarlehern unter H. M. 100. an die Expedit. 8

10—15000 Mark
auf 1. Hyp. zum Ausl. bereit. Näh. durch Off. u. R. 20. a. Exp. 6

24—26000 Mk.
als 1. Hyp. zu 4½% auf neues Haus in bevorzugter Lage Godesberg gesucht zur Ablösung. 8
Off. u. S. 4785. an die Exp.

15000 Mk.
1. Hypothek zu 4½% vom Selbstdarlehner gesucht. Off. S. 5. 70. an die Exp.

Teilhaber
30—[illegible]000 Mk. für Oelmühle gesucht. Offerten unter T. L. 1000. an die Exped.

3000 Mk.
gegen Verkauf einer wertvollen Erstklassigen, sofort greifbaren Sicherheit gesucht. Off. unter M. 3000. an die Exped. 4

20000 Mk.
ausgeleiht gegen 1. Hyp. von einer Kirchenkasse ausgeleih. Näh. Mozartstraße 9.

Wohltätigkeits-Lotterie zu Gunsten eines Kinderheims in der Rheinprovinz. 1577 Wertgewinne d. 4 Ziehungen im Gesamtbetrage von
135000
50000
30000
20000
10000
Lose zu 1 M.
Porto und Liste 50 Pfg.
Eine feine
Banknotentasche
mit 10 Losen aus verschied. Taus. incl. Porto und Liste Mark 10.50 empfiehlt u. versendet auch unter Nachnahme
Amtenbrink
Bankhaus • Köln a. Rh.

Kriegs-Anleihen
kauft
in jeder Höhe
A. Rettesheim, Bonn, Herwarthstr. 5.

15—25 Mille Betriebskapital
sucht angeb. Fabrikation von verkäufl. Kapitalist geg. Sicherh. Vermittl. u. geschätzt. Geldverkehr ausgeschl. Off. D. G. 7145. Exp.

50—75000 Mark
auf gr. Grundbesitz in d. Eifel direkt an der Kapitalist zu 5% Zinsen nur v. Selbstdarl. gesucht. Ausführl. Beteiligung. Antwortpreis über 20000 Mk. Off. u. T. L. 10. an Exp.

Dame
geschäftl. gewandt, der franz. und engl. Sprache mächtig, repräs., sucht Beteiligung an rentabl. Unternehmen evtl. Uebernahme. Off. unter D. 10. 8. an die Exp.

Beamter sucht
700 Mark
zu leihen gegen monatl. Rückgabe von 50 Mk. bei 10% Zinsen. Als besond. Sicherh. Gold- und Diamantenschmuck. Off. u. A. O. 444. an d. Exp.

10000 Mk.
auf 1. Hyp. auszuleihen. Off. u. H. J. 414. an Exp. 8

Geld verleihen an ältere Leute, monatliche Rückzahlung. G. Blume & Co., Hamburg 5

Tätige
Beteiligung
sucht gewisser [illegible] Kaufm. [illegible] Kapitalist [illegible] Mk. an nur solid, rentabl. zu nehmen. 8
[illegible] u. K. 1. [illegible] an Exp.

Beteiligung ges.
Erfahr. Kaufmann (Fabrikant) würde sich mit Kapital (bis zu 50 Mille) an nachweisb. rentablem Fabrik- oder Engrosgeschäft tätig beteiligen. Beteiligung an kreditfähigen Geschäften nicht ausgeschlossen. Offerten unter R. O. 416. an die Expedition.

150—200,000 M.
Kapital an 1. Stelle gesucht auf erstklassiges, groß. Objekt. Off. u. M. B. 900. a. d. Exp. 8

Geld
erhalten solid. Leute jed. Berufes, ohne Bürgen, 100—300 M. innerhalb 8—14 Tagen. [illegible] Off. u. T. D. 304. a. d. Exp. 5

Gut. industrielles Unternehmen
in der Nähe Bonns sucht auf die gesamte Bestimmung (Wohnhaus, Fabrik, Lager) an erster Stelle
Mk. 75000.
Offerten vom Selbstdarleih. u. M. 431. an d. Exp. 6

Mark 30000
an 1. Stelle gesucht v. Selbstdarleiher. 8
Off. u. M. E. 40. a. d. Exp.

2. Hypothek
24000 Mark 5%
an 1 prima Objekt Handelsgut sofort zu verkaufen. Nur erste Käufer erhalt. Auskunft. Off. u. S. B. 1. 17. a. d. Exp. 8

Geb. kath. Frl., eleganter, 27 J., blond, schlank, wünscht, da ohne gesellsch. Anschl. d. Bekanntsch. ein Herrn b. a. 38 J. zwecks spät. Heirat. Offerten unter O. G. 810. an die Expedition. 8

Beamter in gesich. Lebensstellung, 28 Jahre, groß, blond, wünscht die Bekanntsch. eines Frl. zw. spät. Heirat. Erw. Vermög. erw. Offerten mit Bild erb. u. M. J. 98. an die Exped. 6

Heiratsgesuch!
Kriegswitwe, kath., 27 J. alt, mit 1 Mädch. v. 5 J., m. schön. 4-Zim.-Einricht. u. neut. Wohn., wünscht m. Herrn gl. Alt. in gesich. Lebsstell. u. gl. Charakter zw. Heirat bek. zu werden. Ausführl. Off. m. Bild w. zurückgeschickt wird u. „Glück 100" a. Exp. Verschw. ausgeschl.

Reelles Heiratsgesuch.
Gutsbesitzers-Sohn, Mitte 30, vermög., sucht die Bekanntsch. eines brave, kath. vermög. Mädchens, nicht unter 25 J., zwecks Heirat. Off. m. Ang. der Verhältnisse b. 15. Nov. u. S. S. 3. a. d. Exp. Str. Verschw. verlangt u. zugesichert. Vermittl. verbeten.

Junger Witwer, 38 Jahre, ohne Kind, mit späterem Vermögen, sucht die Bekanntsch. eines Mädchens von 31—40 Jahren, Witwe mit 1 oder 2 Kindern bevorzugt, zwecks
baldiger Heirat.
Off. u. F. L. 241. an d. Exp. 4

Herzenswunsch.
2 lebensfrohe Damen im Alter von 24 Jahren, suchen die Bekanntsch. zer Herr, zw. baldiger Heirat.

Witwer mit Kindern u. angesehl. Angeb. mit Bild unter S. R. 1001. an die Exped. 8

Witwer 46 Jahre, 1 Kind, eigene Landwirtsch., m. Nebenbeschäft. u. gr. Vermögen wünscht kath. Landwirtstochter oder Wwe. ohne Kind, entspr. Alters kennen zu lernen zwecks
baldiger Heirat.
Off. m. u. Ang. der Verh. u. H. O. 6142. an die Exp. 5

Einfaches geb. Fräulein, 30 Jahre alt, jug. Erscheinung, kath. tadellos. Ruf, sucht im Haushalt mit Erspornis und spät. Verm. zwecks
Heirat
die Bek. ein. sol. kath. Herrn, Beamter oder bess. Handwerker bevorzugt. Offerten unt. D. H. 4148. an die Exped. 8

Häusliches Glück.
Des Alleinseins müde, sehnt sich kath. gebildeter Herr aus angesehener Fam., Mitte 40er, gesunde jugendl. Erscheinung, von tadellos. Rufe, nach
bald. glücklicher Heirat.
Nur ernstgemeinte Zuschr. von vermögender Dame (auch Wwe.), kath. Konf., welche Wert auf eine ideale glückliche Ehe legt, wird unt. D. 7643. an die Expedition erbeten.
Peinlichste strengste Diskret. ehrenwörtlich zugesichert. (3

Kaufmänn. Fabrikangestellt, 34 Jahre, kath., Junggeselle, sucht die Bek. einer relig., vermög. kath. Dame behufs
baldiger Heirat
Da Kinderfreund, Witwe m. Kind nicht ausgeschl. Nur in geschätzt. Unternehmen erwünscht. Vertrauensvolle Briefe mit Bild, das nicht zurückerfolgt, unter P. 200 an die Geschäftsstelle erbeten. Verschwiegenh. Ehrens. 8

Zwecks Gedankenaust. m. Einlaine in Briefwechsel zu treten m. gebild. Herrn von 45—55 Jahren.
Spät. Heirat b. gegens. Neigung nicht ausgeschlossen. Off. unt. O. O. 1135. an die Exped. 6

Heirat.
Tüchtiger Geschäftsmann.
38 Jahre
mit nachweislich rentablem Geschäft und Barvermögen, sucht auf diesem Wege Damenbekanntschaft zwecks späterer Heirat. Damen, die sich nach einem wirklich gemütlichen Heimleben, möglichst vertrauensvoll Offerte mit Bild unt. A. K. 100. an die Expedition einreichen. 4

Junge ill. Dame, 30 Jahre alt, mit groß. Vermögen und Aussteuer, Herzensbildung, Musik., wünscht, da sie nach d. Tode ihrer Eltern allein steht, die Bekanntsch. eines Herrn
zwecks spät. Heirat
Auf Vermögen u. Schönheit wird nicht gesehen. Off. nur mit Bild werden beantw. u. B. B. 101. an die Exped.

Detektiv
D. Philippi
Köln, Weißenburgstr. 4 am Neumarkt
Tel. B 2843.
Beobachtungen
Ermittlungen
und Reisebegleitung.
Ausführliche Auskünfte über Vermögens- und Familienverhältnisse, Vorleben usw. auf allen Plätzen diskret und zuverlässig.
Keine aus erst. Kreisen

Detektivin
Frau H. Umsorg Telefon G A 1899
Köln, Ebrenstraße 4, Eing. Albertusstr.
Beobachtungen, Ermittlung, Heiratsauskünfte ab. Herrn, Ruf, Vergangenh. usw. langjähr. erfahr. Praxis.

Kind
guter Herkunft in liebevolle Pflege zu geben. Off. u. T. G. 7 a. d. Ag. d. G.-A. f. Godesberg.

Bei welch. ebeld. Fam.
findet Mädchen als Februar
Unterkunft
geg. Verrichtung v. Hausarbeit. Ang. u. K. B. 7661 a. d. Exp.

Bettnässen.
Befreiung sofort.
Alter und Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Aelteste und bestbewährte gas. gesch. Methode.
Institut Engelbrecht,
München B 227, Kapuzinerstr. 9

Klavier-Anfangsunterricht
in Beuel für sof. 3mal wöch. vorzüglich gesucht. Off. u. C. M. 12. an die Expedition. 6

Brillantbrosche
schwer, Gold und Ringe zu verkaufen. Bennsbergweg 16, Part., am Lyceum. Beth. 8

Rheinuferbahn
Montag Abend Taschenmesser mit bl. Etuikreuzchen liegen geblieben. Wiederbringer hohe Belohn. Wesselmann, Nordstr. 55.

Pelz verloren.
Montag abend zw. 6—7 Uhr auf dem Bahnhof, Thomastr. bis Elisenstr. ein zieml. Marder-Pelz. Gegen sehr hohe Belohn. abzugeben. Poststr. 5, I. E.

Brillant-Brosche
seit dem 31. Okt. verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben Kaiserstr. 33. 5

Raubüberfall.
Täter, der Sonntag abend 11 Uhr an der Rheinbrücke der jg. Dame Hut und Pelzkragen entriß, soll selbe Tasche bis Donnerstag Bonn, Friedrichstraße 25 abgeben, sonst Anzeige erfolgt, da Täter von Passanten erkannt wurde. 3

Verloren.
2 Schlüssel von Holzgarten bis Städt. Gymnasium verloren. Wegen Belohn. abzug. Weyer, Kantstraße 33. 4

Brillant-Vorstecknadel
gestern auf dem Weg von Argelanderstraße bis Sternstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Argelanderstr. 10. E.

Am 7. auf dem Troisdorfer Bahnhof ein
Schirm gefunden.
Derselbe kann dort abgeholt werden. 6

Einfaches Fräulein
in Küche u. Haus erf., sucht selbst. Stelle in kl. Haushalt. Off. u. X. K. 101. a. d. Exp. 3

Mädchen
sucht abends nach 5 Uhr Beschäftigung, gleich welch. Art. Steger, Viktoriastr. 34. 13

Ordentliches fleißiges
Mädchen
vom Lande sucht Stelle in kl. bürgerl. Haushalt. 8
Off. u. J. V. D. 611. a. d. Exp.

Gesucht besseres
Halbtagsmädchen
für Hausarb. Nur m. Zeugnissen vorstell. Näh. Exped. 8

Jüngere
Verkäuferin
der Kurz-, Weiß- u. Wollw.-Branche sucht Stelle in Geschäft gleich welcher Art in Bonn oder Umgegend. Offert. unt. M. B. 30 an die Exp. 8

Zweitmädchen
z. 15. 11. o. sp. geg. hoh. Lohn gesucht. Pension Strauch, Kobenzerstraße 45. (3

Fräulein
welches 2 J. in der Lohnbuchhaltung tätig war, s. Stelle in selbigem Fach oder in einem Geschäft. Offerten unt. R. 1012. an die Exped. 3

Zuverl. prop. Mädchen
für alle Hausarbeit in k. Geschäftshaushalt bei einz. Dame gegen guten Lohn gesucht.
Rheinunterbahnhof Urfeld bei Bonn. (3

Büfettfräulein
10 Jahre im Wirtefach tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, Büfett- oder kleine Wirtschaft auf eigene Rechnung zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Angeb. u. L. O. 728. an die Exped. 3

Neu. Herr, in der Nähe des Hofgart. wohn., sucht braves
Stundenmädchen oder Frau
morgens von 8—½10 Uhr. 4
A. u. B. P. 100. an Exp.

Einf., älteres, anstellsch.
Mädchen
findet leichte Stelle in bürg. Hause bei alt. Eltern. Kochen nicht erforderl. Ausführl. Off. u. D. B. 10. an d. Exp. 3

Bess. Mädchen od. Frau
m. Kenntn. morgens f. Hausarb. n. Dame ges. Wolkfstr. 5, 1. 4

Zuverlässs. Stundenfrau
für 2 Vormittagsst. sogl. ges. Bertramstraße 25, Part. 4

Einfaches anst. kath. Mädch., 25 J. alt, sucht Pos. n. Vergangenh., Wohle, mit Herrn, sucht zwecks Heirat die Bek. eines anst. und solchen kath. Handwerkers. Offerten unt. A. B. 574. an die Agent. des Gen.-Anz. in Godesberg. 4

Bess. evgl. Mädchen
22 J., Vollwaise, in der purgerl. Küche, sowie in allen Hausarb. versand., sucht zur sofort Stellg., am liebsten bei Familienanschl. Frdl. Angeb. mit Gehaltsang. erb. an E. W. Kirchenrath (Mittel), Bahnhofstraße 18a. 4

Tücht. Küchenmädchen
oder einfache
Haushälterin
bei hohem Lohn u. gut. Kost zu baldigem Eintritt gesucht.
Frau Dir. Dr. Bleeken, Zuckerfabrik Brühl,
Brühl bei Köln a/Rh. 3

Masseuse
empfiehlt sich.
Off. u. J. 55. an die Exp. 3

Saubere Frau od. Mädchen
für morgens gesucht. Hausarbeit, Lohn 70 Mk. 4
Näheres in der Expedition.

Schwester
kath. geprüft., läng. Jahre tätig, auch f. Haush. erf., s. Stell. Off. u. D. G. 31 a. d. Exp. 4

Tüchtiges
Dienstmädchen
für alle Hausarb. gegen hohen Lohn gesucht. Dunbdgasse 19.

Büro-Dame
nicht zu jung, sicherer Buchhalterin, auch für Stenogr. und Schreibm. in Dauerstellung gesucht. Off. m. Ang. v. Ref. u. Gehalt. u. D. E. 1627. a. Exp. 3

Büglerin
für sofort gesucht.
Meierberg 1. 8

Sicheres braves Mädchen von alt. Ehepaar ges. Gute Verpf., gut. Lohn. Geben Sonntag Ausg. Näh. Kurfürstenstraße 54, Part. 6

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie für mein feines Ledermoreen- und Reitartikel-Geschäft gesucht.
L. Meulenberg, Römerplatz 1. 5

Tücht. Mädchen
für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Hulte vorhand. Moltkestraße 35. 8

Junges Fräulein
m. Stenographie, Schreibmaschine u. Büroarb. vertraut, sucht dauernde Stelle. Off. u. L. H. 6251. an die Exp. 4

Verkäuferin
sucht Stelle in Metzgerei oder Lebensmittelgeschäft, am L. in Bonn. Offerten unter M. A. 2004. an die Expedition. (5

Prop. gesund. Mädchen
f. alle Hausarbeit zu kinderl. Ehep. mit Fam.-Anschl. nach Bornheim a. Vorgeb. gesucht. Off. u. M. B. 7. a. d. Exp. (5

Mädchen
sucht Stelle von 8—3 Uhr. Gute Zeugn. vorhanden. (3
Dottendorf, Stephanstraße 2.

Jg. Verkäuferin
sucht Stelle, am liebsten Konfektion. Angebote unter J. K. 2331. an die Exp. 6

Zuverl. kath. Mädchen
nicht unt. 20 J., in all. Hausarb. erf., Nähkenntn. gel. Lohn n. Uebereink. Frau R. Zenffer, Mühlengasse 5, Westerwinter. (5

Gesucht auf sofort od. s. Ziel.
Küchenmädchen.
Wackenheimer Allee 55. 8

Tüchtiges Mädchen
f. l. Hausarb. bei guter Verpflegung ges. Alexanderstr. 15. (5

Flß. Mädchen
für kl. Haushalt gesucht. Bis 3 Uhr nachm. melden. 5
Robinzerstraße 42.

Fräulein
sucht Stelle als Haushälterin, Kammer- od. Leimenjungfer.
Off. u. E. B. 110. a. d. Exp. 5

Junges Mädchen
f. leichte Hausarb. ges., dem Gelegenh. ist, das Nähen zu erlernen. Vogel, Kaiserstraße 15. (3

Aelteres Mädchen oder Witwe
ohne Kinder, von 35—45 J. zur Führ. eines kl. Haush. 3 männl. Pers. v. 12, 16, 50 J. ges. Gingst, Tauschgasse 71. (5

Alleinsteh. alt. Herr sucht für Müsendorf eine ältere
Haushälterin
Off. u. G. G. 5280. a. d. Exp. 3

Mädchen
für leichte Beschäftigung ges.
Bonngasse 27 (Hof). 5

Jg. Verkäuferin
welche in der Kolonialw.-Br. sowie Büroarbeiten erfahren, sucht per 1. Jan. evtl. später Stelle in kleim. Geschäft, wo sie sich auch an tätigst. Arbeiten mitbeteiligen kann. Freie Station Beding. Angeb. unt. A. L. 115. an die Exped. 6

Zum 15. Dez. braves, kelb. durchaus ehrliches
Mädchen
a. l. vom Lande, zur Küche u. Haus gesucht. Gut. Lohn und Verpfl. Näh. Konditorei Th. Pulcher, Dennel — Sieg. 5

Näherin
bei sehr gut. Verpfl. einige Tage nach Oberdahn gesucht. L. H. E. M. 91. an Exp. 5

Frau.ein
sucht eine Blum- od. Konditor.-Filiale zu übernehmen. Kaut. kann gestellt werden. Off. u. G. L. Gudrichen, Gangweide 5 erbeten. 5

Tüchtiges Mädchen
für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht. Frau Dir. Bonn, Remigiusstr. 1. 5

Kochlehrfräulein
zum Erlernen der feinen Küche gesucht.
Hotel Monopol, Sternstraße 57. 3

Hausmädchen
sofort gesucht.
Hotel Monopol, Sternstraße 57. 3

Jünger. Mädchen
bei gutem Lohn und guter Verpflegung sofort gesucht. Bes. sagt die Exped. 8

Aelteres Fräulein
sucht Stelle mit Fam.-Anschl. Schneider. 5
Köln, Burgunderstr. 7.

Suche zum baldigen Eintritt ein kath., braves, reinliches
Mädchen vom Lande
Dasselbe muß Kenntnisse in der Hausarb. besitzen und das Bügeln glatter Wäsche verst. Etwas Kenntn. im Nähen angenehm. Frau Krewel, Bur, Bierel, Post Sahrn. 8

Tcht. Verkäuferin
sucht Stellung in einem Blusen- oder Modewarengeschäft, am liebsten mit voll. Pension. Angeb. u. T. B. 1011. a. d. Exp. 8

Dienstmädchen
sofort gesucht.
Hotel Monopol, Sternstr. 57. 3

Saub. zuverl. Frau, 40 J., s.
Stelle (Toilette)
Garderobe oder sonst. leichte Beschäftigung. Offert. unter O. B. 60 an die Exped. 5

8½jähriges Mädchen
in Pflege zu geben evtl. auch als eigen auf dem Lande. Off. unt. R. P. 94 a. d. Exp. 5

Bügerin sowie Lehrmädchen
sof. ges., Brunsbergweg 8. (5

Mädchen od. Frau
mit guten Empfehlungen täglich für mehrere Stunden gesucht. Simrockstr. 1. (5

Lehrmädchen
gesucht. Bonner Kaufhaus für Lebensmittel, O. Bernards Koeleistraße 68. 3

Zweitmädchen
sucht Stellung in bess. Hause. Off. an P. O. Godesberg V, Kesselstraße 8. 4

Stelle sucht verselbe Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen. Frau Josef Hertenrath, Dundsgasse 11, Stellennachw. 3

Tüchtiges zuverlässiges
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Stockenstraße 14.

Besseres Mädchen
im ganz. Hauswesen erfahren, s. Stelle als Köchin od. Stütze. Off. u. M. K. postlag. Geisler. (5

Suche für meine Tochter
17 Jahre, Stelle in bess. Hause zum Erlernen der Küche und Hausarb. Familienanschl. erw. Off. u. W. K. 707. an Exp.

Köchin oder Stütze
die gut kochen, gegen hohen Lohn gesucht. 6
Brüstestraße 115.

Verkäuferin
sucht Stelle in Tuch oder and. Branche. Offerten unter M. E. 850. an die Exped. 6

Einfach. Fräulein
das kochen und flicken kann, zur Führung eines kl. Haushaltes an 2 Damen für sofort gesucht. Persönl. Vorstellung Kaiserstr. 1a, zw. 12—1 Uhr.

Angehende
Friseuse
sucht Stellung geg. mäß. Gehalt. Off. u. B. D. 15. Exp. 6

Einf. älteres Fräulein od. geschickte Frau
welche perfekt kochen kann u. überall Hand mit anlegt, zu meiner Stube u. sehr häuslich lebhaft. Vertretung f. meine Hauswirtschaft ges. Mädchen werden gehalten. Off. m. Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansp. u. A. F. 1020. an die Exp. 6

Tücht. Mädchen
für 2 Personen für gleich od. 15. d. gesucht. Mückenberger, Wenzelgasse 21.

Sauberes Mädchen
oder Frau zum Badenutzen gesucht. 4
Koch, Stiftsplatz 1.

Nett. freundl. Mädchen
für Küche u. Haush. in kl. herrsch. Haush., Etagenwohn. z. 1. Dez. gesucht. Vorzust. zw. 3—5 Uhr. Münsterstr. 8, 1. Etg. (1

Putzfrau und Mädchen
gesucht. 3
Staatsbahnhof III. Klasse.

Zuverlässiges jüngeres Mädchen
für täglich einige Stunden gesucht. Kaiserstraße 11, Part. 6

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Wäsche außer dem Hause.
A. Dautrein, Bonngasse 34. 4

Tücht. Kostüm-Näherin
auf dem Lande gesucht. 3
Off. u. M. 40. an die Exp.

für kinderl. Etagen-Haushalt, 2 Pers., wird 3
saub. bess. Mädchen
für morgens gesucht.
Rheinwerft 7, 1. Etg.

Zuverläss. Mädchen
für Küche und Hausarbeit in kleinen Haushalt gesucht.
Sternenburgstraße 22.

Junges kräft. Mädchen aus achtbarer Familie als
Zweitmädchen
in kleinen Haushalt gesucht.
Wörthstraße 6. 4

Friseuse
sucht für sof. pass. Stellung. Angeb. u. K. S. 100. a. d. Exp. 5

Näherin ins Haus
gesucht bei freier Station.
Münsterstraße 1. 8

Ordl. Alleinmädchen
in Küche u. Haushalt erfahren für klein. Haush. bei gutem Lohn bald od. später gesuch. Gr. Wäsche außer dem Hause. Dasselbst auch bess. Mädchen od. Fräulein, erfahren in der Kinderpflege, zu kldr. Kinder gesucht. Rheinweg 5. 6

Sofort tüchtiges
Hausmädchen
gesucht. Kaiserstraße 89. 4

Besser. Mädchen
22 Jahre, sucht Stelle, wo es auch im Geschäft mit tätig sein kann. M. Konrad, Oppendorf, Hauptstraße 82. 8

Küchenmädchen
zum baldigen Antritt gesucht. Näher. Bonn, Meringstr. 1. 5

Köchin
findet gute Stell. in herrsch. Hause in Köln. Angebote nur. D. 9.50 an die Exped.

Zum baldigen Eintritt in kinderlos. Haushalt ein zuverl.
Mädchen
gesucht. Herwarthstr. 34. (5

Bess. Mädchen sucht Stellung von morgens bis mittags. (6
Off. u. A. D. 45. an die Exp.

Besseres Fräulein sucht zur Erlernung der feinen Küche in guter Pension Stelle als
Kochlehrfräulein
in nächster Umgeb. von Bonn. Vergütung wird gestellt. Ang. u. U. R. 74. an die Exp. 6

Erstklassige Friseuse
gibt Kurse im Frisieren, Ondulieren, Maniküren u. Schönheitspflege. Off. u. P. B. 4. an die Exped. 4

Vertrauensstelle
Aeltere Frl. l. St. als Filialleiterin od. Kassiererin. Off. u. F. S. 601. Exped.

Friseuse
sucht noch Kunden außer dem Hause zum Frisieren.
Off. u. G. S. 4925. Exped. 8

Saubere Frau od. Mädchen
f. 2 Tage ges. Kartoffelacht. 5.6

Besseres Mädchen
sucht zum 1. Dez. angenehme Dauerstelle. Offerten unter R. D. 17. an die Agentur des Gen.-Anz. in Godesberg. 4

Ich suche für die pflichttreue aufopfernde durchaus gesitte.
Pflegerin und Gesellschafterin
meiner verstorbenen Mutter einen entsprechenden Wirkungskreis. Dieselbe ist auch im Haushalt erfahren. Näh. Auskunft erteilt Frau Ang. Geram zu. Mehlem, Schloßstraße 19, Tel. 702. 8

Besseres Mädchen
sucht Stellung in bürg. Haushalt von morgens 8 bis 6 Uhr abends. Offerten unter O. B. 4820. an die Expedition. (6

18jähriges besseres
Mädchen
im Haushalt gut angelernt, sucht bei alt. gutem Ehepaar Stellung. Offerten unter A. B. 25. an die Expedition. (5

Nachtwächter
mit guten Empfehlungen von hiesiger Fabrik zum sofortigen Eintritt
gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe von Auskunftstellen und des Lohnanspruches unter G. N. 234. an die Expedition.

Tüchtige Modellschreiner und Schreiner
für dauernd gesucht.
Rheinische Elektrostahlwerke
Schoeller, von Eynern & Co., Bonn-Dottendorf.

Handelsgesellschaft sucht für ihr Büro
kaufmännischen Lehrling
mit guten Schulzeugnissen.
Angebote unter W. 582. an die Expedition.

Wir suchen eine Lehrkraft
(am liebsten Volksschullehrer, akad. gebildet), die bereit wäre, in unserem ärztlichen Erziehungsheim tägl. 2—3 Unterrichtsstunden zu erteilen. Schriftl. Angebote an mich erbeten. Persönliche Vorstellung vorläufig nicht erwünscht.
Dr. med. Sexauer, Godesberg, Rhein-Allee 18

Neuer leichter Sandschneider
mit Geschirr und Pferd
preiswert zu verkaufen, evtl. auch einzeln. Näh. bei
J. u. N. Daniel, Weiherstr. 6 u. Bornheimerst. 12.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Bewerb. mit Lebenslauf an
Mandt & Mendel, Möbelfabrik, Lengsdorf.

Fleißige Jungen
nicht unter 16 Jahren, für leichte Arbeit gesucht.
Vulnoplast, Weststr. 26.

Junger Liniierer
oder perf. Einlegerin für Liniiermaschine sofort gesucht.
Rhein. Geschäftsbücher-Fabrik Bonn
Dorothenstraße 1.

Ein gewandter zuverlässiger **Hausbursche**
für Hausarbeit sofort gesucht. Beethovenstraße 20.

Zur Aushülfe bis Weihnachten suchen wir einige
Verkäuferinnen
für verschiedene Branchen. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen zwischen 11—12 Uhr.
Leonhard Tietz, A.-G., Bonn.

Hiesiges Fabrikgeschäft sucht einen
Kontoristen
welcher in allen Kontorarbeiten erfahren, flotter und sicherer Arbeiter ist und praktisch als Buchhalter gearbeitet hat.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen befördert unter H. G. 31. die Exped.

Erfahrene Kontoristin
welche flott stenographiert und Maschine schreibt, sowie in der Buchhaltung erfahren ist, zum 1. Januar oder früher gesucht. Gefl. Offerten m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften u. J. D. 61. an die Exp.

/·/ PUTZ. /·/
Zum baldigen Eintritt evtl. per später
tüchtige 1. Arbeiterin
mehrere 2. Arbeiterinnen gesucht.
Geschwister Meyer, Bonngasse /6—6a./

Tüchtige Verkäuferin
für Korsettgeschäft
per 1. Januar gesucht.
Offerten unter B. 681. an die Exped.

Stenotypistin
welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und die Adler Schreibmaschine vollkommen beherrscht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. B. J. Reeb, Sport- und Modehaus, Poststraße 1.

Tüchtiges Küchenmädchen
welches schon in herrschaftl. Hause tätig war, sofort gesucht.
Petersbergstraße 20.

Tcht. Arbeiterinnen zur Damenschn. ges. l. Tarif.
Görard, Königstraße 35.

Tüchtige Maschinenschreiberin
mit sämtlichen Büroarbeiten voll vertraut, sucht Stelle in Bonn oder Umgebung. Offerten unt. D. M. 1619 a. d. Exp.

Kontoristin
in Buchhaltung erfahren, sowie in Stenographie u. Schreibmaschine, gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter K. L. 1617. an die Exped.

Hauslehrerin
von heiterem Wesen gesucht für 11jähr. Mädchen, die meiner Frau noch im Haushalt zur Hand geht, kath., die in polit. evang. Gegend paßt.
Dr. Thelen, Güterdirektor, Rdel. Gut Hohenlieth, b. Eckernförde.

Stenotypistin
für eine Fabrik in Wesseling gesucht. Off. m. Gehaltsanspr. Zeugnisabschr. etc., sow. Ang. des frühest. Eintrittstermins u. B. 800. an die Exp. 8

2 junge Mädchen
auch g. Frau, i. jegl. Haus- und Küchenarb. erf., suchen Stellung, am liebsten zusammen, wenn nötig. In engl. Haush. Gefl. Angeb. E. M., Endenich, Allee 8, 1. Etg.

Braves Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. Keine Wäsche.
Wenzelgasse 10.

Geg. Verheiratung der jetzigen Stütze suche ich ein durchaus zuverlässiges, in Küche und Haushalt erfahrenes
Mädchen
oder einf. Stütze. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden. Frau Gen.-Rat Dr. Fischenich, Bonn, Koppeldorfer Allee.

Anständ. Mädchen od. Frau für vorm. od. auch 3mal in der Woche in kl. bess. Haushalt gesucht. Talstr. 38.

Schwester
sucht stundenweise Tätigkeit evtl. auch in Haushalt.
Off. u. D. M. 4200. a. d. Exp.

Dienstmädchen
Hausmädchen, Köchinnen, Zimmer-, Kindermädchen usw. sucht man durch Inserat im Täglichen Anzeiger, Güterabfertigungshallen.
14 000 Bezieher, Zeile nur 25 Pfg.

Bestgeeignetes Talent.
junges Mädchen
für leichte Beschäftig. gesucht. Wolde u. Chiert, Baumschul-Allee 2.

Angehende Bügerin
sof. ges. Färberei Engelskirchen-Behnen, Kolonialstr. 214

Ordl. älteres Mädchen
f. Stelle für Küche u. Haush. Off. u. K. B. 586 a. d. Exp. 3

Mädchen
für alle Hausarbeit a. liebst. vom Lande ges. Markt. 51. 6

Dauernder großer
Hausverdienst
f. Frauen und Mädchen. Erf. 500.— bis 1000 Mk. Offerten unter M. M. 299 an die Exp. 8

Tüchtiges
Küchenmädchen
sofort oder später gesucht.
Frau Dornen, Godesberg-Plittersdorf, Turmstr. 81. 6

Gesucht.
Herren od. Damen schaffen sich sicheres Einkommen durch Uebernahme unserer Vertretung. Zur Uebernahme sind etwa 1500—2000 Mk. erf. Off. an Milano-Werk, Bohwinkel. (8

Waschfrau
gesucht. Herwarthstr. 21. 6

Für einen mbljg. kl. herrsch. Haushalt (Landhaus a. Rhein) bestehend aus einem älteren Ehepaar, wird eine gesetzte erfahrene
Hülfe gesucht
die durchaus zuverlässig ist und Küche und Hausarbeit gut versteht. Angebote unt. E. S. 405. an die Exped. 9

Ordentl. Putzfrau
gesucht. Rathausgasse 2. (3

Wirtschafterin
oder selbständ. Mädchen, das kocht u. alle Hausarb. versteht, in kranem Kranhaushalt bei hohem Lohn gesucht. Stundenmädchen vorh. Meldungen nur zw. 5—6 Uhr. Näh. Exp. 2

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. Sternstraße 3. 1

Tüchtiges selbständiges
Mädchen
gesucht für alle Hausarbeit bei hohem Lohn und gutes Essen zugesichert. Näh. in d. Exp. 8

Tüchtige Schneiderin
ins Haus gesucht. 3
Näh. in der Expedition.

Junge anstdl. Frau
sucht Stundenstelle
in bess. Haush. Näh. Exped.

Gepr. Kindergärtnerin
sucht Stellung für halbe od. ganze Tage. Angeb. unt. K. W. 500. an die Expedition. 3

Tüchtiges
Küchenmädchen
mit guten Zeugniss. für sofort gesucht.
Frau Daniel, Poppelsdorf, Allee 51. 4

Zuverl. Heizer
gesucht. Stübner, Beuel, Rathenauestr. 13.

Prima Pianist u. Cellist
für Amerik. Offiziers-Casino Coblenz sofort gesucht. Provefrei. Bedingung. Sof. Off. an Kapellmstr. v. Blanc, Godesberg, Güterstr. 1, 1. Etg. 4

Polsterer
f. Arb. Eichweiler, Kölnstr. 4.

Ordentl. Lehrling
für sofort gesucht. Otto Schäfer, Godesberg, Klempnerei- u. Installationsgesch. 6

Jüngerer
Techniker
zum Entwerfen von Preßwerkzeugen per sof. gesucht. Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins u. R. 400 an die Exp. erb.

Tüchtige
Fuhrleute
sofort gesucht,
Heerstraße 134a.

Lehrling
für Wagenlackiererei gesucht.
H. Gaasmann, Jakobstr. 4.

Zahntechniker-Lehrling
welcher 1½ J. gelernt hat, wünscht wegen anderw. Unternehmungen seines bish. Chefs seine Lehre bei Zahnarzt oder Dentisten zu beenden. Gefl. Off. u. B. 10. an d. Exp. 3

Herr, 37 J. alt, ledig, sucht
Vertrauensstellung
Off. u. F. K. 800. an Exp. 3

Tücht. jüngerer verheirat.
Gartenarbeiter
für dauernde Stell. sof. ges. von Rock'sche Gartenverwaltung, Haus Eichholz, Bahnstation Urfeld. 6

Herrn. Schwarz, Obergärtn.
Ein früh aus Gefangenschaft heimgekehrter
Handlungsgehilfe
20 Jahre alt, mit gut. Kenntnissen, sucht Stellung in Kolonialwarenbranche. Angeb. m. Gehaltsang. b. freier Stat. u. F. S. 84. an die Exp. 4

Kath. Landwirtssohn
33 J. alt, der längere Jahre als
Verwalter
tätig, sucht Stelle, wo er selbst. selbst. arbeit. kann, w. auch kl. Gut. Gl. Zeugn. Gefl. Anspr. Off. u. M. G. 1020. an Exp. 5

Herrsch. Gärtner
24 Jahre alt, sucht passende Stelle. Oberkassel, Lippestraße 4, Part. 8

Größere Firma im besetzten Gebiet sucht per bald
perf. Stenotypist(in)
ebenfalls per sofort
jungen Mann
für das Lohnbüro. Angeb. u. J. K. 526. an die Exp. 4

Suche für meinen 16jährig. Sohn (Unterset.)
Lehrstelle
in größ. kaufmänn. Geschäft oder Werk. Off. u. L. P. 1017. an die Exped. 3

Für das Büro einer großen Gesellschaft in Bonn werden zum 1. Januar 1920 einige
jüng. Buchhalter und Fakturisten,
sowie 2—3 perfekte Stenotypistinnen u.
1 älter. Beamter
für die Registratur
gesucht. Angebote m. Zeugn. u. Gehaltsanspr. unt. B. 915. an die Exped. 3

Zuverl. Chauffeur
sofort gesucht. 3
Pferdehandlung Daniel, Weiherstraße.

Dirigent
gesucht. 4
M.-G.-V. Kornelimünster.

Gelernter Kellner
15 Jahre alt, verheir., sucht Jahresstelle, in Zeugnisse u. Empfehlungen. 5
Näh. in der Expedition.

Schneidergesellen
sucht Josef Geselsberg, Kitsch bei Beuel. 4

Jüngerer Bürogehilfe
kaufmännisch vorgebildet, für Lebensmittelamt Remagen-Land sofort gesucht. Ang. eb. mit Lebenslauf, Zeugnisse u. Gehaltsanspr. an Bürgermeisteramt Remagen-Land, Remagen. 5

Tcht. Zimmrergesellen und 1 Schreiner
sofort gesucht. H. Dornen, Zimmermeister, Bonn-Süd, Auerbacherstr. 10. Tel. 2178 (.

Ordentlicher Junge
vom Lande für Stall- und Gartenarbeit sof. gesucht.
Albert Meyer,
Transdorf, Allierstraße.

Leicht
Kriegsbeschädigt.
der mit Pferd umgehen kann zum Besuch der Kundschaft gesucht. Kaution erforderlich. Bonngasse 27, (Hof.) 3

Lehrling
für größer. kaufm. Büro gesucht. Selbstgeschrieb. Angeb. unter B. A. 1001 an Exp. 3

2 Schneidergesellen
sofort gegen hohen Lohn ges.
Godesberg, Rheinstr. 4. 5

Packer
sucht Stellung, in all. Branch. erfahren, auch zur Aushilfe. Off. u. D. B. 20. a. d. Exp. 5

Ang. Fuhrknecht
gesucht.
Gebr. Jonas, Fuhrunternehmer, Kreuzstr. Sternstr. 7a. 5

Suche für mein
Geschäfts-Fuhrwerk
pass. Geschäft. Näh. in Exped. Daselbst Break zu verkaufen oder zu vertauschen. 5

Schreiner
sofort gesucht. 5
Beuel, Talweg 4.

Tüchtiger, selbst. unverh.
Gärtner
für großen Gemüse- u. Obstgarten sofort gesucht. Stellenoch. Off. mit Zeugn. und Gehaltsanspr. an Knabenpens. Brodtack, Brühl am Rh. 3

Tüchtiger
Schreinergeselle
für dauernd sofort gesucht.
Jos. Braun, Endenichstr. 200a

Hausbursche
und Vater gesucht.
M. Lempertz, Buchhdl. u. Antiquariat, Franziskanerstraße 6.

Kräftiger Junge, 16 Jahre, Sohn braver Eltern, sucht
Lehrstelle
im Elektr., Maschinenf. oder Schlosserei. 5
Zu erfr. Joselstr. 30, Bonn.

Techniker oder Bauschreiber
gewandt. Rechn. ges. Zeugn. u. Gehaltsanspr. u. W. W. 670. Exp.

Schlosserlehrling
gesucht.
Peter Gödders, Rhoßstr. 56

Dr. phil. (Literarhistoriker) sucht einen
Posten als Sekretär
Gewiefter oder dergl.
Off. u. L. 5?6. an die Exp.

Tagschneider
sucht
Franz Prause
Remigiusstraße 21, 1. Etg.

Handwerker und Gewerbetreibende
an allen Orten als Mitarb. gesucht. Wirtschaftsverband deutsch. Handw. u. Gewerbetr. e. V. Bonn, Oxfordstraße 10. (3

Erfahrener
Schlossergeselle
für dauernd gesucht. 6
Weiherstraße 15.

Junger Mann
wünscht a. benogr. Abendkurs, i. Spät. St. Schreibgelegenheit zu nehmen. L. H. u. R. A. 220. a. Exp. 3

Friseur-Gehülfe
sofort gesucht. Gute Behandl. und guter Lohn.
H. Hofmann, Friseur, Bergisch-Gladbach, Grunenerstr. 121.

Tagschneider
gegen guten hohen Lohn für Dauerst. ges. Gb. Rolendahl, Bonngasse 40. 4

Metallschleifer
gegen hohen Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht.
Drz. Kaller, Beuel, Adenauerstraße 21. 8

Tüchtige Schneidergesellen gesucht
auf Wunsch Kost u. Logis.
Franz Roters, Alexanderstraße 20, 2. Etg. 4

Kaufmännischer **Lehrling**
mit guter Handschrift für a. Großhandlg. sofort gesucht. Ang. m. Zeugnisabschr. u. U. T. 77. an die Exp. 8

Mann
welcher morgens u. abends b. Betrieb verlorgl. u. i. Heizungsfach bewandert ist, gesucht.
Off. u. O. V. 108. an Exp. 4

Tüchtige selbständige (2
Rock- u. Hosenschneider
tel. l. dauernd geg. hoh. Lohn ges. Chr. Wörsch, Brunnenstr. 22

Jüngerer Installateur u. Lehrling gesucht.
Angeb. Winkler, Bonnr. U. 3

Perfekt. Herren- u. Damen- (oder **Schneider** Schneiderin) auf 3 bis 4 Wochen ins Haus gesucht. 6
Cyriel, Siegburgerstraße 25.

Arbeiterfamilie.
Suche für 1. Dez. od. später eine kl. Arbeiterfamilie, die in famil. landwirtsch. Arbeiten erfahren ist. Wohnung und Garten vorhand. Dr. m. Geb.-Anspruche sind zu richten an
Willy Krupp, 5
Wiesenhof, Hennef, Sieg.

Wer verhilft junger talentvoller Dame zur Ausbildung als
Schauspielerin?
Off. u. D. O. 87. an d. Exp. 5

Musik!
Erstklass. Duo, Klavier und Geige, für Sonntags frei.
Off. u. „Duo 32" a. d. Exp. 3

Kind
gleich nach d. Geburt in liebevolle Pflege zu geben oder Adoptivelternsch. gesucht.
Off. u. W. R. 5?3. an Exp. 5

Schuhmacher übernimmt noch kleinreparaturen
für Geschäft. Näh. Exped. 8

Mittagtisch
Nähe Kaiserpl. od. Hofgarten in Privathaus, Pension sof. gesucht. Offerten unter T. S. B. an die Exp. 8

Stör-
ungen an elektr. Licht-, Kraft-, Klingel- u. Telefonleitungen sowie Neuanlagen werden prompt und sachgemäß ausgeführt durch das Installat.-Geschäft Max Gronack, Beuel, Companistr. 47.

Buchführung
sehr gründlich. W. Boxel, Bonn, Römerstr. 26. 5

Gründlichen
Zeichenunterricht
im Baufach erteilt bei billigst. Honor. Ch. u. B. B. 74. an Exp. 5

Nachhilfe
wichtig für die Versetzung zu Ostern, in allen Fächern durch Oberlehrer u. Dr. phil.
Vorbereitungen
Abitur, Einj. alle Klassen in kürzester Zeit. Für Kriegsteilnehmer extra Schnellkurse.
Off. u. D. D. 381. an Exp. 5

Englisch und / / / / Französisch
gewissenhaft und schnell, für Anfänger und Fortgeschr., Uebersetzung, usw. d. Sprachlehrer u. Dolm. (lange Aufl.) Dundsgasse 28, 2. Etage. Telefon 341.

Engl., Französisch
Spanisch usf.
Berlitz-Schule, Kaiserstr. 21.